Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Dekans ……..4
Grußwort des Fachschaftsrates 6
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V. 8
ELSA – The European Law Students‘ Association 10
Zur Geschichte der Juristenfakultät 12A
Wichtige Termine für das Sommersemester 2021 14
Juristenfakultät (Wegweiser) 15
Lehrstühle und Professuren 17
Institute der Fakultät 23
Außerplanmäßige Professoren, Privatdozenten, Honorarprofessoren 25
Lehrbeauftragte im Sommersemester 2021 27
Allgemeine Studienangelegenheiten 28
Bibliotheken 29
Pflichtvorlesungen 32
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO) 37
Übungen für Fortgeschrittene 38
Schlüsselqualifikationen 41
Sprachschein 44
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen 46
Leipziger Examensoffensive 54
Lehrexport……..59
Schwerpunktbereiche 60
1. *Grundlagen des Rechts* 60
2. *Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft* 73
3. *Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr* 88
4. *Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte* 93
5. *Bank und Kapitalmarktrecht*……110
6. *Kriminalwissenschaften* 115
7. *Medienrecht* 126
8. *Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung* 136
9. *Unternehmensrecht* 144
10. *Arbeitsrecht* 156
11. *Steuerrecht* 162
12. Wettbewerbsrecht und Energierecht ……170

Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis möchte die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2021 informieren. Aufgrund der nach wie vor angespannten Pandemielage werden wir zunächst rein digital in den Vorlesungsbetrieb starten. Wir hoffen dabei, dass im Laufe des Sommers wieder hybride Veranstaltungen möglich werden, die wir bereits im Herbst 2020 angeboten haben. Die zentrale Plattform dafür bleibt weiterhin Moodle. Dort finden Sie die Links zu den digitalen Vorlesungsangeboten und auch alle weiteren wichtigen Inforationen. Bitte achten Sie ansonsten auch auf die Bekanntmachungen der Lehrstühle und auf der Homepage der Fakultät.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professorinnen und Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät tätigen Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen, die unter *https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/rechtsvorschriften-formulare* auf der Internetseite der Fakultät abrufbar sind.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums sind unverbindlich und können Ihre eigenen persönlichen Entscheidungen und Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, hängt nicht zuletzt von ihrer persönlichen Herangehensweise an die manchmal etwas sperrige Materie ab. Dabei ist es nicht unnormal, dass der Zugang am Anfang etwas schwerfällt und sich das Gefühl, ein Rechtsproblem wirklich verstanden zu haben, erst in den höheren Semestern einstellt. Lassen Sie sich daher durch das anfänglich keineswegs ungewöhnliche Gefühl „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“ nicht entmutigen. Wichtig ist es aber, die Grundlagen und Wertungsentscheidungen der Rechtswissenschaft im Blick zu behalten und zu versuchen, die Gesamtzusammenhänge zu erfassen. Ohne dieses Systemverständnis ist eine erfolgreiche Bewältigung der Stoffmenge meiner Erfahrung nach kaum möglich.

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät *(http://www.jura.uni-leipzig.de)*. In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats sowie die Semesterbetreuer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professorinnen und Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät viel Erfolg im Sommersemester 2021. Ich hoffe sehr, dass die besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie Sie in Ihrem Studium nicht allzu sehr beschränken. Ich kann Ihnen versichern, dass wir auch in diesem Semester die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Studienbetrieb schaffen und weiter verbessern werden, so wie wir das schon in den beiden vergangenen Semestern getan haben. Und wenn es irgendwo hakt oder klemmt, kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne.

Mit vielen Grüßen und besten Wünschen, Ihr

Professor Dr. Tim Drygala
Dekan

Grußwort des Fachschaftsrats

Liebe Kommiliton*innen,

wir begrüßen euch ganz herzlich im Sommersemester 2022 an der Uni Leipzig! Insbesondere möchten wir diejenigen unter euch begrüßen, die mit dem Start des Semesters an unsere Fakultät gewechselt sind.

Wir als FSR Jura vertreten eure studentischen Interessen und Anliegen an der Fakultät. Das heißt: Wenn ihr Probleme im Studium haben solltet oder ein Anliegen habt, könnt ihr euch jederzeit gerne an uns wenden. In guter Zusammenarbeit mit der Fakultät setzen wir uns für euch in der Uni Leipzig sowie auch beim LJPA ein, vermitteln bei Konfliktsituationen und suchen Lösungen für ein faires Studium. Vor allem liegt es uns am Herzen, euch eine Anlaufstelle zu bieten, wenn ihr im Studium negative Erfahrungen gemacht habt.
Außerdem wirken wir an der Erfüllung der Aufgaben der Universität, insbesondere durch Stellungnahmen zu hochschul- und wissenschaftspolitischen Fragen mit. Daneben organisieren wir Veranstaltungen, wie z. B. die Weihnachtsvorlesung, Ersti-Veranstaltungen und andere Partys, obwohl das in den letzten Semestern leider viel zu kurz gekommen ist. Um euch in der Klausurenvorbereitung zu unterstützen, betreiben wir zudem in Zusammenarbeit mit den Semesterbetreuer*innen eine Altklausurensammlung, die auf Moodle abrufbar ist.

Über anstehende Termine, Hinweise bezüglich des Studiums und Neuigkeiten aus der Fakultät informieren wir euch auf unserer Website, über Instagram und unsere Facebookseite. Wenn ihr bestimmte Anliegen habt, könnt ihr auch gerne in einer unserer wöchentlichen Sitzungen vorbeikommen. Schreibt uns dafür am besten einfach eine E-Mail.

Wir wünschen euch ein erfolgreiches, bereicherndes und spannendes Sommersemester 2022!

Solidarische Grüße
euer Fachschaftsrat Jura 2021/2022

Die gewählten Mitglieder des FSR Jura in der Wahlperiode 2021/2022 sind:

Emma Ingrid Ann Riecken – Sprecherin	(6. FS)
Janos Austen Christoph Richter – Sprecher	(4. FS)
Josepha Meisner – Finanzerin	(4. FS)
Max Neumann – stellv. Finanzer	(4. FS)
Theodor Seubert	(6. FS)
Louise Allin	(6. FS)
Charlott Chrestensen	(6. FS)
Linus Vogt	(6. FS)
Meret Johanna Katharina Holtfort	(6. FS)
Lea Dirksen	(6. FS)

Lars Brennenstuhl	(6. FS)
Arthur Sonnefeld	(6. FS)

Kontakt:

Büro:	Raum 5.35, Burgstraße 27, 04109 Leipzig
Post:	FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig
E-Mail:	fsjura@uni-leipzig.de
Website:	www.fsjura-leipzig.de
Instagram:	@fsr_jura
Facebook:	Fachschaftsrat Jura Leipzig

Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird vielen von Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek. In der Coronazeit werdet Ihr häufig darauf ausgewichen sein, online auf die Ressourcen der Bibliothek zuzugreifen.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel am Ende der vorlesungsfreien Zeiten wegen der Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar oder gar nicht vorhanden ist oder am Schalter ausgeliehen werden muss, weil es zu wenige Exemplare für alle Studenten gibt.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil der stetigen Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden. Parallele Onlineangebote lassen sich die Verlage häufig teuer bezahlen. Für Monographien wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften bleibt da zu wenig vom Budget übrig.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e. V. wurde 1997 auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet, um dieser misslichen Lage entgegenzuwirken. Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so über 78.000 Euro für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf über 100.000 Euro.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Der Beitrag beträgt für Studenten und Referendare 11 Euro und für alle anderen Mitglieder 26 Euro. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 200 Mitglieder, darunter auch einige Eurer Professoren.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten, uns mit Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen oder gar Euch selbst im Vorstand zu engagieren. Scheut Euch nicht davor, uns unter vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein findet ihr auf unserer Internetseite. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig), per Mail oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns unter:

www.juristenbibliothek-leipzig.de
www.facebook.com/juristenbibliothek/
E-Mail: vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de

Wir wünschen Euch in erfolgreiches und lehrreiches Semester.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER JURISTENBIBLIOTHEK
LEIPZIG E.V.

ELSA – The European Law Students‘ Association

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wenn Ihr während Eures Jurastudiums über den Tellerrand hinausblicken wollt, dann seid Ihr bei ELSA Leipzig genau richtig!

Wir sind der weltweit größte Zusammenschluss von Jurastudierenden und jungen Juristen und mit über 70.000 Mitgliedern an mehr als 300 europäischen Universitäten vertreten. Die Zielsetzung unserer gemeinnützigen Arbeit ist es, **akademische**, **berufsvorbereitende** und **internationale** Projekte und Events anzubieten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen geringer und die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen kontinuierlich zu.
Der internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen JuristInnen europaweit zu fördern.

Dazu bieten wir mehrmals pro Semester **Study Visits** in verschiedenste europäische Städte an und lernen dort andere Kulturen und neue Menschen kennen. Zudem vermitteln wir über das äußerst gefragte **ELSA Traineeship Programme** bezahlte Praktika im Ausland.

Berufsvorbereitend sind insbesondere unsere **ELSA Moot Courts** (simulierten Gerichtsverhandlungen), die **ELSA Negotiation Competitions**, bei denen Ihr wichtige „Soft Skills“ für Eure spätere Laufbahn entwickeln könnt. Im Rahmen des ELSA Germany Moot Courts (kurz EDMC) könnt Ihr, wenn Ihr es bis zum Bundesausscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

In akademischer Hinsicht steht ELSA für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis. Bei so genannten **L@W-Events** habt Ihr die Gelegenheit wertvolle Kontakte zu Kanzleien kennen zu lernen und schon einmal in unterschiedlichste Berufsfelder mit juristischem Bezug hineinzuschnuppern.

Bei regelmäßigen Kneipenabenden, Stammtischen und Partys hast du die Gelegenheit deine Kommilitonen besser kennenzulernen.

Im Rahmen der Generalversammlungen und Referententreffen von ELSA Germany könnt Ihr mit den Jurastudierenden der anderen Fakultätsgruppen Erfahrung und Wissen sammeln, dies natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus.
Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Ist dein Interesse geweckt? Dann schau gern auf unserer **Website** vorbei! Dort erfährst du mehr über uns und findest ein Mitgliedsantragsformular:

https://www.elsa-leipzig.de/

Wie jeder Verein leben auch wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder. Bei Fragen oder Anregungen könnt Ihr euch jederzeit gerne bei uns melden.

Ihr könnt auch gern bei Instagram, Facebook oder LinkedIn vorbeischauen, damit ihr nichts mehr verpasst.

Wir wünschen euch ein erfolgreiches Semester und freuen uns euch sehr bald kennenzulernen!

Euer ELSA Leipzig Team

The European Law Students' Association

LEIPZIG

Email: info@elsa-leipzig.de
Website: *www.elsa-leipzig.de*
unser Büro: Burgstr. 21 Raum 4.16, 04109 Leipzig

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalauren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befunden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.

Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

Christian Thomasius war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten

um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB.
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft.
Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.
Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingeengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.
Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.
Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.
Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 140.000 Bände, ca. 320 laufende Zeitschriften und knapp 300 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen.
Die Bibliothek bietet etwa 439 Leseplätze an. Es gibt 4 Kopierer und 2 Buchscanner. Im Freihandbereich stehen 7 Benutzer-PC's mit Internetzugang und für Katalogrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich.

Wichtige Termine für das Sommersemester 2022

Zeitraum:	**01.4.2022 – 30.09.2022**
Lehrveranstaltungen:	**04.04.2022 – 16.07.2022 (Mo. – Sa.)**

darin enthalten:

Karfreitag	15.04.2022 (Fr.)	– vorlesungsfrei
Ostermontag	18.04.2022 (Mo.)	– vorlesungsfrei
Himmelfahrt	26.05.2022 (Do.)	– vorlesungsfrei
Pfingstmontag	06.06.2022 (Mo.)	– vorlesungsfrei

Rückmeldungen zum Wintersemester 2022/23:
vom 01.06.2022 – 15.08.2022

Juristenfakultät (Wegweiser)

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Burgstr. 27
Postfach 120001
04081 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Fax: (0341) 9 73 1135100

Dekan

Professor Dr. Tim Drygala
Sekretariat des Dekans
Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00
E-Mail: simue@uni-leipzig.de

Prodekan

Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Nikola Schurig

Tel.: (0341) 9 73 52 80
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de

Studiendekan

Professor Dr. Michael Zwanzger
E-Mail: michael.zwanzger @uni-leipzig.de

Sekretariat: Caterina Böttcher
E-Mail: sekretariatzwanzger @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 40

Dekanatsrat

Dr. Christian Kraus
Tel.: (0341) 9 73 51 02
E-Mail: chkraus@uni-leipzig.de

Studienbüro
Studentische Angelegenheiten, Vorlesungsplanung, BAföG, Zwischenprüfung

Birgit Heyne
Tel.: (0341) 9 73 51 05
E-Mail: birgit.heyne@uni-leipzig.de

Anke Cena
Tel.: (0341) 9 73 51 06
E-Mail: anke.cena@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:
Di., Do. 09.00 – 12.00 Uhr
Di., Do. 13.00 – 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung!

Studienbüro
Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung

Marion Kluge Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.19	Tel.: E-Mail:	(0341) 9 73 52 40 pruefjur@rz.uni-leipzig.de
Sprechzeiten:	Di.+Do.	09.00 – 11.00 Uhr

Beauftragte

Ausländerbeauftragte der Fakultät Professorin Dr. Stephanie Schiedermair	Tel.: E-Mail:	(0341) 9 73 52 11 stephanie.schiedermair @uni-leipzig.de
Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät Jannika Thomas Constantin Rechenberg	E-Mail:	gleichstellung_jura @uni-leipzig.de
Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät Professorin Dr. Stephanie Schiedermair	Tel.: E-Mail:	(0341) 9 73 52 30 stephanie.schiedermair @uni-leipzig.de

Prüfungsausschuss

Rechtswissenschaft

Professor Dr. Kurt Faßbender (Vorsitz)	E-Mail:	fassbender@uni-leipzig.de
Professor Dr. Justus Meyer	E-Mail:	jmeyer@uni-leipzig.de
Professorin Dr. Katharina Beckemper	E-Mail:	beckemper@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Recht der europäischen Integration

Professorin Dr. Stephanie Schiedermair (Vorsitzende)	E-Mail:	stephanie.schiedermair @uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr
N.N.

Lehrstühle und Professuren

Sitz: Burgstr. 27:

<u>Lehrstühle des Zivilrechts:</u>

Professur für Bürgerliches Recht
und Zivilprozessrecht
Lehrstuhlvertretung:
PD Dr. Florian Loyal — E-Mail:
Sekretariat: Andrea Kuntzsch — E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,
Zivilprozessrecht und Urheberrecht
Professor Dr. Christian Berger — E-Mail: cberger@uni-leipzig.de
Sekretariat: Andrea Kuntzsch — E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,
Arbeits-und Sozialrecht
Professor Dr. Burkhard Boemke — E-Mail: boemke@uni-leipzig.de
Sekretariat: Yvonne Apitz — E-Mail: sekretariatboemke @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
Professor Dr. Tim Drygala — E-Mail: drygala@uni-leipzig.de
Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker — E-Mail: sekretariat.drygala @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-
und Börsenrecht
Professor Dr. Lutz Haertlein — E-Mail: haertlein@uni-leipzig.de
Sekretariat: Marion Kluge — E-Mail: mkluge@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht
und Rechtsvergleichung
Professor Dr. Justus Meyer — E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de
Sekretariat: Regina Hertsch — E-Mail: hertsch@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Bürgerliches Recht sowie
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht
Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. Rafael Harnos	E-Mail:	
Sekretariat: Anke Haack	E-Mail:	ahaack@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 53 40

Professur für Internationales Privatrecht,
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht
Lehrstuhlvertretung:

Dr. Konrad Duden	E-Mail:	
Sekretariat: Christine Otte	E-Mail:	sekretariatrauscher @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht,
Rechtsgeschichte und europäische
Rechtsharmonisierung

Professor Dr. Michael Zwanzger	E-Mail:	michael.zwanzger @uni-leipzig.de
Sekretariat: Caterina Böttcher	E-Mail:	sekretariatzwanzger @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 40

Professur International Business Law
Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. Alexander Stöhr	E-Mail:	alexander.stoehr@uni-leipzig.de
Sekretariat: LS Prof. Haertlein	E-Mail:	
	Tel.:	

Lehrstühle des Strafrechts:

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Wirtschaftsstrafrecht

Professorin Dr. Katharina Beckemper	E-Mail:	beckemper@uni-leipzig.de
Sekretariat: Nikola Schurig	E-Mail:	schurig@rz.uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 80

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Internationales Strafrecht, Strafrechtsvergleich und Rechtsphilosophie

Professorin Dr. Daniela Demko	E-Mail:	daniela.demko@uni-leipzig.de
Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker	E-Mail:	sekdemko@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Europäisches Strafrecht

Professor Dr. Diethelm Klesczewski	E-Mail:	klesczew@rz.uni-leipzig.de
Sekretariat: Sabine Westphal	E-Mail:	sekr-klesczewski @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 53 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Kriminologie und Strafvollzugsrecht
Lehrstuhlvertretung:

Dr. Christian Walburg	E-Mail:	walburg@uni-muenster.de
Sekretariat: Ines Döhler	E-Mail:	strafvollzug @rz.uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 20

Sitz: Burgstr. 21:

Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht und Informationsrecht,
Daten und Medienrecht
Lehrstuhlvertretung:
Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford) E-Mail:
E-Mail: sekretariatbrng @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 87

Professur für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht,
Notarrecht und Rechtsvergleichung
Professor Dr. Wolfgang Lüke E-Mail: wolfgang.lueke @uni-leipzig.de
Sekretariat: Olivia Kunath E-Mail: sekretariat.lueke @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Kartellrecht, Energierecht und Arbeitsrecht
Professor Dr. Jochen Mohr E-Mail: jochen.mohr@uni-leipzig.de
Sekretariat: Caterina Böttcher E-Mail: sekretariatmohr @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 180

Professur für Bürgerliches Recht,
Gesellschaftsrecht und Steuerrecht
Professor Dr. Gregor Roth E-Mail: gregor.roth@uni-leipzig.de
Sekretariat: Sabine Dorn E-Mail: sekretariat.roth @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 00

Lehrstühle des Öffentlichen Rechts:

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht
Professor Dr. Marc Desens E-Mail: marc.desens@uni-leipzig.de
Sekretariat: Yvonne Apitz E-Mail: steuerrecht@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Öffentliches Recht,
Staats- und Verfassungslehre
Professor Dr. Christoph Enders E-Mail: chenders@rz.uni-leipzig.de
Sekretariat: Bettina Merian-Sieblist E-Mail: skenders@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht

Professor Dr. Kurt Faßbender	E-Mail:	fassbender@uni-leipzig.de
Sekretariat: Regina Hertsch	E-Mail:	ls.fassbender@uni-leipzig.de
	Tel.:	0341) 9 73 51 30

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht
sowie Medienrecht

Professor Dr. Hubertus Gersdorf	E-Mail:	hubertus.gersdorf @uni-leipzig.de
Sekretariat: Jana Hrach	E-Mail:	sekretariat.gersdorf @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 90

Professur für Umweltrecht

Professor Dr. Wolfgang Köck	E-Mail:	wolfgang.koeck @ufz.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 09

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht

Professor Dr. Jochen Rozek	E-Mail:	rozek@uni-leipzig.de
Sekretariat: Jana Hrach	E-Mail:	sek.rozek@uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht

Professorin Dr. Stephanie Schiedermair	E-Mail:	stephanie.schiedermair @uni-leipzig.de
Sekretariat: Ines Carl	E-Mail:	eurlaw@rz.uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 52 10

Professur für Öffentliches Recht,
insbesondere Staatsrecht, Allgemeines Staatsrecht und Verfassungstheorie

Professor Dr. Arnd Uhle	E-Mail:	arnd.uhle@uni-leipzig.de
Sekretariat: Sabine Dorn	E-Mail:	sekretariat.uhle @uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 250

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Asyl-,,
Aufenthalts- und Migrationsrecht

Professor Dr. Mattias Wendel	E-Mail:	mattias.wendel@uni-leipzig.de
Sekretariat: Martina Schmidt	E-Mail:	sekretariat.wendel@ uni-leipzig.de
	Tel.:	(0341) 9 73 51 10

Lehrstühle des Strafrechts:

Professur für Deutsches und ausländisches Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschafts- und Medienstrafrecht

Professorin Dr. Elisa Hoven E-Mail: elisa.hoven@uni-leipzig.de
Sekretariat: Sabine Westphal E-Mail: sekretariat.hoven @uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 90

Institute der Fakultät

Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmens-
sanierung und Insolvenzrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christian Berger Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Anwaltsrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Ekkehard Becker Eberhard Tel.: (0341) 9 73 51 60
Professor Dr. Christian Berger Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Arbeits- und Sozialrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Burkhard Boemke Tel.: (0341) 9 73 53 20

Institut für ausländisches und europäisches
Privat- und Verfahrensrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher Tel.: (0341) 9 73 52 30

Institut für Deutsches und Internationales
Bank- und Kapitalmarktrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Lutz Haertlein Tel.: (0341) 9 73 52 40
Professorin Dr. Dörte Poelzig Tel.: (0341) 9 73 53 40

Institut für Energie- und Regulierungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Jochen Mohr Tel.: (0341) 9 73 51 80

Institut für Grundlagen des Rechts
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christoph Enders Tel.: (0341) 9 73 53 50

Institut für Internationales Recht
geschäftsführende Direktorin
Professorin Dr. Stephanie Schiedermair Tel.: (0341) 9 73 52 1

Institut für Medien- und Datenrecht
sowie Digitalisierung
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Hubertus Gersdorf Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Recht und Politik
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Arnd Uhle Tel.: (0341) 9 73 52 50

Institut für Steuerrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Marc Desens Tel.: (0341) 9 73 52 70

Institut für Umwelt- und Planungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Kurt Faßbender Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und
ausländisches öffentliches Recht
Vorstandsmitglied
Professorin Dr. Stephanie Schiedermair Tel.: (0341) 9 73 52 11

Außerplanmäßige Professoren

RiFG Professor Dr. Bernhard Frye
Professor Dr. David Hummel
Professor Dr. Edin Sarcevic
Professor Dr. Adrian Schmidt-Recla
Professor Dr. Antje Schumann

Privatdozenten

RA PD Dr. Bernhard Ulrici

Honorarprofessoren

Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit
Honorarprofessor für Verfassungs- und Finanzrecht

Prof. Dr. Wilfried Bernhardt
Honorarprofessor für Internetrecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Prof. Dr. Mathias Birnbaum
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Alexander Burger
Honorarprofessor für Recht der Unternehmensfinanzierung

Prof. Dr. Thomas de Maizière
Honorarprofessor für Staatsrecht und Staatswissenschaften

Prof. Dr. Hervé Edelmann
Honorarprofessor für Bankvertragsrecht und Kapitalanlagenrecht

Prof. Dr. Jens Escher
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Christoph Fiedler
Honorarprofessor für Medienrecht

Prof. Dr. Karl- Heinz Fezer
Honorarprofessor für gewerblichen Rechtsschutz

Prof. Dr. Horst-Peter Götting
Honorarprofessor für Wettbewerbs- und Patentrecht

Prof. Dr. Alexander Jacobi
Honorarprofessor für Unternehmensrestrukturierung

Prof. Dr. Markus Jäger
Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere deutsches und europäisches Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht

Prof. Dr. Dirk Markus Jäschke
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Ingo Kraft
Honorarprofessor für Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Achim Kurz
Honorarprofessor für Wirtschaftsverwaltungsrecht und Rechtsgestaltung im öffentlichen Recht

Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Honorarprofessorin für Compliance und Internationales Strafrecht

Prof. Dr. Cord Meyer
Honorarprofessor für Arbeitsrecht

Prof. Dr. Andreas Mosbacher
Honorarprofessor für Straf- und Strafprozessrecht, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht

Prof. Dr. Line Olsen-Ring
Honorarprofessorin für Skandinavisches Recht

Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne
Honorarprofessor für Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und privates Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Harry Schmidt
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Privatrechts

Prof. Dr. Istvan Varga
Honorarprofessor für Ungarisches Recht und Internationale Schiedsgerichtbarkeit

Prof. Dr. Gerhard Wächter
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Zivilrechts, insbesondere Merger & Aquisitions

Prof. Dr. Matthias Wagner
Honorarprofessor für notarielle Vertragsgestaltung

Prof. Dr. Sebastian Wündisch, LL.M.
Honorarprofessor für Immaterialgüter- und Lizenzrecht

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2022

Dr. Christian Bochmann, LL.M., *(LS Prof. Roth)*
RA Dr. Sebastina Braun, *(LS Prof. Klesczewski)*
Dr. Nadine Däumichen *(LS Faßbender)*
VorsRiOLG Dr. Ulrich Egger, *(LS Prof. Mohr)*
RR Markus Genzsch, *(LS Prof. Schiedermair)*
Dr. Thomas Giering, *(LS Prof. Klesczewski)*
Dr. Franziska Heß, *(LS Faßbender)*
Prof. em. Dr. Michael Kahlo, *(LS Prof. Klesczewski)*
Dr. Ines Kilian, *(LS Prof. Beckemper)*
Dr. Sascha Knaupe, *(LS Prof. Klesczewski)*
Prof. Dr. med. Andries Korebrits *(LS Beckemper)*
VorsRiOLG Wiegand Laubenstein, *(LS Prof. Mohr)*
Dr. Sven Loose
Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M., *(LS Prof. Schiedermair)*
VorsRiVG a.D. Dr. Karl-Heinz Millgramm, *(LS Prof. Poelzig)*
Dr. Renate Penßel M.A., *(LS Prof. Rozek)*
Dr. Markus Philipp *(LS Prof. Berger)*
Dr. Hendrik Pusch *(LS Prof. Roth)*
RiBAG Dr. Sebastian Roloff, *(LS Prof. Boemke)*
RiBGH Volker Sander, *(LS Prof. Harnos)*
Dr. Barbara Sandfuchs, *(LS Prof. Rozek)*
RA Dr. Torsten Schmidt, *(LS Prof. Rozek)*
RA Dr. Sebastian Schmuck, *(LS Faßbender)*
Dr. Stefanie Schult, *(LS Prof. Gersdorf)*
RiSG Dr. Frank Skamel *(LS Berger)*
Dr. Erik Staebe *(LS Prof. Mohr)*
Friedhelm Wachs MBA, *(LS Prof. Berger)*
VorRiFG Dr. Afra Waterkamp, *(LS Prof. Desens)*

Allgemeine Studienangelegenheiten

Landesjustizprüfungsamt

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung
Landesjustizprüfungsamt
Referent: Dr. Patrick Pintaske
Hansastr. 4, 01097 Dresden Tel.: (0351) 5 64 16 211
E-Mail: poststelle@smj.justiz.sachsen.de

Stundenplan

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder auf unserer Fakultätshomepage unter *https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/studiengang-rechtswissenschaft/vorlesungen/* bekannt gegeben.

Bibliotheken

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Sie unterstützt die Lehre und Forschung der Universität u.a. mit der Bereitstellung von Literatur und ihr Bestand ist dementsprechend seit jeher breit gefächert. Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war eine Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück. Im Zuge der Konzentration der juristischen Ausbildung innerhalb Sachsens auf die Universität Leipzig im Wintersemester 2017/18 wurde am 5.Oktober 2020 die Bibliothek Rechtswissenschaft mit einem weiteren Standort aufgestockt. In der Burgstr. 21 befindet sich seitdem - thematisch passend zu den dort angesiedelten Lehrstühlen - der Bestand zum Öffentlichen Recht. Einzel- und Gruppenarbeitsplätze bieten an beiden Standorten die Möglichkeit für intensives Lernen unter besten Bedingungen. Der frei aufgestellte Präsenzbestand ist zwar nur bedingt ausleihbar, bietet aber u.a. Zugang zu aktueller, juristischer Literatur wie zahlreichen Kommentaren, Zeitschriften, Loseblattsammlungen und Gesetzestexten. Das digitale Angebot ergänzt den Bestand um für die juristische Arbeit unentbehrliche Datenbanken wie bspw. Juris oder Beck-online und kann obendrein auch bequem vom heimischen PC aus genutzt werden. Selbstredend stehen auch an beiden Standorten der Bibliothek Rechtswissenschaft – Recht I und Recht II - alle üblichen Services wie bspw. der Kopierdienst oder Internetzugang zur Verfügung.

Universitätsbibliothek Leipzig

- ***Bibliothek Rechtswissenschaft***
  Recht I Burgstr. 27, 04109 Leipzig
  Recht II Burgstr. 21, 04109 Leipzig

  Bestandsinformation:

  - Recht I: Loseblattsammlungen, allgemeine juristische Zeitschriften (Signatur PA), Festschriften (PC), Werke zu sämtlichen, juristischen Fachgebieten u.a. Bürgerliches Recht, Strafrecht, Sozial-, Völker- und Kirchenrecht (PD-PK, PQ-PZ)
  - Recht II: Loseblattsammlungen, Zeitschriften und Monographien zu Staatslehre, Staats- und Verwaltungsrecht (PK-PN), Finanz-, Steuer- und Zollrecht (PP)
  - Präsenzbibliotheken, **eingeschränkte Ausleihe**

  Fachreferentin/Leiterin
  Frau Brandenburger Tel.: (0341) 9 73 06 50
  Mail.:brandenburger@ub.uni-leipzig.de
  Service: Recht I Tel.: (0341) 9 73 06 55
  Recht II Tel.: (0341) 9 73 06 49
  Mail: zbrewi@ub.uni-leipzig.de
  reguläre Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 -22 Uhr
  Sa 10 - 22 Uhr
  So 10 - 20 Uhr

- ***Campus-Bibliothek***
  Universitätsstr. 3 (Hörsaalgebäude), 04109 Leipzig
  Bestandsinformation: u.a. Lehrbuchsammlung Jura unter Aufstellungssignatur „P“
  Service: Tel.: (0341) 9 73 08 11
  Mail: zbcb@ub.uni-leipzig.de
  reguläre Öffnungszeiten: 24-Stunden-Bibliothek

- ***Bibliotheca Albertina***
  Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig
  Bestandsinformation:
  - u.a. historische Bestände bis 1945
  - **eingeschränkte Ausleihe**

  Service: Tel.: (0341) 9 73 05 77
  Mail: info@ub.uni-leipzig.de
  reguläre Öffnungszeiten: Mo - Sa 8 - 24 Uhr
  So 12- 20 Uhr

Weitere Informationen zur Universitätsbibliothek Leipzig unter *https://www.ub.uni-leipzig.de*.

außeruniversitäre Bibliotheken

- ***Deutsche Nationalbibliothek - Leipzig***
  Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig

  Bestandsinformation:
  - sämtliche deutschsprachige Werke
  - **eingeschränkte Ausleihe**

  Service: Tel.: (0341) 2 27 10
  Mail: info-l@dnb.de
  reguläre Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 22 Uhr
  Sa 10 - 18 Uhr
  Weitere Informationen unter *https://www.dnb.de.*

- ***Bibliothek des Bundesverwaltungsgerichts***
  Simsonplatz 1, 04107 Leipzig

  Bestandsinformation:
  - u.a. gerichtspezifische Literatur, historische Werke
  - **eingeschränkte Nutzung**, ausschließlich nach Vereinbarung

  Service: Tel.: (0341) 2 00 71 63 2
  Mail: bibliothek@bverwg.bund.de

  Weitere Informationen unter
  https://www.bverwg.de/das-gericht/bibliothek.

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2022

Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern (§ 14 Abs. 1 StudO i. V. m. Anlage 1 und Anlage 3 zur StudO)

2. Semester

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Florian Loyal
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6
Zeit und Ort:
Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax
Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax
Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht I
Inhalt: Schuldrecht AT und vertragliche Schuldverhältnisse
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Es wird eine Abschlussklausur angeboten. Weitere Informationen zur Vorlesung finden Sie im Moodle-Kurs.

Titel der Veranstaltung: Familienrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. Sven Loose
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundzüge des Familienrechts. Nach einem historischen Abriss und einem Blick in ausländische Rechtsordnungen erfolgt eine vertiefte Behandlung der Bürgerlichen Ehe. Im Anschluss behandelt der Dozent die Themenbereiche Verwandtschaft und Abstammung sowie das Kindschaftsrecht, Abschließend widmet sich die Vorlesung der rechtlichen Betreuung, Pflegschaft sowie Vormundschaft und endet mit einem Überblick zur nichtehelichen Lebensgemeinschaft.
Die Erarbeitung des Stoffes erfolgt anhand von zahlreichen Beispielsfällen im gemeinsamen Diskurs. Sämtliche Materialien werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Literatur: *Dethloff*, Familienrecht, 32. Aufl. 2018; *Gernhuber/Coester-Waltjen*, Familienrecht, 7. Aufl. 2020; *Lettmaier*, Familienrecht, 2022; *Schwab*, Familienrecht, 29. Aufl. 2021; *Wellenhofer*, Familienrecht, 6. Aufl. 2021
Sonstige Hinweise: Abschlussklausur

Titel der Veranstaltung: Strafrecht II (AT/2)
Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtveranstaltung
Dozent: Prof. Dr. Katrin Höffler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesung Strafrecht I AT/1
Inhalt: Ziel ist die Erweiterung des Grundlagenwissens zur strafrechtlichen Fallbearbeitung hinsichtlich der Abgrenzung von verschiedenen Deliktstypen und Tatmodalitäten. Unter Einbezug der juristischen Methodenlehre werden die Bereiche Täterschaft/Teilnahme, Versuch/Rücktritt sowie Fahrlässigkeit und Unterlassen etc. auch anhand von praktischen Fällen behandelt.
Literatur: Hinweise werden in der 1. Vorlesung gegeben
Sonstige Hinweise: Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften, eine Abschlussklausur, eine Wiederholerklausur und eine Hausarbeit angeboten.
Moodle-Link zur Veranstaltung: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36332*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: -

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht II – Grundrechte
Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Semesterabschlussklausur)
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders
Anzahl der Semesterwochenstunden: 4
Zeit und Ort:
Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax
Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht
Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte. Themen aus dem Bereich
des Staatsorganisationsrechts werden wiederholt.
Literatur: Gesetzestext (z.B. Basistexte Öffentliches Recht, 32. Auflage 2021); Kingreen/Poscher, Grundrechte, Staatsrecht II, 37. Auflage, 2021. Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

4. Semester

Titel der Veranstaltung: Erbrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi., 17.00 – 19.00 Uhr, HS 9

Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen BGB I, II und III
Inhalt: Fünftes Buch des BGB, auch und gerade im Zusammenspiel mit den anderen Büchern des BGB.
Literatur (Auswahl):
Brox/Walker, Erbrecht, 29. Aufl. 2021; Frank/Helms, Erbrecht, 7. Aufl. 2018; Leipold, 22. Aufl. 2020; Olzen/Looschelder, Erbrecht, 6. Aufl. 2020; Röthel, Erbrecht, 18. Aufl. 2020; Schmoeckel, Erbrecht, 6. Aufl. 2020; Zimmermann, Erbrecht, 5. Aufl. 2019

Titel der Veranstaltung: Arbeitsrecht (Recht des Arbeitsverhältnisses: Individualarbeitsrecht einschl. der Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts)
Art der Veranstaltung: Vorlesung - Pflichtveranstaltung
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 3
Zeit und Ort: Mo. 08.00 – 11.00 Uhr, HS 7
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab 4. Fachsemester
Vorkenntnisse: BGB - AT und Schuldrecht - Allg. Teil
Inhalt: Das Arbeitsverhältnis als besonderes Schuldverhältnis, insbesondere Rechtsquellen im Arbeitsrecht; Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses unter Berücksichtigung kollektivrechtlicher Regelungen.
Literatur: Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, 100. Aufl. 2022; *Boemke*, Fallsammlung zum Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2007; *Dütz/Thüsing*, Arbeitsrecht, 26. Aufl. 2021; *Hromadka/ Maschmann*, Arbeitsrecht Band 1 (7. Aufl. 2018).
Sonstige Hinweise: Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) stehen ab Anfang April 2022 in moodle zum download bereit. Daneben wird ein Skript zur Verfügung gestellt.
Moodle: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36366*

Titel der Veranstaltung: Handels- und Gesellschaftsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 3
Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 9 (weitere Lehreinheiten online)
Beginn: 14.04.2022
Teilnehmerkreis: 4. Fachsemester
Inhalt: Handelsrecht (1. und 4. des HGB) und Gesellschaftsrecht (Personengesellschaften und GmbH). Das Recht der Personengesellschaften wird vor allem in der ab 2024 geltenden Fassung behandelt.
Literatur: Gesetzestexte: BGB, HGB, GmbHG; §§ 705 ff. BGB und §§ 105 ff. HGB i.d.F. des „MoPeG“.
Sonstige Hinweise: Achtung! Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Woche.
Moodle-Kurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36271*

Titel der Veranstaltung: Zivilprozessrecht I

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Christian Berger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 4
Zeit und Ort:
Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax
Do. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Inhalt der bis zum Abschluss des 3. Semesters vorgesehenen zivilrechtlichen Lehrveranstaltungen
Inhalt: Gerichtsverfassungsrechtliche Grundlagen des Zivilprozesses; Darstellung des Zivilprozessrechts anhand des Ablaufs eines zivilgerichtlichen Erkenntnisverfahrens (Klageerhebung und ihre Wirkungen, Vorbereitung des Termins durch Gericht und Parteien, mündliche Verhandlung, Beweisrecht, gerichtliche Entscheidungen und ihre Rechtskraft, besondere Verfahrensgestaltungen, besondere Verfahrensarten, Rechtsmittel)
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Titel der Veranstaltung: Strafrecht IV / BT 2: Vermögensdelikte
Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtveranstaltung
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 3
Zeit und Ort: Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax
Beginn: 08.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Strafrecht I - III
Inhalt: In der Vorlesung werden Delikte gegen das Eigentum und das Vermögen sowie damit zusammenhängende Delikte behandelt: Sachbeschädigung, Diebstahl, Unterschlagung, Betrug, Untreue, Raub, Erpressung, Begünstigung, Hehlerei, Geldwäsche, Computerdelikte, allgemeine Probleme der Wirtschaftskriminalität
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben
Sonstige Hinweise:
Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36313*

Titel der Veranstaltung: Allgemeines Verwaltungsrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 9
Beginn: 08.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht, Grundzüge des Europarechts
Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Recht der öffentlichen Ersatzleistungen, das in seinen Grundzügen zum Pflichtstoff der Juristenausbildung gehört (§ 14 III Nr. 8 lit. b

SächsJAPO). Gegenstand der Vorlesung sind die Schadensersatz-, Ausgleichs- und Wiederherstellungsansprüche des Bürgers bei Beeinträchtigung seiner Rechte durch die hoheitliche Gewalt. Das Vorlesungsprogramm umfasst insbesondere das Recht der Amtshaftung, den unionsrechtlichen Staatshaftungsanspruch, die Ausgleichs- und Entschädigungsansprüche für Eigentumsbeeinträchtigungen, den Folgenbeseitigungsanspruch und den öffentlich-rechtlichen Erstattungsanspruch.
Literatur: *Detterbeck,* Allgemeines Verwaltungsrecht, 19. Aufl. 2021, §§ 21-28; *Maurer/Waldhoff,* Allgemeines Verwaltungsrecht, 20. Aufl. 2020, §§ 25-31. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise:
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36377*

Titel der Veranstaltung: Polizeirecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 1
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem 4. Fachsemester
Vorkenntnisse: Staatsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht
Inhalt: Grundlagen des allgemeinen Polizei- und Ordnungsrechts (Recht der Gefahrenabwehr), dargestellt anhand des Sächsischen Polizeivollzugsdienst- und des Sächsischen Polizeibehördengesetzes; Organisation, Aufgaben und Handlungsformen der Gefahrenabwehr (insbesondere Polizeiverfügung und -verordnung); Gefahr- und Störerbegriff; polizeiliche Generalklausel und Standardbefugnisse; polizeiliche Datenverarbeitung, insb. Datenerhebung; Anspruch auf polizeiliches Einschreiten; Vollstreckung im Polizeirecht; Polizeikosten; Ersatzansprüche des Bürgers; klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen des Polizeirechts.
Literatur: Gesetzestext; *Götz, Volkmar / Geis, Max-Emanuel*, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, 16. Aufl., München 2017; *Kingreen, Thorsten / Poscher, Ralf*, Polizei- und Ordnungsrecht (mit Versammlungsrecht), 11. Auflage, 2020; *Schenke, Wolf-Rüdiger*, Polizei- und Ordnungsrecht, 11., neu bearbeitete Auflage 2021; Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht III
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermair
Zeit und Ort: Mi, 09.00 – 11.00 Uhr, HS 2
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende des 4. Semesters, Aufbaustudiengänge (Master "Recht der Europäischen Integration")
Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Staatsorganisationsrecht und in Grundrechten
Inhalt: Die wachsende Einbindung Deutschlands in die internationale Rechtsordnung führt zu einer Vielzahl von „Gemengelagen“ internationaler und nationaler Rechtsnormen, die im konkreten Fall zu beachten sind. Daher fordert die

SächsJA-PO von allen Studierenden zum einen Kenntnisse der Bezüge des (nationalen) Staats- und Verfassungsrechts zum Völkerrecht. Zum anderen wird zum Pflichtfach „Europarecht in Grundzügen“ ausdrücklich das Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht gezählt, das – wie das Urteil des BVerfG zum Vertrag von Lissabon ausdrücklich gezeigt hat – mit einem schlichten Hinweis auf den Vorrang des Gemeinschaftsrechts nur eindimensional erfasst würde. Vor diesem Hintergrund werden nach einem kurzen Überblick über die Rechtsquellen im Mehrebenensystem die Bezüge und das Verhältnis des nationalen Verfassungsrechts zum Völkerrecht und zum Europarecht – soweit möglich, anhand ausgewählter höchstrichterlicher Judikate – dargestellt und kritisch beleuchtet.
Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2; §16 StudO)

Titel der Veranstaltung: Grundlagen von Verfassung und Staat
Art der Veranstaltung: Vorlesung mit Abschlussklausur
Dozent: apl. Prof. Dr. Edin Sarcevic
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Mo. 13:00 – 15.00 Uhr HS 17
Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 17
Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 17
Beginn: Zum Semesteranfang (04. 04. 2022), nur 5 Wochen (Mo. 04.04. – Mi. 04.05.2022)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester (Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium gemäß § 14 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 StudO; §16 StudO).
Vorkenntnisse: Keine, politologische und rechtsphilosophische Kenntnisse sind hilfreich, aber keine Bedingung
Inhalt: Den Studierenden wird einen Überblick darüber vermittelt, wie sich Verfassung und Staatsdenken im deutschen, europäischen und angelsächsischen Raum bis zum zwanzigsten Jahrhundert entwickelt und verändert haben. Gegenstand der Vorlesung sind Verfassung und Staat in ihrer rechtlichen Relevanz. Nach einer geschichtlichen Einordung des „Staates“ und der „Verfassung“ werden die Fragen des Staats- und Verfassungsbegriffes, der Staatsform, der Souveränität, der Legitimität und der Abgrenzung von staats- und völkerrechtlichen Staatenverbindungen erläutert. Ergänzend werden die Staats- und die Rechtsstaatslehren diskutiert. Schließlich sind auch die einzelnen Rechtsinstitute und Verfassungsprinzipien des Staatsrechts und des Rechts der Europäischen Integration sowie die ausgewählten Kategorien des Völkerrechts mit einbezogen.
Literatur: *B. Schöbener, M. Knauff, Allgemeine Staatslehre, 4. Aufl. 2019; Krüper (Hrsg.), Grundlagen des Rechts (§ 4 Allgemeine Staatslehre; § 5 Annährungen an die Rechtsgeschichte, § 6 Verfassungsgeschichte), 4. Aufl. 2021; Hilfsliteratur: P. Pernthaler, Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre (1. Aufl. 1986; 2. Aufl. 1996); begleitende Materialien werden im Internet (AlmaWeb) veröffentlicht.*

Sonstige Hinweise: Im Rahmen der Vorlesung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheines (§§ 15 S. 1 Nr. 1, 16 StudO); die Klausur wird in der 2ten Hälfte des Semesters geschrieben. Die Studierenden *müssen* sich für die Klausurteilnahme im *Almaweb* anmelden, damit die Prüfungsergebnisse dort verbucht werden können. **Bitte melden Sie sich dringend dort an, wenn Sie die Klausur mitschreiben wollen oder ab, wenn Sie nicht mehr teilnehmen.** Weitere Hinweise erhalten Sie zu gegebener Zeit über AlmaWeb bzw. Moodle. Im Moodle-Kurs finden Sie bis auf weiteres alle Veranstaltungsmaterialien.

Übungen für Fortgeschrittene

Titel der Veranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene
Art der Veranstaltung: Übung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 9
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht I –III, Familienrecht
Inhalt: Vertiefung der Fallbearbeitung im Zivilrecht anhand von Fällen aus dem Bürgerlichen Recht, dem Handelsrecht und dem Zivilprozessrecht
Literatur: *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht, 28. Auflage 2021; *Vieweg/Lorz,* Sachenrecht, 9. Auflage 2022; *Brox/Walker*, Allgemeiner Teil des BGB, 45. Auflage 2021; *Brox/Henssler*, Handelsrecht, 23. Auflage 2020; *Musielak/Voit*, Grundkurs ZPO, 15. Auflage 2020.
Moodlekurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36289
Vorläufiger Zeitplan:
Mo. 07.02.2022 Ausgabe der (vorlaufenden) Ferienhausarbeit (Homepage und moodle)
Mo. 21.03.2022 Abgabe der Hausarbeit (moodle)
Mo. 04.04.2022 Fallbesprechung 1
Mo. 11.04.2022 Fallbesprechung 2
Mo. 18.04.2022 Ostermontag
Mo. 25.04.2022 Fallbesprechung 3
Fr. 29.04.2022 1. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr (Audimax und HS 9)
Mo. 02.05.2022 Fallbesprechung 4
Mo. 09.05.2022 Fallbesprechung 5
Mo. 16.05.2022 Fallbesprechung 6
Mo. 23.05.2022 Rückgabe und Besprechung der Hausarbeit
Mo. 30.05.2022 Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur
Fr. 03.06.2022 2. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr (Audimax und HS 9)
Mo. 06.06.2022 Pfingstmontag
Mo. 13.06.2022 Fallbesprechung 7
Mo. 20.06.2022 Fallbesprechung 8
Mo. 27.06.2022 Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur
Fr. 01.07.2022 3. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr (Audimax und HS 9)

Mo. 04.07.2022 keine Übung
Mo. 11.07.2022 Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur
Sonstige Hinweise:
In der Übung kann ein Leistungsnachweis nach §§ 20, 21 StudO erworben werden. Es werden zwei Hausarbeiten und drei Klausuren angeboten, die erste Hausarbeit während der vorlesungsfreien Zeit vom 07.02. – 21.03.2022. Die zweite Hausarbeit wird in der vorlesungsfeien Zeit im Sommer 2022 zur Bearbeitung gestellt. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die erfolgreiche Teilnahme (mindestens ausreichend) an jeweils einer Klausur und einer Hausarbeit. § 20 II StudienO: „Die Teilnahme an einer Übung für Fortgeschrittene setzt den Erwerb des Grundlagenscheins (§ 15 Satz 1 Nummer 1, § 16) und die erfolgreiche Teilnahme (§ 18 Absatz 2) an einer Hausarbeit für Anfangende (§ 17 Absatz 4) voraus. Weitere Voraussetzung ist für die Teilnahme an der Übung für Fortgeschrittene (…) im Bürgerlichen Recht die erfolgreiche Teilnahme (§ 18) an mindestens drei Abschlussklausuren im Bürgerlichen Recht (§ 17 Absatz 1 Nummer 1) (…). Diese Voraussetzungen werden durch eine ordnungsgemäße Anmeldung über das elektronische Campus-Management-System erbracht, wenn die Anmeldung mindestens einen Tag vor Abgabe der ersten schriftlichen Leistung (Hausarbeit oder Klausur) erfolgt. Ist eine Anmeldung über das elektronische Campus-Management-System nicht möglich, werden die Voraussetzungen durch Vorlage der genannten Leistungsnachweise bei der Abgabe der ersten schriftlichen Leistung (Hausarbeit oder Klausur) nachgewiesen."

Titel der Veranstaltung: Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene
Art der Veranstaltung: Übung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di., 11.00 – 13.00 Uhr Audimax (Klausuren Fr., 22.04.22, 20.05.22, 24.06.22, Audimax)
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Die Veranstaltung setzt den Besuch der Vorlesungen Strafrecht I-IV voraus.
Inhalt: Die Übung bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von ausgewählten Fällen auf die Klausuren vor. Ferner werden die ausgegebene Hausarbeit und die Klausuren zurückgegeben und besprochen. Um die Fortgeschrittenenübung erfolgreich zu absolvieren, muss eine Hausarbeit und eine Klausur jeweils mit mindestens 4 Punkten bestanden werden.
Wer keinen Zugang zum Alma-Web hat (Studienbeginn vor 2016) und an der Fortgeschrittenenübung teilnehmen will, muss bei der ersten Arbeit, die er/sie in der Übung abgibt, folgende Nachweise beifügen:

- Grundlagenschein
- eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer Hausarbeit für Anfangende
- eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an zwei Klausuren im Strafrecht

Sonstige Hinweise: zur Abgabe der Hausarbeit und für alle Informationen dazu wird es aus organisatorischen Gründen einen eigenen Moodlekurs *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36277* geben. Wenn Sie sowohl die Lehrveranstaltung *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36320* besuchen, als auch die Hausarbeit (Mitte April 2022) einreichen wollen, müssen Sie sich bei beiden Moodlekursen anmelden.

Öffentliches Recht für Fortgeschrittene Uhle, Arnd
Montag, 15.00 – 17.00 Uhr, HS 3
***Klausuren: am** 6.5., 9.6., 8.7.*
Fr. 13.00 - 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
Ferienhausarbeit vor dem Sommersemester 2022

Schlüsselqualifikationen

Titel der Veranstaltung: Höchstrichterliche Rechtsprechung im Medizinstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. Sebastian Braun
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10
Beginn: 15.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; ggf. Medizinrecht aus WS 2021/22
Inhalt: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung zum Medizinrecht an und vertieft den Bereich des Medizinstrafrechts anhand grundlegender Entscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung in Form konkreter Falllösungen, die gemeinsam in der Veranstaltung besprochen werden. Insbesondere werden Delikte, die im Rahmen des ärztlichen Behandlungsverhältnisses (z.B. §§ 222, 229 StGB) begangen werden, Gegenstand der Veranstaltung sein. In der Vorlesung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt. Zudem wird vereinzelt die Möglichkeit angeboten, einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben.
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Erwerb eines SQ-Scheins ist vereinzelt möglich.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 - Kriminalwissenschaften

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates - Verfassungsgerichtsbarkeit: damals und heute -
Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Lektürekurs
Dozent: Dr. Alexander Brade
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 08.06.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester, Wahlfach kraft Anzeige im SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung)
Vorkenntnisse: Staatsrecht I
Sonstige Hinweise: Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines SQ-Scheins durch Halten eines mündlichen Kurzvortrags.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung)

Titel der Veranstaltung: Legal Lab Jura und Journalismus
Art der Veranstaltung: Veranstaltung zur Schlüsselqualifikation
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: folgt
Beginn: Vorbesprechung: 01.02.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Inhalt: Das Legal Lab „Jura und Journalismus" gibt Studierenden die Möglichkeit, im Team eigene Texte über juristische Fragen zu schreiben, die in der Leipziger Volkszeitung als Kolumne „Recht so?" veröffentlicht werden. Es soll den TeilnehmerInnen die erforderlichen Kompetenzen vermitteln, um Rechtsfragen in anschaulicher und spannender Weise zu beantworten. Sie lernen die Grundvoraussetzungen von Wissenschaftskommunikation und bekommen die Chance, ihr rechtliches Wissen mit einem breiten LeserInnenkreis zu teilen. Für die Teilnahme und aktive Mitarbeit erhalten die Studierenden eine Schlüsselqualifikation.

Titel der Veranstaltung: Coding for Law Students
Art der Veranstaltung: Schlüsselqualifikation
Dozent: Niklas Wais
Anzahl der Semesterwochenstunden: 1
Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 5.30
Beginn: 05.04.2022 - 17.05.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 1. Semester
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Eine praxisorientierte Einführung in die Programmierung mit Python, die sich insbesondere an Anfänger richtet. Abgehalten auf Deutsch.
Literatur: Keine
Sonstige Hinweise: Es ist ein Laptop erforderlich

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:

Mo.	11.4.2022	14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Di.	12.4.2022	09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Sa.	02.07.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
So.	03.07.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Beginn: 11.04.2022, immer s.t.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36272
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4

Titel der Veranstaltung: Handlung, Unrecht, Schuld/Verantwortlichkeit – Zu den Grundlagen des Strafrechts gegenüber natürlichen Personen und Verbänden
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Dr. Thomas Giering
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung Ende des Semesters
Beginn: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT, Strafprozessrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Gesellschaftsrecht
Inhalt: Es werden folgende Themen behandelt:

- Die Verbrechenslehre im Individualstrafrecht (Kant, Hegel, Feuerbach, Jakobs)
- Der Handlungsbegriff im Individualstrafrecht (finaler Handlungsbegriff und Alternativen)
- Die Begründung der Handlungsfähigkeit bei Verbänden
- Die Unrechtslehre im Individualstrafrecht (personale Unrechtslehre und Alternativen)
- Der Unrechtsvorwurf gegenüber Verbänden
- Der normative Schuldbegriff
- Der Begriff der Willensschuld
- Die Verantwortlichkeit von Verbänden

Sonstige Hinweise: Erwerb eines SQ-Scheins ist möglich, nach Abstimmung können Zulassungsseminararbeiten erstellt werden. Einschreibung über Moodle *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36329*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 - Kriminalwissenschaften

Titel der Veranstaltung: Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation / Methodenlehre in der Klausur

Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO
Dozent: Laurens Häfner
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)
Zeit und Ort: 07.05. - 08.05.2022 (Samstag und Sonntag, jeweils ganztägig), Raum 4.33, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.
Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter *leo-examinatorium@uni-leipzig.de* möglich. Zum Kurs gelangen Sie über *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36349*.

Verhandlungslehre Wachs, Friedhelm
Termine werden noch bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: Die zentralen Entscheidungen im Europäischen Arbeitsrecht
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“
Dozent: RiBAG Dr. Sebastian Roloff
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:. Blockveranstaltung vorauss. Im Juni / Juli 2022, bitte Aushänge beachten
Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen werden durch Aushang gesondert bekannt gegeben
Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise:Studierende können einen Leistungsnachweis nach § 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO (Zulassungs-seminar) sowie einen Schlüsselqualifikationsschein nach §§ 18 Abs. 3 SächsJAPO, 15 S. 1 Nr. 6 StudO erwerben.
Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Titel der Veranstaltung: Systematische Rechtsphilosophie: Strafrechtsphilosophie
Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Vorlesungselementen
Dozent: Prof. Dr. Diethelm Klesczewski
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi 11.00 – 13.00 Uhr, SR 426
Beginn: 06.04.2022

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester.
Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt den Besuch der Vorlesung Strafrecht I und der Vorlesung Einführung in das Recht voraus.
Inhalt: Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den wichtigsten Philosophien zur Verbrechens- und Straftheorie und bezieht auch soziologische Ansätze mit ein. Jede Doppelstunde hat eine dieser Positionen zum Gegenstand. Nach einer Einleitung im Vorlesungsstil werden die zentralen Textstücke gemeinsam gelesen und diskutiert.
06. 04. 2022 Einführung
13. 04. 2022 Strafgerechtigkeit bei Aristoteles
27. 04. 2020 Strafgerechtigkeit im Christentum (und anderen Weltreligionen)
04. 05. 2020 Pufendorfs Zurechnungslehre und Straftheorie
11. 05. 2020 Die Feuerbachs Theorie vom psychologischen Zwang
18. 05. 2020 Kants Straftheorie
01. 06. 2020 Verbrechen und Strafe in Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts
08. 06. 2022 Die Theorie der Zweckstrafe von Franz von List
15. 06. 2022 Anomietheorie (Durkheim/Merton)
22. 06. 2022 Etikettierungsansatz
29. 06. 2022 Systemtheoretische Strafbegründung (Luhmann/Jakobs)
06. 07. 2022 Strafbegründung in der Diskurstheorie des Rechts (Habermas/Günther)
13..07. 2022 Abolitionismus
Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist auf 30 Personen beschränkt. Anmeldung erfolgt über Moodle. Bitte schreiben Sie sich in dem entsprechenden Moodle-Kurs *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36312* bis zum 13. 4. 2022 ein. Es besteht die Möglichkeit, einen SQ-Schein zu erwerben. Die Anzahl der SQ-Referate ist auf 12 beschränkt. Entsprechende Wünsche können bei der Anmeldung angegeben werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 6

Sprachenschein

Titel der Veranstaltung: International Human Rights Law
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Rechtswissenschaften)
Dozent: Gabriel Armas-Cardona
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 11.5. Burgstr. 21, Raum 4.19, am 18.5. Burgstr. 21, Raum 4.06, am 06.07. Burgstr. 21, Raum 3.21)
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse: Völkerrecht I
Inhalt: This class will provide students with an understanding of the international human rights system as established by the Universal Declaration of Human Rights. The first half of the course will cover the formation and doctrine of human rights law, looking at both civil & political rights and economic, social and cultural rights. The

second half of the course will focus on enforcement, including discussion of treaty bodies, UN Special Procedures and interaction with regional human rights bodies like the European Court of Human Rights. Two special classes are focused on practical application: one on human rights practice in general and one on rights during the global pandemic.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Englischkenntnisse (B2) sind notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil. Es kann ein englischer Sprachschein (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 4

Titel der Veranstaltung: Anti Corruption Compliance
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 22./23.04.2022; Raum 5.19 (und 4.06) in der Burgstr. 21, von 0915 – 18.00 Uhr
Beginn: 22.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9
Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse I
Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.
Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.
Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.
Des Weiteren kann ein Teilnahmeschein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)
Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmeschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Introducción en el derecho penal
Art der Veranstaltung: Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2
Inhalt: Die Veranstaltung dient zum Erwerb des Sprachscheins. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2. Anhand von Texten und anderen Materialien werden die Grundzüge des spanischen Strafrechts und das dazugehörige Vokabular vermittelt. Außerdem wird die Gelegenheit genutzt, über aktuelle Strafprozesse in Spanien und Lateinamerika zu diskutieren. Die Veranstaltung wird mit einer mündlichen Prüfungsleistung oder einer Klausur abgeschlossen werden. Das Bestehen der Prüfung ist zum Erwerb des Sprachscheins notwendig.
Sonstige Hinweise:
Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36263*

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen des Sprachenzentrums erhalten Sie unter http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/

Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen

Leonie (4 SWS) Zwanzger, Michael
Montag, 13.00 – 15.00 Uhr, SR 411, 413, 415, 421, 423
Montag, 15.00 – 19.00 Uhr, HS 2

Titel der Veranstaltung: Forensische Psychiatrie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. med. Andries Korebrits
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13
Beginn: 08.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Grundlagen der forensische Psychiatrie, Psychopathologie, Begutachtung, Interventionen im Erwachsenen-, Jugendlichen- und Kindesalter. Diagnostik und Therapie von psychiatrischen Erkrankungen, Geschichte und ethische Aspekte der Forensik
Literatur: Wird während der Vorlesung bereitgestellt
Sonstige Hinweise:
Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36330*

Titel der Veranstaltung: Sommerakademie „Ökologische Transformation von Gesellschaft und Recht“
Art der Veranstaltung: Summerschool
Dozent: Prof. Dr. Diethelm Klesczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: 5.9. – 9.9.2022, Villa Jühling, Halle-Dölau
Beginn: 05.09.2022
Teilnahmekreis: Studierende aller Semester, insbesondere aus dem SPB 1
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die interdisziplinär angelegte Summerschool befasst sich mit der„ökologischen Transformation von Gesellschaft und Recht". Nach einem Auftaktvortrag zum Postwachstumsökonomie befassen sich die Teilnehmer:innen der Sommerakademie auf der Grundlage von einführenden Referaten und einem Tagungsreader nach der Workshop-Methode mit der ökologischen Transformation des Rechts aus anthropozentrischer und aus patho-, bio- und ökozentrischer Perspektive. Thematisiert wird auch die Frage der Implementation ökologischer Transformationsprogramme in modernen Industriegesellschaften. Abgerundet wird dies durch einen Praxisbericht über laufende ökologische Projekte.
Sonstige Hinweise: weitere Informationen finden Sie auf der Website des Lehrstuhls
https://www.jura.uni-leipzig.de/professur-klesczewski/forschung/nachhaltigkeit/sommerakademie-2022/

Titel der Veranstaltung: Asyl- und Flüchtlingsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Uwe Berlit
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 17.15 – 18.45 Uhr, HS 13
Beginn: 19.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester; Studierende aller Fachrichtungen
Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im EU- und Völkerrecht (Menschenrechte) sind von Vorteil
Inhalt: Nach einem Überblick über das allgemeine Ausländerrecht (Erlaubnisvorbehalt, Aufenthaltstitel, Aufenthaltsbeendigung) werden das materielle Asyl- und Flüchtlingsrecht sowie das verwaltungsbehördliche und gerichtliche Asylverfahrensrecht einschließlich der jeweiligen europäischen und völkerrechtlichen Regelungsbezüge behandelt. Die systematische Darstellung des materiellen Flüchtlingsrechts umfasst das nationale Asylrecht (Art. 16a GG) und – vor allem - die unionsrechtlich geprägte Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (§§ 3-3e AsylG) unter Berücksichtigung der Vorgaben in Art. 9-14 der RL 2011/95/EU (sog. Anerkennungs- bzw. Qualifikationsrichtlinie), die sich ihrerseits an der Genfer Flüchtlingskonvention orientieren. Sodann werden als nachrangiges Schutzsystem die Zuerkennung des unionsrechtlichen subsidiären Schutzes (§ 4 AsylG, Art. 15 ff. RL 2011/95/EU) sowie der nationale subsidiäre Abschiebungsschutz (Abschiebungsverbote des § 60 Abs.5 und 7 AufenthG) vorgestellt. Daran schließt sich eine detaillierte Erläuterung des Asylverfahrens vor dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und seiner verwaltungsrechtlichen Besonderheiten aus praktischer Sicht sowie die möglichen Entscheidungsarten des BAMF samt der jeweiligen Auswirkung für den Asylbewerber an. Die Vorlesung beleuchtet darüber hinaus auch die bestehenden Rechtsschutzmöglichkeiten, die Grundzüge des

Flüchtlingssozialrechts, Sonderformen des Asylverfahrens und die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts im Bereich des Asyl(verfahrens)rechts.
Literatur:
Gesetzestexte:
Beck -Texte: „Ausländerrecht", 36. Auflage 2022 oder
„Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht", 17. Aufl. 2021 (Walhalla Fachverlag)
Literaturhinweise (Auswahl):
Dietz, Ausländer- und Asylrecht, 4. Aufl., Baden-Baden 2021 (24,90 €)
Frings/Janda/Keßler/Steffen, Sozialrecht für Zuwanderer, 2. Aufl., Baden-Baden 2018 (48,00 €)
Göbel-Zimmermann/Eichhorn/Beichel-Benedetti, Asyl- und Flüchtlingsrecht, München 2017 (53,00 €)
Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2021 (41,00 €)
Haubner/Kalin, Einführung in das Asylrecht, Baden-Baden 2017 (38,00 €)
Huber/Eichenhofer/Endres de Oliveira, Aufenthaltsrecht, München 2017 (59,00 €)
Tiedemann, Flüchtlingsrecht, Wiesbaden, 2. Aufl. 2019 (29,99 €)
Schwarz/Winzek, Aufenthalts- und Asylrecht, Heidelberg 2019 (21,00 €)
weitere Hinweise zu Ausbildungsliteratur werden im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist u.a. Teil des Ausbildungsprogramms der Refugee Law Clinic Leipzig. Dieses praxisorientierte Ausbildungsangebot ermöglicht eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung im Asyl- und Flüchtlingsrecht, die die Studierenden befähigen soll, nach Abschluss des zweisemestrigen Ausbildungsprogramms unter Anleitung von Volljurist_innen Asylverfahrensberatung durchzuführen. Weitere Informationen erhalten Sie während der ersten Vorlesungsstunde und unter: *http://www.rlcl.de*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SP 4

Allgemeines Verwaltungsrecht Uhle, Arnd
Dienstag, 09.00 – 11.00 Uhr, HS 1

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 9. und 16.5.22 Burgstr. 21, Raum 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I
Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten
- Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe,* Steuerrecht, 24. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige:
SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36244

Titel der Veranstaltung: Verfassungsprozessrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltung)
Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 7
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II (bei Besuch im 2. Semester paralleler Besuch der Vorlesung Staatsrecht II erforderlich)
Inhalt: Es werden die Verfahrensarten vor den Verfassungsgerichten besprochen (insb. Verfassungsbeschwerde, abstrakte und konkrete Normenkontrolle, Organstreitverfahren, Bund-Länder-Streit). Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf den Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht. Im Vergleich dazu wird ergänzend auch die Verfassungsgerichtsbarkeit in den Ländern behandelt.
Literatur: *Gersdorf*, Verfassungsprozessrecht und Verfassungsmäßigkeitsprüfung, 5. Auflage 2019; *Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, 37. Auflage 2021; *Heimann/Kirchhof/Waldhoff*, Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht, 3. Auflage 2022; *Hillgruber/Goos*, Verfassungsprozessrecht, 5. Auflage 2020; *Schlaich/Korioth*, Das Bundesverfassungsgericht – Stellung, Verfahren, Entscheidungen, 12. Auflage 2021; *Schwarz*, Verfassungsprozessrecht, 2021; *Degenhart*, Klausurenkurs im Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht, Grundrechte, Verfassungsprozessrecht, 5. Auflage 2019.
Sonstige Hinweise: Für die Vorlesung wird der Besitz einer der folgenden Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und

Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) oder Basistexte Öffentliches Recht (Reihe: Beck-Texte im dtv).
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36304*

Titel der Veranstaltung: Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Vertiefungsveranstaltung zur klausurmäßigen Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Vorsitzender Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum4.19
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
Inhalt: Das für *alle* Studierenden der Rechtswissenschaften ab dem vierten Semester - und nicht etwa nur des Schwerpunktbereichs 2 - konzipierte Kolloquium soll helfen, das Grundverständnis des Öffentlichen Rechts zu fördern, die Kenntnisse zu vertiefen und die Technik der Falllösung (Klausurtechnik) zu verbessern. „*Warum ist ÖRecht so schwer?*“ - aus dieser verzweifelten Frage von Studierenden ist das Konzept der Veranstaltung entstanden. Sie beginnt mit dem „*warum*“ und „*wozu*“ des Öffentlichen Rechts. Aus dessen spezifischer Funktion ergeben sich Unterschiede zur Prüfungssystematik eines Falles im Zivil- und Strafrecht. Das schauen wir uns genauer an.
In dem Kolloquium werden die klassischen Typen einer verwaltungsrechtlichen Klausur durchgemustert, Aufbau und Gliederungspunkte einer genaueren Betrachtung unterzogen und hinterfragt. Dabei werden typische Fehlerquellen und Fehlvorstellungen von Studierenden ausgemerzt, die dem Dozenten aus seiner langjährigen Erfahrung als Prüfer bekannt sind. Nebenbei fließt auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu klausurrelevanten Problemen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts ein.
Wegen der von den Studierenden als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen und Vermittlung einer übergreifenden Systematik im Vordergrund. Ziel der Veranstaltung ist nicht die Anhäufung von Detailwissen, sondern die Entdeckung des roten Fadens durch das Dickicht des Öffentlichen Rechts und dessen immer wiederkehrende klassische Fallkonstellationen.
Angestrebt wird auch der Besuch einer mündlichen Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts mit klausurmäßiger Aufbereitung des verhandelten Falles, wenn die pandemischen Umstände das zulassen. Von den Teilnehmern wird Interesse am Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erwartet. Denn ein Kolloquium ist ein Gespräch und keine Alleinunterhalterveranstaltung.
Literatur: ---
Sonstige Hinweise: Weitere Informationen und Material unter: *www.ingokraft.de*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 Staat und Verwaltung

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie
des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration"
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts
Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäi-
scher Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Euro-päischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und der EU-Grundrechtecharta.
Literatur: *Grabenwarter/Pabel,* Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise:
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36375*

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht -Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 15
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1 und 2
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II
Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und vertragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Die Materie ist regelmäßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung (vgl. § 14 III Nr. 8 lit. a SächsJAPO).
Literatur: *Unruh,* Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise:
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36373*

Titel der Veranstaltung: Legal Tech und Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do., 15.00 – 17.00 Uhr, HS 13

Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Inhalt: „Legal Tech“ beschreibt den Einsatz von auf der Digitalisierung aufsetzenden Technologien im Recht. Fortschritte in der Texterkennung ermöglichen eine immer weitreichendere Digitalisierung des Rechts. Informationstechnologien unterstützen juristische Arbeitsprozesse bis hin zu einer vollständigen Automatisierung und verändern die juristische (Arbeits-)Welt in einigen Bereichen grundlegend. Vor diesem Hintergrund befasst sich diese Vorlesung mit dem Zusammenspiel von Legal Tech und Recht, wobei immer wieder vor allem auch Verbindungen zur Praxis hergestellt werden.
Literatur (Auswahl):
Breidenbach/Glatz, Rechthandbuch Legal Tech, 2. Aufl. 2021; Hartung/Bues/Halbleib, Legal Tech, 2018. Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Bestandteil des „Leipziger Ausbildungsprogramms für Digitalisierung und Recht (LeADeR)“. Es kann der Nachweis einer Schlüsselqualifikation erworben werden.

Leipziger Examensoffensive

Klausurenkurs LEO
Freitag, 8.00 – 13.00 Uhr, SR 411, 413, 415, 421, 423

Repetitorium im Zivilrecht
Dienstag, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 7
Mittwoch, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1
Donnerstag, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

BGB I – Allg. Schuldverhältnisse Zwanzger, Michael
05.4. – 05.5.2022

Titel der Veranstaltung: Examensrepetitorium BGB II – Vertragliche Schuldverhältnisse
Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)
Dozent: PD Dr. Rafael Harnos
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Di 13.00 – 15.00 Uhr, HS 7
Mi 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1
Do 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1
Blockveranstaltung: 10.05.2022 – 09.06.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester / Examenskandidat_innen
Vorkenntnisse: Vorlesungen BGB I – III
Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme der vertraglichen Schuldverhältnisse des BGB (insbes. Leistungsstörungsrecht und

Kaufrecht). Berücksichtigt werden neben „Klassikern" und Examensklausuren aus jüngerer Zeit auch aktuelle Entscheidungen, die demnächst prüfungsrelevant werden können. Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter https://moodle2.uni-leipzig.de/course zu finden.
Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.
Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO), in denen auch in der Praxis entwickelte, nicht gesetzlich geregelte Vertragstypen (insbesondere Leasing) sowie Darlehensrecht (insbesondere Verbraucherdarlehen) behandelt werden. Zum neuen Kurs gelangen Sie über https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36346.
Weitere Informationen: *https://leo.jura.uni-leipzig.de*.

Titel der Veranstaltung: Examensrepetitorium BGB III – Gesetzliche Schuldverhältnisse
Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)
Dozent: PD Dr. Rafael Harnos
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 7
Mi. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 1
Do, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1
Beginn: Blockveranstaltung 14.06.2022 – 14.07.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester / Examenskandidat_innen
Vorkenntnisse: Vorlesungen BGB I – III
Inhalt: Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen, systematisch und anhand von Fällen, insbesondere EBV, Bereicherungsrecht und Geschäftsführung ohne Auftrag. Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter https://moodle2.uni-leipzig.de/course zu finden.
Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.
Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Zum neuen Kurs gelangen Sie über *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36347*.
Weitere Informationen: https://leo.jura.uni-leipzig.de.

Repetitorium im Strafrecht

Titel der Veranstaltung: LEO Repetitorium im Strafrecht AT und BT I
Art der Veranstaltung: Repetitorium
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 3
Zeit und Ort: Di, 17.00 – 20.00 Uhr, HS 7
Beginn: 05.04.2022

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung
Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Allgemeinen Teils des Strafrechts.
Sonstige Hinweise: **Moodle**: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36322

Repetitorium im Öffentlichen Recht
Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr, HS 7
Mittwoch, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Recht – Staatsrecht I und II
Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)
Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf
Anzahl der Semesterwochenstunden: 4
Zeit und Ort:
Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 7
Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 1
Beginn: 05.04.2022 (endet am 01.06.2022)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: staats- und verwaltungsrechtliche Kenntnisse
Inhalt: Der Examensstoff von Staatsrecht I und II – auch mit europarechtlichen Bezügen – wird anhand von Fällen, neuester Rechtsprechung sowie jeweils kurzen Zusammenfassungen behandelt.
Literatur: *Gersdorf*, Verfassungsprozessrecht und Verhältnismäßigkeitsprüfung, 5. Aufl. 2019; *Gersdorf*, Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 2019. Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung, im Moodle-Kurs und auf der Homepage des Lehrstuhls (*https://www.jura.uni-leipzig.de/professur-prof-dr-gersdorf/*) bekannt gegeben.
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36300*

Titel der Veranstaltung: LEO: Staatsrecht III / Europarecht
Art der Veranstaltung: Repetitorium
Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermair
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung vom 07.06.-13.07.2022
Di. 15.00 – 17.00 Uhr (Hörsaal 7),
Mi. 11.00 – 13.00 Uhr (Hörsaal 1)
Beginn: 07.06.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Europarecht
Inhalt: Im Rahmen der völkerrechtlichen Lerneinheit sollen Bezüge des nationalen Verfassungsrechts zum Völkerrecht wiederholt und vertieft werden. Themen sind dabei: Auswärtige Gewalt; Inhaltliche Vorgaben; Verbands- und Organkompetenz; Kontrolle durch das Bundesverfassungsgericht; Auslandseinsätze der Bundeswehr; Grundgesetz und Völkerrecht; Rechtsquellen des Völkerrechts; Völkerrechtssubjekte.

Im Rahmen der europarechtlichen Lerneinheit sollen Grundfragen des Unionsrechts anhand klassischer und aktueller Entscheidungen des EuGH wiederholt und vertieft werden. Themen hierbei sind: Grundgesetz und Europarecht; Rechtsquellen des Europarechts; Europarecht und nationales Recht; Rechtsnatur der Europäischen Union und Verhältnis zu den Mitgliedstaaten; Verwaltungsvollzug und Rechtsschutz in der EU; Europäischer Binnenmarkt; allgemeines Diskriminierungsverbot; Grundfreiheiten; Grundfreiheiten und das Verhältnis zu den Grundrechten; Unionsbürgerschaft.
Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

LEO-Prüfungssimulationen

Titel der Veranstaltung: Kurs zur Vorbereitung auf die Mündliche Pflichtfachprüfung
Art der Veranstaltung: LEO-Examinatorium
Dozent: Herr Dr. Karl-Heinz Millgramm
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 14.00 - 16.00 Uhr, SR 428
Beginn: Voraussichtlich erstmals ab Freitag dem 08.04.2022, ab da an jedem fort folgenden Freitag innerhalb der Vorlesungszeit. Bitte beachten Sie insbesondere aufgrund der aktuellen Situation Änderungen der Termine, die auf der LEO-Homepage bekanntgegeben werden.
Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung
Inhalt: Schwerpunkt des Kurses ist eine Prüfungssimulation, die der mündlichen Prüfung nachempfunden ist und an der die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken.
Durch die jahrelange Erfahrung von Herrn Dr. Millgramm als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Pflichtfachprüfung wird die Veranstaltung durch praktische „Tipps und Tricks“ rund um die Mündliche Prüfung ergänzt.
Sonstige Hinweise: Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.
Moodle-Kurs:*https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36348*

Titel der Veranstaltung: Mündliche Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung
Art der Veranstaltung: Prüfungssimulation
Dozenten: Professoren und Praktiker mit Erfahrungen als Prüfer
Zeit und Ort: Freitag, den 03.06.2022, 14.00 – ca. 17.00 Uhr, SR 124, 125, 127
Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung
Inhalt: Die Simulation bietet den Examenskandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen.
Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden die Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die Teilnehmenden in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. Sodann findet parallel

die Prüfung aller Teilnehmenden statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmende ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10 minütige Auswertung stattfindet.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende beschränkt. Eine Anmeldung erfolgt über den Moodle-Kurs *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36350*.

Titel der Veranstaltung: Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation / Methodenlehre in der Klausur
Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO
Dozent: Laurens Häfner
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)
Zeit und Ort: 07.05. - 08.05.2022 (Samstag und Sonntag, jeweils ganztägig), Raum 4.33, Burgstraße 21
Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.
Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter *leo-examinatorium@uni-leipzig.de* möglich. Zum Kurs gelangen Sie über
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36349.

Lehrexport

Titel der Veranstaltung: Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Akad. Ass. Dr. Tony Grobe
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum: Hörsaal 3 – Campus Augustusplatz
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: BGB
Inhalt: Grundlagen des Handelsrechts (Kaufmannsbegriff, handelsrechtliche Stellvertretung, etc.), Grundzüge Personengesellschaftsrecht, Grundzüge Kapitalgesellschaftsrecht (Corporate Governance, Corporate Finance)
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: Jura für Lehrer – Modul Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Abschlussklausur) und Seminar
Dozent: Wiss. Mit. Florian Köhler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Vorlesung, Burgstr. 21, Raum 4.33
Mi 09.00 – 11.00 Uhr Seminar (2 Gruppen im 14-tägigen Wechsel) Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 12.04.2022
Teilnehmerkreis: Lehramtsstudierende des Fachbereichs Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (ab 6. Semester)
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Verfassungsrechtliche Grundlagen der politischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland (Akteure, Institutionen und Prozesse). Weitere Informationen zu Literatur sowie sonstige Hinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Literatur: Rux/Niehues, Schulrecht**,** 6., vollständig neubearbeitete Auflage 2018

Schwerpunktbereiche

Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

Pflichtfächer:

Rechtsgeschichte der Neuzeit (3SWS) Zwanzger, Michael
Freitag, 09.00 – 12.00 Uhr, Burgstr. 21, R. 5.30

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht **-**Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 15
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1 und 2
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II
Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und vertragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Die Materie ist regelmäßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung (vgl. § 14 III Nr. 8 lit. a SächsJAPO).
Literatur: *Unruh,* Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise:
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36373*

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie
des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts
Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes;

Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Euro-päischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und der EU-Grundrechtecharta.
Literatur: *Grabenwarter/Pabel,* Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise:
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36375*

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:

Mo.	11.4.2022	14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Di.	12.4.2022	09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Sa.	02.07.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
So.	03.07.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Beginn: 11.04.2022, immer s.t.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36272
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4

Titel der Veranstaltung: Systematische Rechtsphilosophie -Politische Philosophie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 428
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 1
Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an Fragestellungen der Politischen Philosophie voraus.
Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die Politische Philosophie in ihren ideengeschichtlichen und gegenwärtigen Inhalten. Zu den Vorlesungsinhalten gehören u.a. die historischen Entwicklungsepochen der Politischen Philosophie, das Verhältnis zwischen Mensch und Gemeinschaft, ausgewählte Grundelemente der Politik (z.B.

Demokratie), Menschenwürde und Menschenrechte in ihrer Bedeutung in der Politischen Philosophie, Gerechtigkeit und Gerechtigkeitstheorien in ihrer Bedeutung in der Politischen Philosophie.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach SPB 1
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1

Titel der Veranstaltung: Systematische Rechtsphilosophie: Strafrechtsphilosophie
Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Vorlesungselementen
Dozent: Prof. Dr. Diethelm Klesczewski
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi 11.00 – 13.00 Uhr, SR 426
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester.
Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt den Besuch der Vorlesung Strafrecht I und der Vorlesung Einführung in das Recht voraus.
Inhalt: Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den wichtigsten Philosophien zur Verbrechens- und Straftheorie und bezieht auch soziologische Ansätze mit ein. Jede Doppelstunde hat eine dieser Positionen zum Gegenstand. Nach einer Einleitung im Vorlesungsstil werden die zentralen Textstücke gemeinsam gelesen und diskutiert.
06. 04. 2022 Einführung
13. 04. 2022 Strafgerechtigkeit bei Aristoteles
27. 04. 2020 Strafgerechtigkeit im Christentum (und anderen Weltreligionen)
04. 05. 2020 Pufendorfs Zurechnungslehre und Straftheorie
11. 05. 2020 Die Feuerbachs Theorie vom psychologischen Zwang
18. 05. 2020 Kants Straftheorie
01. 06. 2020 Verbrechen und Strafe in Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts
08. 06. 2022 Die Theorie der Zweckstrafe von Franz von List
15. 06. 2022 Anomietheorie (Durkheim/Merton)
22. 06. 2022 Etikettierungsansatz
29. 06. 2022 Systemtheoretische Strafbegründung (Luhmann/Jakobs)
06. 07. 2022 Strafbegründung in der Diskurstheorie des Rechts (Habermas/Günther)
13..07. 2022 Abolitionismus
Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist auf 30 Personen beschränkt. Anmeldung erfolgt über Moodle. Bitte schreiben Sie sich in dem entsprechenden Moodle-Kurs *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36312* bis zum 13. 4. 2022 ein. Es besteht die Möglichkeit, einen SQ-Schein zu erwerben. Die Anzahl der SQ-Referate ist auf 12 beschränkt. Entsprechende Wünsche können bei der Anmeldung angegeben werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 6

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates - Verfassungsgerichtsbarkeit: damals und heute -
Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Lektürekurs

Dozent: Dr. Alexander Brade
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 08.06.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester, Wahlfach kraft Anzeige im SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung)
Vorkenntnisse: Staatsrecht I
Sonstige Hinweise: Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines SQ-Scheins durch Halten eines mündlichen Kurzvortrags.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung)

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Juristische Zeitgeschichte
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Adrian Schmidt-Recla
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 428
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende des SPB 1
Vorkenntnisse: Besuch der Grundlagenvorlesungen Rechtsgeschichte
Inhalt: In der Vorlesung geht es um wichtige Rechtsentwicklungen des 20. Jahrhunderts: Um den Umgang mit Lücken im gerade erst in Kraft getretenen BGB, um die Folgen von Erstem Weltkrieg und Hyperinflation auf das Privatrecht und um die Geburtsstunde(n) des kollektiven Arbeitsrechts (Was wissen Sie über den „Ruhreisenstreit“?). Außerdem werfen wir mehrere Blicke in die Abgründe des „völkischen“ und „rassegesetzlichen“ Rechts und betrachten, wie sich nach 1945 die staatsrechtlichen und privatrechtlichen Wege zwischen Bonn und Ostberlin trennten. Die „Juristische Zeitgeschichte“ hat streng genommen kein „Ende“ - wir können ihn mit der „Memmingen Hexenjagd“ 1988 oder mit dem „Mauerschützenprozessen“ enden lassen.
Materialien und Literatur: wird via moodle.leipzig bereitgestellt und in der Vorlesung empfohlen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 1: Grundlagen des Rechts

Titel der Veranstaltung: Sommerakademie „Ökologische Transformation von Gesellschaft und Recht“
Art der Veranstaltung: Summerschool
Dozent: Prof. Dr. Diethelm Klesczewski
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zeit und Ort: 5.9. – 9.9.2022, Villa Jühling, Halle-Dölau
Beginn: 05.09.2022

Teilnahmekreis: Studierende aller Semester, insbesondere aus dem SPB 1
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die interdisziplinär angelegte Summerschool befasst sich mit der„ökologischen Transformation von Gesellschaft und Recht". Nach einem Auftaktvortrag zum Postwachstumsökonomie befassen sich die Teilnehmer:innen der Sommerakademie auf der Grundlage von einführenden Referaten und einem Tagungsreader nach der Workshop-Methode mit der ökologischen Transformation des Rechts aus anthropozentrischer und aus patho-, bio- und ökozentrischer Perspektive. Thematisiert wird auch die Frage der Implementation ökologischer Transformationsprogramme in modernen Industriegesellschaften. Abgerundet wird dies durch einen Praxisbericht über laufende ökologische Projekte.
Sonstige Hinweise: weitere Informationen finden Sie auf der Website des Lehrstuhls
https://www.jura.uni-leipzig.de/professur-klesczewski/forschung/nachhaltigkeit/sommerakademie-2022/

Titel der Veranstaltung: Vorbereitung auf die SPB 1 - Klausur -rechtsphilosophischer Teil
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Diethelm Klesczewski
Anzahl der Semesterwochenstunden: 1
Zeit und Ort: Mo 11:00 – 13:00 Uhr, SR 426. 4 Termine.
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung (SPB 1), die sich für die Examensklausur im SS 2022 gemeldet haben.
Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Rechtsphilosophie der Neuzeit an.
Inhalt: Im Kolloquium wird anhand von früheren, im universitären Examen gestellten Klausuren die Methodik der Klausuren geübt.
Sonstige Hinweise: Bitte schreiben Sie sich bis zum 4. 4. 2022 in den Moodle-Kurs ein.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von

Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Seminare:

Seminar zur Rechtsgeschichte Zwanzger, Michael
Termine werden noch bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: „Aktuelle Herausforderungen für Kirche und Religion" - Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts
Art der Veranstaltung: Seminar (Blockseminar als Auswärtsseminar)
Dozenten: Professor Dr. Jochen Rozek, RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig, Dr. Renate Penßel M.A., Erlangen
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Montag, 31. Januar 2022, Burgstr. 21, Raum 3.21 (3. Etage), 19.00 Uhr s.t.
Blockseminar: Wochenende 01. Juli 2022 (Freitagvormittag) bis 02. Juli 2021 (Samstagnachmittag) - statt. Das Seminar ist als Auswärtsseminar geplant und wird im Evangelischen Tagungshaus „Klosterhof Meißen" (früher: Evangelische Akademie Meißen) St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, https://tagungshaus.klosterhof-meissen.de/, stattfinden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester (ferner: Studierende theologischer Studiengänge ab 2. Semester)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Seminarthemen (Themenvorschläge)
I. Thementeil: Beiträge zur kirchlichen Rechtsgeschichte
1. Bischöfliche Gewalt im evangelischen Kirchenrecht
2. Kirche und Kolonialismus
3. Die „Kirchgemeinde" als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte
4. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici", über „Codex Seydewitz" und den "Böhme" zur „Rechtssammlung" – die Gesetzes-sammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre

5. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenver-fassungsreformen
6. National-sozialistische Ideologie im heutigen evangelischen Kirchenrecht?

II. Thementeil: Beiträge zum Religionsverfassungs- und Staatskirchenrecht

7. Der Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin - das Spannungsverhältnis zwischen Religionsfreiheit und Urheberrecht
8. Religiöse Hörfunk- und Fernsehangebote - Zur verfassungsrechtlichen, staatskirchenrechtlichen und medienrechtlichen Beurteilung des Angebots und der Zulassung religiöser Hörfunk- und Rundfunkanbieter
9. Hassprediger im Internet - Zur verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Einordnung religiös motivierter Internet-angebote
10. Die Eignung als Kooperationspartner für den bekenntnisgebundenen islamischen Religionsunterricht
11. Die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der Bedarfsplanung im Kindertagesstättenrecht und bei der Vergabe von Plätzen in Kindertageseinrichtungen
12. Die Ablehnung von Unterrichts- oder Lehrbuchinhalten aus religiösen Gründen
13. Die Wirkung von Kirchengesetzen (kirchlicher Normen) im staatlichen Zivilrecht – Kirchengesetze als Verbotsgesetze, Schutzgesetze sowie zur Geltung kirchlicher Schriftform- und Genehmigungserfordernisse
14. Nutzung kommunaler Räume durch Religionsgemeinschaften
15. Die „Gebetskerze im Haftraum“ – Religiöse Betätigung im Strafvollzug
16. Sexueller Missbrauch und sexuelle Übergriffigkeit in der Kirche als Rechtsproblem
17. Religiös-weltanschauliche Neutralität, Parität und die Besetzung öffentlicher Gremien
18. Gottesdienstverbote, Gesangsverbote bei religiösen Veranstaltungen, staatliche Anordnung zum Tragen von Masken in Gottesdiensten – Religionsausübung in Corona-Zeiten
19. Folgerungen und praktische Umsetzung der Fälle „Egenberger“ und „Chefarzt“ in Kirche, Diakonie und Caritas
20. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
21. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde

III. Thementeil: Beiträge zum Evangelischen Kirchenrecht

22. Bremer Freiheit – die Rechtsstellung der Gemeinden in der Verfassung der Bremischen Evangelischen Kirche
23. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
24. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche
25. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungs-pflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
26. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
27. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder

28. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
29. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
30. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
31. Die „Digitalisierung“ des evangelischen Kirchenrechts

IV. Thementeil: Beiträge zum Katholischen Kirchenrecht

32. Das neue kirchliche Strafrecht
33. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
34. Die Gerichtshöfe des Heiligen Stuhls – Geschichte, Funktion und Verfahren
35. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts

Literatur: Zum Einstieg in das jeweilige Thema:
Link, Kirchliche Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 2016, C.H.Beck; *von Campenhausen/ de Wall*, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006, C.H.Beck; *Classen*, Religionsrecht, 3. Aufl. 2021, Mohr Siebeck; *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018, Nomos; *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 6. Aufl. 2022, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; *Munsonius*, Kirche und Recht, 1. Aufl. 2019 Kohlhammer; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Hübner,* Evangelisches Kirchenrecht in Bayern, 1. Aufl. 2020, Claudius-Verlag; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer; *Müller/Ohly*, Katholisches Kirchenrecht, 2. Aufl. 2022 UTB; *Berkmann/Nelles*, Fälle zum katholischen Kirchenrecht, 1. Aufl. 2019, Kohlhammer

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende 01. Juli 2022 (Freitagvormittag) bis 02. Juli 2021 (Samstagnachmittag) - statt. Das Seminar ist als Auswärtsseminar geplant und wird im Evangelischen Tagungshaus „Klosterhof Meißen“ (früher: Evangelische Akademie Meißen) St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, https://tagungshaus.klosterhof-meissen.de/, stattfinden. Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 € erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt/vereinbart.

Die Einschreibung ist ab sofort entweder persönlich am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach), Burgstraße 21, 04109 Leipzig, Raum 4.04 oder per E-Mail *sek.rozek@uni-leipzig.de* möglich. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassung- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB
V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
VIII. „Unabhängige“ Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)
IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise
XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts
XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Gerechtigkeitstheorien in der Rechtsphilosophie
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 20./21.6. ganztägig, Burgstr. 21, Raum 5.19, 22.6. 8.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 1; die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Inhalt: Inhalt des Seminars sind ausgewählte Fragestellungen zum Thema „Gerechtigkeitstheorien in der Rechtsphilosophie“.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 (Grundlagen des Rechts)

Titel der Veranstaltung: Kunst und Eigentum – Schutz und Grenzen der Kreativität
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 6.-8.4. 2022 in Ljubljana, Vorbesprechung: 19.1.2022 per Zoom
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Das 21. deutsch-slowenische Gemeinschaftsseminar behandelt Fragen der Kunst und des Kunstmarkts aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln. Im Vordergrund stehen dabei Grundlagen-Fragen und der rechtsvergleichende Diskurs.
Literatur: Wird partiell in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Themen werden als Zulassungs- oder Prüfungsseminarthemen vergeben; die endgültige Zuordnung zum Schwerpunktbereich erfolgt je nach Themenzuschnitt durch den Fachbetreuer. Durch ein zusätzliches Co-Referat kann ein SQ-Schein erworben werden. Die An- und Abreise (5. und 9.4.) sowie die Unterbringung werden zentral organisiert und sind für die Teilnehmer kostenfrei.
Moodle-Kurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36200*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9.

Titel der Veranstaltung: Das Umwelt(straf)recht in der ökologischen Transformation
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Klesczewski
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben.
Beginn: Blockseminar
Teilnehmerkreis: Studierende im SPB 1 und SPB 6.
Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt die Kenntnisse aus den Vorlesungen Strafrecht I-IV voraus.
Inhalt: Folgende Referate können als Zulassungsseminararbeiten (Z) bzw. als wiss. Studienarbeiten (wS) gehalten werden:

A. Umweltstrafrecht
    1. Die historische Entwicklung und die Reformziele des Umweltstrafrechts (Z SPB 6)
    2. Die Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts (wS SPB 6)
    3. Der Anlagenbegriff in § 327 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 StGB (Z SPB 6)
    4. Die Verantwortlichkeit von Amtsträgern bei Umweltstraftaten (Z SPB 6)
    5. Die Anwendbarkeit deutschen Strafrechts bei grenzüberschreitender Umweltverschmutzung (wS SPB 6)
    6. Der Begriff der verwaltungsrechtlichen Pflichten unter Bezugnahme auf das Unionsrechts (§ 330d Abs. 2 S. 1 Nr. 1 StGB) (Z SPB 6)
    7. Umweltgüter als Rechtsgüter i. S. d. § 34 StGB
    8. Die Berücksichtigung zivilen Ungehorsams im Strafrecht
    9. Das Umweltstrafrecht als Antwort auf die ökologische Krise: Das Strafrecht als Steuerungsinstrument (Z / wS SPB 6)
    10. Green Criminology: Kritische Kriminologie als Perspektive für den Umweltschutz (Z / wS)
    11. Das Reformprojekt „Ökozid als Völkerstraftat“ (wS SPB 6)

B. Ökologische Transformation von Recht und Gesellschaft
   1. Anthropozentrische Umweltethik (Z SPB 1)
   2. Die Gesamtbesitzidee bei Kant (wS, SPB 1)
   3. Die intergenerationelle Gerechtigkeit bei Rawls (wS, SPB 1)
   4. Die Recht zukünftiger Generationen auf Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen
      (Z SPB 1, 2)
   5. Nachhaltigkeit als Rechtsbegriff (Z SPB 1)
   6. Die historische Entwicklung und die Reformziele des Umweltverwaltungsrechts
      (wS SPB 1, 2)
   7. Rechtsbehelfe im Umweltverwaltungsrecht (wS SPB 1, 2)
   8. Der Aspekt der Umweltverträglichkeit bei der Anreizregulierung im Energiewirtschaftsgesetz (Z SPB 1, 12)

Sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar findet Ende Januar statt.
Freigegeben für die Schwerpunktbereiche: 1, 6

Titel der Veranstaltung: Das Recht des Staates als Stufenordnung - Konsequenzen für Rechtsgeltung und -durchsetzung, Herausforderung durch Europa- und Völkerrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Ewald Wiederin
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Do.09.06. und Fr.10.06.2022, Leipzig, Burgstr. 21, Raum 4.33 und 3.21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester; Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an *skenders@rz.uni-leipzig.de* mit dem Betreff „Seminaranmeldung“ möglich. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 31. Januar 2022 um 14 Uhr via Zoom statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für Zulassungskandidaten sowie für Prüfungskandidaten je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 4

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der "Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access" des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung

21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Leipziger Seminar zum Staatsrecht: Regieren – Das parlamentarische Regierungssystem des Grundgesetzes in Normallage und Krise Uhle, Arnd
Termine werden noch bekannt gegeben

Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Bauplanungsrecht (Vertiefung) und Raumordnungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Köck
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, insbes. Studierende des Schwerpunktbereichs 2
Vorkenntnisse: Staats- und Verwaltungsrecht, Baurecht
Inhalt: Vertiefung und Erweiterung der in der Grundvorlesung zum Baurecht erworbenen Kenntnisse; Grundzüge des Raumordnungs- und Landesplanungsrechts; Rechtsschutz im Planungsrecht; nachhaltige und umweltgerechte Stadt- und Raumentwicklung als Problem des raumbezogenen Planungsrechts
Literatur: eine Literaturliste wird über moodle zur Verfügung gestellt

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht II (einschließlich Technikrecht)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Dr. Elisabeth Henn / Professor Dr. Wolfgang Köck
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, SPB 2, 12
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II, Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I.
Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit besonderen Teilrechtsgebieten des Umweltrechts, die in der Vorlesung Umweltrecht I noch nicht behandelt wurden. Im Zentrum stehen dabei das Naturschutzrecht, das Wasserrecht, das Bodenschutzrecht sowie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht. In diesem Zusammenhang werden auch wichtige Querschnittsbereiche, wie das Umweltenergierecht, das Waldrecht und das Agrarumweltrecht, angesprochen.
Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben (moodle).
Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder die Nomos Gesetze Öffentliches (bzw. eine Textsammlung zum Umweltrecht, etwa Beck-Texte UmwR) und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/ Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen.

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht **-**Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 15
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1 und 2
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II
Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und vertragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Die Materie ist regelmäßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung (vgl. § 14 III Nr. 8 lit. a SächsJAPO).
Literatur: *Unruh,* Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise: Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36373*

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Achim Kurz
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Mittwoch, 06.04.2022, 11:00 – 17:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19
Mittwoch, 20.04.2022, 11:00 – 17:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19
Mittwoch, 11.05.2022, 11:00 – 17:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19
Mittwoch, 25.05.2022, 11:00 – 17:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19

Mittwoch, 08.06.2022, 11:00 – 17:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht
Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeiten spielen außer im Zivilrecht auch im Öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen. In dem zweiten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Polizeiverordnungen und kommunalen Satzungen sowie öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen anhand praktischer Beispiele behandelt. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts. Ein Besuch der Veranstaltung Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I ist nicht zwingend erforderlich.
Literatur: *Wettling*, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung
Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in mehreren Blockveranstaltungen abgehalten und ab einer Teilnahme von vier Personen durchgeführt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2

Titel der Veranstaltung: Recht der öffentlichen Unternehmen
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Rechtsanwältin Dr. Nadine Däumichen, Rechtsanwalt Dr. Sebastian Schmuck
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.19
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Schwerpunktbereich 2 Staat und Verwaltung - Umwelt, Bauen, Wirtschaft
Vorkenntnisse: Kenntnisse des Staats- und allgemeinen Verwaltungsrechts, Vorkenntnisse im Kommunalrecht sind von Vorteil, aber nicht zwingend
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt den Begriff des öffentlichen Unternehmens, deren historische Entwicklung, Rechtsformen, europarechtliche, verfassungsrechtliche und einfach-gesetzliche Grenzen, Rechtsformen des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts, Sonderrechte für öffentliche Unternehmen, Kontrolle, Public Private Partnerships, Vergaberecht und den Datenschutz im öffentlichen Unternehmen
Literatur: *Cronauge*, Kommunale Unternehmen, 6. Aufl. 2016; *Wurzel/Schraml/Becker*, Rechtspraxis der kommunalen Unternehmen, 3. Aufl. 2015; *Hoppe/Uechtritz/Reck*, Handbuch Kommunale Unternehmen, 3. Aufl. 2012; *Ruthig/Storr*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 5. Aufl. 2020, § 8
Sonstige Hinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Staat und Verwaltung - Umwelt, Bauen, Wirtschaft (SPB 2)

Titel der Veranstaltung: Fachplanungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RAin Dr. Franziska Heß
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Dienstag 15.00 – 17.00 Uhr, Raum S414, am 19.04.2022 keine Veranstaltung, in Absprache mit den Teilnehmern werden im Juni/Juli Veranstaltungen zu ein oder zwei Blockveranstaltungen zusammengelegt
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, SPB2
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II, Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das Fachplanungsrecht, das wiederum die umweltspezifischen Fachplanungen und die Planfeststellung für besondere Vorhaben, insbesondere der Verkehrsinfrastruktur (Straße, Eisenbahn, Flughäfen) umfasst. Die Erarbeitung der Inhalte erfolgt vorwiegend fallbezogen unter besonderer Berücksichtigung von Fragen des Klima- und Umweltschutzes, der Verbandsklagebefugnis sowie der einschlägigen unions- und völkerrechtlichen Rechtsvorschriften.
Literatur: *Peine*, EurUP 2015, S. 293 ff.; *Kahl/Gärditz,* Umweltrecht, 11. Auflage 2019. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.
Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder die NomosGesetze Öffentliches Recht und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z. B. *Musall/Birk/Faßbender,* Landesrecht Sachsen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33 (am 9. und 16.5.22 Burgstr. 21, 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)
Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT
Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Auflage, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**" erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36242

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates - Verfassungsgerichtsbarkeit: damals und heute -
Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Lektürekurs
Dozent: Dr. Alexander Brade
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19
Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 08.06.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester, Wahlfach kraft Anzeige im SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung)
Vorkenntnisse: Staatsrecht I
Sonstige Hinweise: Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines SQ-Scheins durch Halten eines mündlichen Kurzvortrags.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 (Grundlagen des Rechts) und SPB 2 (Staat und Verwaltung)

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Vertiefungsveranstaltung zur klausurmäßigen Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Vorsitzender Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum4.19
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
Inhalt: Das für *alle* Studierenden der Rechtswissenschaften ab dem vierten Semester - und nicht etwa nur des Schwerpunktbereichs 2 - konzipierte Kolloquium soll helfen, das Grundverständnis des Öffentlichen Rechts zu fördern, die Kenntnisse zu vertiefen und die Technik der Falllösung (Klausurtechnik) zu verbessern. „*Warum ist ÖRecht so schwer?*" - aus dieser verzweifelten Frage von Studierenden ist das Konzept der Veranstaltung entstanden. Sie beginnt mit dem „*warum*" und „*wozu*" des Öffentlichen Rechts. Aus dessen spezifischer Funktion ergeben

sich Unterschiede zur Prüfungssystematik eines Falles im Zivil- und Strafrecht. Das schauen wir uns genauer an.
In dem Kolloquium werden die klassischen Typen einer verwaltungsrechtlichen Klausur durchgemustert, Aufbau und Gliederungspunkte einer genaueren Betrachtung unterzogen und hinterfragt. Dabei werden typische Fehlerquellen und Fehlvorstellungen von Studierenden ausgemerzt, die dem Dozenten aus seiner langjährigen Erfahrung als Prüfer bekannt sind. Nebenbei fließt auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu klausurrelevanten Problemen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts ein.
Wegen der von den Studierenden als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen und Vermittlung einer übergreifenden Systematik im Vordergrund. Ziel der Veranstaltung ist nicht die Anhäufung von Detailwissen, sondern die Entdeckung des roten Fadens durch das Dickicht des Öffentlichen Rechts und dessen immer wiederkehrende klassische Fallkonstellationen.
Angestrebt wird auch der Besuch einer mündlichen Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts mit klausurmäßiger Aufbereitung des verhandelten Falles, wenn die pandemischen Umstände das zulassen. Von den Teilnehmern wird Interesse am Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erwartet. Denn ein Kolloquium ist ein Gespräch und keine Alleinunterhalterveranstaltung.
Literatur: ---
Sonstige Hinweise: Weitere Informationen und Material unter: *www.ingokraft.de*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 Staat und Verwaltung

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 9. und 16.5.22 Burgstr. 21, Raum 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I
Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)

- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten
- Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe,* Steuerrecht, 24. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige: SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**" erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36244

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21 R. 4.19
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I
Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der Regulierung der Energienetze auch anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft.
Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36296*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+9+12

Titel der Veranstaltung: Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: VRiOLG a. D. (OLG Düsseldorf) Wiegand Laubenstein
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 + 9 + 12
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.
Literatur: *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK

Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36299*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 + 9 +12

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsschutz in der Europäischen Union
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19; (nicht am 4.5.22, Ersatztermin 10.5. 17-19 Uhr, Raum 4.19)
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende der Schwerpunktbereiche 2 und 4
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht
Inhalt: Die Vorlesung behandelt den Grundrechtsschutz in der Europäischen Union ausgehend von den Gewährleistungen der Grundrechtecharta und der dazu ergangenen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs. Nach einer Einführung in die Grundlagen des Grundrechtsschutzes (Entwicklung, Dogmatik, Ebenen) werden materielle Schwerpunkte erörtert. Die Auswahl orientiert sich an der aktuellen Bedeutung der Grundrechte in der Rechtsprechung und wird u. a. Fragen des grundrechtlichen Datenschutzes, der Religionsfreiheit, der Wirtschaftsgrundrechte, der Grundrechte des Arbeitslebens und der Justizgrundrechte umfassen. Der letzte Abschnitt der Vorlesung widmet sich der Durchsetzung der Unionsgrundrechte auf nationaler und EU-Ebene sowie den Bezügen zum Grundrechtsschutz nach der EMRK.
Literatur: *Jarass/Kment,* EU-Grundrechte, 2. Aufl., 2019; *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 12. Aufl., 2020, S. 319–362; *Haltern*; Europarecht, Bd. II, 3. Aufl. 2017, S. 545–815.
Sonstige Hinweise: Mitzubringen ist eine Textsammlung zum Europarecht, die die Grundrechtecharta mit (!) Erläuterungen enthält (z. B. Europarecht, Beck-Texte im dtv, oder Völker- und Europarecht, C.F. Müller). Weiteres Material wird über den Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 und 4

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von

Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Titel der Veranstaltung: Recht der Digitalisierung von Verwaltung und Justiz
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Do. 05.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 12.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 19.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Do. 02.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 16.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Do. 23.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Do. 30.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Beginn: 02.05.2022 (endet: 30.06.2022)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.
Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, weitere Normsetzungsvorhaben und auf die aktuellen Normen

und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.
Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36311*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

Seminare:

Titel der Veranstaltung: „Aktuelle Herausforderungen für Kirche und Religion" - Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts
Art der Veranstaltung: Seminar (Blockseminar als Auswärtsseminar)
Dozenten: Professor Dr. Jochen Rozek, RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig, Dr. Renate Penßel M.A., Erlangen
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Montag, 31. Januar 2022, Burgstr. 21, Raum 3.21 (3. Etage), 19.00 Uhr s.t.
Blockseminar: Wochenende 01. Juli 2022 (Freitagvormittag) bis 02. Juli 2021 (Samstagnachmittag) - statt. Das Seminar ist als Auswärtsseminar geplant und wird im Evangelischen Tagungshaus „Klosterhof Meißen" (früher: Evangelische Akademie Meißen) St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, https://tagungshaus.klosterhof-meissen.de/, stattfinden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester (ferner: Studierende theologischer Studiengänge ab 2. Semester)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Seminarthemen (Themenvorschläge)
I. Thementeil: Beiträge zur kirchlichen Rechtsgeschichte
1. Bischöfliche Gewalt im evangelischen Kirchenrecht
2. Kirche und Kolonialismus
3. Die „Kirchgemeinde" als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte
4. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici", über „Codex Seydewitz" und den "Böhme" zur „Rechtssammlung" – die Gesetzes-sammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre
5. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenver-fassungsreformen
6. National-sozialistische Ideologie im heutigen evangelischen Kirchenrecht?

II. Thementeil: Beiträge zum Religionsverfassungs- und Staatskirchenrecht
7. Der Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin - das Spannungsverhältnis zwischen Religionsfreiheit und Urheberrecht

8. Religiöse Hörfunk- und Fernsehangebote - Zur verfassungsrechtlichen, staatskirchenrechtlichen und medienrechtlichen Beurteilung des Angebots und der Zulassung religiöser Hörfunk- und Rundfunkanbieter
9. Hassprediger im Internet - Zur verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Einordnung religiös motivierter Internet-angebote
10. Die Eignung als Kooperationspartner für den bekenntnisgebundenen islamischen Religionsunterricht
11. Die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der Bedarfsplanung im Kindertagesstättenrecht und bei der Vergabe von Plätzen in Kindertageseinrichtungen
12. Die Ablehnung von Unterrichts- oder Lehrbuchinhalten aus religiösen Gründen
13. Die Wirkung von Kirchengesetzen (kirchlicher Normen) im staatlichen Zivilrecht – Kirchengesetze als Verbotsgesetze, Schutzgesetze sowie zur Geltung kirchlicher Schriftform- und Genehmigungserfordernisse
14. Nutzung kommunaler Räume durch Religionsgemeinschaften
15. Die „Gebetskerze im Haftraum“ – Religiöse Betätigung im Strafvollzug
16. Sexueller Missbrauch und sexuelle Übergriffigkeit in der Kirche als Rechtsproblem
17. Religiös-weltanschauliche Neutralität, Parität und die Besetzung öffentlicher Gremien
18. Gottesdienstverbote, Gesangsverbote bei religiösen Veranstaltungen, staatliche Anordnung zum Tragen von Masken in Gottesdiensten – Religionsausübung in Corona-Zeiten
19. Folgerungen und praktische Umsetzung der Fälle „Egenberger“ und „Chefarzt“ in Kirche, Diakonie und Caritas
20. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
21. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde

III. Thementeil: Beiträge zum Evangelischen Kirchenrecht

22. Bremer Freiheit – die Rechtsstellung der Gemeinden in der Verfassung der Bremischen Evangelischen Kirche
23. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
24. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche
25. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungs-pflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
26. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
27. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder
28. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
29. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
30. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
31. Die „Digitalisierung“ des evangelischen Kirchenrechts

IV. Thementeil: Beiträge zum Katholischen Kirchenrecht

32. Das neue kirchliche Strafrecht
33. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
34. Die Gerichtshöfe des Heiligen Stuhls – Geschichte, Funktion und Verfahren
35. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts

Literatur: Zum Einstieg in das jeweilige Thema:
Link, Kirchliche Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 2016, C.H.Beck; *von Campenhausen/ de Wall*, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006, C.H.Beck; *Classen*, Religionsrecht, 3. Aufl. 2021, Mohr Siebeck; *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018, Nomos; *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 6. Aufl. 2022, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; *Munsonius*, Kirche und Recht, 1. Aufl. 2019 Kohlhammer; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Hübner,* Evangelisches Kirchenrecht in Bayern, 1. Aufl. 2020, Claudius-Verlag; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer; *Müller/Ohly*, Katholisches Kirchenrecht, 2. Aufl. 2022 UTB; *Berkmann/Nelles*, Fälle zum katholischen Kirchenrecht, 1. Aufl. 2019, Kohlhammer

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende 01. Juli 2022 (Freitagvormittag) bis 02. Juli 2021 (Samstagnachmittag) - statt. Das Seminar ist als Auswärtsseminar geplant und wird im Evangelischen Tagungshaus „Klosterhof Meißen“ (früher: Evangelische Akademie Meißen) St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, https://tagungshaus.klosterhof-meissen.de/, stattfinden. Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 € erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt/vereinbart.
Die Einschreibung ist ab sofort entweder persönlich am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach), Burgstraße 21, 04109 Leipzig, Raum 4.04 oder per E-Mail *sek.rozek@uni-leipzig.de* möglich. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassung- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung.

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energierecht und Energiekartellrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar zum Semesterende
Beginn: Termine und Ort werden auf der Homepage bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht und ggf. der Kartellrechtsvorlesung
Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energie(kartell-)rechts. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 7, 9, 12
Titel der Veranstaltung: Das Recht des Staates als Stufenordnung - Konsequenzen für Rechtsgeltung und -durchsetzung, Herausforderung durch Europa- und Völkerrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Ewald Wiederin
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Do.09.06. und Fr.10.06.2022, Leipzig, Burgstr. 21, Raum 4.33 und 3.21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester; Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an *skenders@rz.uni-leipzig.de* mit dem Betreff „Seminaranmeldung“ möglich. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 31. Januar 2022 um 14 Uhr via Zoom statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für Zulassungskandidaten sowie für Prüfungskandidaten je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 4

Leipziger Seminar zum Staatsrecht: Regieren – Das parlamentarische Regierungssystem des Grundgesetzes in Normallage und Krise Uhle, Arnd
Termine werden noch bekannt gegeben

Titel der Veranstaltung: Kunst und Eigentum – Schutz und Grenzen der Kreativität
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 6.-8.4. 2022 in Ljubljana, Vorbesprechung: 19.1.2022 per Zoom
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Das 21. deutsch-slowenische Gemeinschaftsseminar behandelt Fragen der Kunst und des Kunstmarkts aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln. Im Vordergrund stehen dabei Grundlagen-Fragen und der rechtsvergleichende Diskurs.
Literatur: Wird partiell in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Themen werden als Zulassungs- oder Prüfungsseminarthemen vergeben; die endgültige Zuordnung zum Schwerpunktbereich erfolgt je nach Themenzuschnitt durch den Fachbetreuer. Durch ein zusätzliches Co-Referat kann ein SQ-Schein erworben werden. Die An- und Abreise (5. und 9.4.) sowie die Unterbringung werden zentral organisiert und sind für die Teilnehmer kostenfrei.
Moodle-Kurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36200*

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB
V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)

VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht

VIII. „Unabhängige" Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)

IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB

X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise

XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts

XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?

XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Digitale Demokratie
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: nach Bekanntgabe (Blockseminar)
Beginn: nach Bekanntgabe (Mai 2022)
Teilnehmerkreis: Studierende der Schwerpunktbereiche 2 und 4
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht
Inhalt: Die Covid-19-Pandemie macht Potentiale und Gefahren der Digitalisierung für die Demokratie deutlich: virtuelle Parlamentssitzungen, digitale Parteitage und Wahlkämpfe in den sozialen Medien bedeuten für den demokratischen Prozess Chancen und Risiken zugleich. Im Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit den Rechts- und Verfassungsfragen, die die fortschreitende Digitalisierung des demokratischen Systems auf deutscher und europäischer Ebene aufwirft. Das

Themenspektrum umfasst die politische Willensbildung, neuartige Partizipationsformen sowie das deutsche und europäische Parteien-, Wahl- und Parlamentsrecht.
Literatur: –.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmendenzahl ist auf zehn Studierende begrenzt. Es können sowohl Prüfungs- als auch Zulassungsseminararbeiten angefertigt werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 und 4

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der "Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access" des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations

11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 2
Beginn: 07.04.2022

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR
Literatur: *Rauscher,* Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski,*
Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 08.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“
Vorkenntnisse: keine
Literatur: *Schack,* Internationales Zivilverfahrensrecht, 7. Aufl. 2019; *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher,* Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; zur Vertiefung: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 05.04.2022

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie
des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts
Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäi-
scher Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Euro-päischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und der EU-Grundrechtecharta.
Literatur: *Grabenwarter/Pabel,* Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise:
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36375*

Titel der Veranstaltung: *Internationales Steuerrecht*
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33 (am 6.7.22 Burgstr. 21, R. 3.21)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht
Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Auflage, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36243

Titel der Veranstaltung: Einführung in das skandinavische Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Honorarprofessorin Dr. Line Olsen-Ring
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch 10.15-12.15 und 13.00-14.45 Uhr (zweiwöchentlich, 6.4, 20.4, 4.5, 18.5, 1.6 und 15.6), Burgstr. 21 Raum 4.19
Beginn: 06.04.2021
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr" (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte" (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr" sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration"
Vorkenntnisse: Es werden keine Vorkenntnisse im skandinavischen Recht vorausgesetzt
Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Rechtsordnungen der nordischen Staaten (Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island). Das schwedische Recht mit seinem Vorbildcharakter steht im Mittelpunkt.
Neben einem Überblick über die Rechtsquellen, die Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie die staatsrechtlichen Grundlagen wird vornehmlich das Zivilrecht behandelt.
Literatur: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014
Sonstige Hinweise: Geplant ist eine Veranstaltung in Präsenz. Sollte dies pandemiebedingt nicht möglich sein, wird die Veranstaltung digital stattfinden. Geplante digitale Plattform: Zoom. Vorausgesetzt wird, dass sich alle Teilnehmer mit Laut und Bild zuschalten. Anmeldung bitte per Mail an olsenring@gmx.de bis spätestens 4.4.2022.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: s.o.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das französische Privatrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Blockveranstaltung)
Dozent: RA Dr. Sven Loose
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:

Sa.	23.04.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Sa.	07.05.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Sa.	11.06.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 23.04.2022
Teilnehmerkreis: Grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr" (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte" (Wahlfach) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Vorlesung gewährt einen Überblick über das französische Privatrecht. Zu Beginn erfolgt ein kurzer (historischer) Einblick in das französische Rechtssystem und die damit verbundenen Institutionen. Im Anschluss konzentriert sich die Veranstaltung auf die Regelungen des Code Civil. Abschließend wird das Handels- und Gesellschaftsrecht im Code de Commerce behandelt.

Die Erarbeitung des Stoffes erfolgt anhand von Beispielsfällen im gemeinsamen Diskurs. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich. Der Dozent übersetzt die behandelten Vorschriften. Sämtliche Materialien (insb. die Links zum Code Civil/Code de Commerce in jeweils aktueller Fassung) werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Literatur: *Neumann/Berg*, Einführung in das französische Recht (2020); *Voirin/Goubeaux*, Droit Civil, 38. Auflage (2018); *Fulchiron/Eck*, Introduction au droit français (2016)
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:

Mo.	11.4.2022	14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Di.	12.4.2022	09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Sa.	02.07.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
So.	03.07.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Beginn: 11.04.2022, immer s.t.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36272
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise:
Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Anti Corruption Compliance
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 22./23.04.2022; Raum 5.19 (und 4.06) in der Burgstr. 21, von 0915 – 18.00 Uhr
Beginn: 22.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9
Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse I
Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.
Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.
Des Weiteren kann ein Teilnahmeschein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)
Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmeschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Kunst und Eigentum – Schutz und Grenzen der Kreativität
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 6.-8.4. 2022 in Ljubljana, Vorbesprechung: 19.1.2022 per Zoom
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Das 21. deutsch-slowenische Gemeinschaftsseminar behandelt Fragen der Kunst und des Kunstmarkts aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln. Im Vordergrund stehen dabei Grundlagen-Fragen und der rechtsvergleichende Diskurs.
Literatur: Wird partiell in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Themen werden als Zulassungs- oder Prüfungsseminarthemen vergeben; die endgültige Zuordnung zum Schwerpunktbereich erfolgt je nach Themenzuschnitt durch den Fachbetreuer. Durch ein zusätzliches Co-Referat kann ein SQ-Schein erworben werden. Die An- und Abreise (5. und 9.4.) sowie die Unterbringung werden zentral organisiert und sind für die Teilnehmer kostenfrei.
Moodle-Kurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36200*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9.

Titel der Veranstaltung: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: PD Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Termine werden noch bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“
Inhalt: Aktuelle Fragen des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts
Sonstige Hinweise: Themenvergabe zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder", etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion" in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB
V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
VIII. „Unabhängige" Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)

IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise
XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts
XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)

2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der "Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access" des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung

25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Internationalen Organisationen – Völkerrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermair
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstraße 21
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 4 und Aufbaustudiengänge (etwa Master "Recht der Europäischen Integration")
Inhalt: Der Lehrveranstaltung liegt der Befund einer sich schrittweise verfassenden Völkerrechtsgemeinschaft zugrunde, in der die internationale Zusammenarbeit eine wichtige Rolle spielt. Von dieser Tatsache ausgehend befasst sich die Vorlesung mit den generellem Aufgaben, dem Aufbau und der Wirkungsweise internationaler Organisationen. Zu diesen zählen die Vereinten Nationen und ihr Instrumentarium zur Friedenssicherung, aber auch regionale Organisationen wie die NATO oder die Organisation Amerikanischer Staaten.
Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie
des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts
Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

(EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und der EU-Grundrechtecharta.
Literatur: *Grabenwarter/Pabel,* Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise:
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36375*

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 08.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Literatur: *Schack,* Internationales Zivilverfahrensrecht, 7. Aufl. 2019; *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher,* Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; zur Vertiefung: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8

Titel der Veranstaltung: *Internationales Steuerrecht*
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33 (am 6.7.22 Burgstr. 21, R. 3.21)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht
Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Auflage, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**" erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36243

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht im Friedenssicherungsrecht und im Recht der bewaffneten Konflikte
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 4 und 6
Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Fragen zum Friedensschutz voraus. Die Teilnahme an der Vorlesung „Völkerstrafrecht" wird empfohlen, ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.
Inhalt: In der Vorlesung wird das internationale Strafrecht (Völkerstrafrecht) in Bezug auf dessen Einbindung in spezielle Regelungsbereiche eines den Frieden und die internationale Sicherheit schützenden Völkerrechts vertieft. Vorlesungsgegenstand ist mit dem internationalen Friedenssicherungsrecht zum einen die völkerrechtliche Verhinderung von Gewalt und bewaffneten Konflikten (*ius ad bellum/ius contra bellum*) und den Schwerpunkt der Vorlesung bildet hier die Darstellung des völkerstrafrechtlichen Verbrechens der Aggression. Vorlesungsgegenstand ist mit dem Recht der bewaffneten Konflikte zum anderen das Kriegsvölkerrecht bzw. das humanitäre Völkerrecht (*ius in bello*) und den Schwerpunkt der Vorlesung bildet hier die Darstellung des völkerstrafrechtlichen Kriegsverbrechens. Die Vorlesung widmet sich des Weiteren mit dem *ius post bellum* den rechtlich gesteuerten Wegen von bewaffneten Konflikten hin zu einem friedlichen Zusammenleben und hier insbesondere den völkerstrafrechtlichen Aufarbeitungswegen von Unrechtsvergangenheit.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach SPB 4 und SPB 6
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4 und SPB 6

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 2
Beginn: 07.04.2022

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR
Literatur: *Rauscher,* Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski,*
Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10

Titel der Veranstaltung: Einführung in das skandinavische Recht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Honorarprofessorin Dr. Line Olsen-Ring
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mittwoch 10.15-12.15 und 13.00-14.45 Uhr (zweiwöchentlich, 6.4, 20.4, 4.5, 18.5, 1.6 und 15.6), Burgstr. 21 Raum 4.19
Beginn: 06.04.2021
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“
Vorkenntnisse: Es werden keine Vorkenntnisse im skandinavischen Recht vorausgesetzt
Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Rechtsordnungen der nordischen Staaten (Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island). Das schwedische Recht mit seinem Vorbildcharakter steht im Mittelpunkt.
Neben einem Überblick über die Rechtsquellen, die Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie die staatsrechtlichen Grundlagen wird vornehmlich das Zivilrecht behandelt.
Literatur: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014
Sonstige Hinweise: Geplant ist eine Veranstaltung in Präsenz. Sollte dies pandemiebedingt nicht möglich sein, wird die Veranstaltung digital stattfinden. Geplante digitale Plattform: Zoom. Vorausgesetzt wird, dass sich alle Teilnehmer mit Laut und Bild zuschalten. Anmeldung bitte per Mail an olsenring@gmx.de bis spätestens 4.4.2022.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: s.o.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das französische Privatrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Blockveranstaltung)
Dozent: RA Dr. Sven Loose
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:

Sa.	23.04.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Sa.	07.05.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Sa.	11.06.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 23.04.2022
Teilnehmerkreis: Grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr" (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte" (Wahlfach) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Vorlesung gewährt einen Überblick über das französische Privatrecht. Zu Beginn erfolgt ein kurzer (historischer) Einblick in das französische Rechtssystem und die damit verbundenen Institutionen. Im Anschluss konzentriert sich die Veranstaltung auf die Regelungen des Code Civil. Abschließend wird das Handels- und Gesellschaftsrecht im Code de Commerce behandelt.
Die Erarbeitung des Stoffes erfolgt anhand von Beispielsfällen im gemeinsamen Diskurs. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich. Der Dozent übersetzt die behandelten Vorschriften. Sämtliche Materialien (insb. die Links zum Code Civil/Code de Commerce in jeweils aktueller Fassung) werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Literatur: *Neumann/Berg*, Einführung in das französische Recht (2020); *Voirin/Goubeaux*, Droit Civil, 38. Auflage (2018); *Fulchiron/Eck*, Introduction au droit français (2016)
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht: Europäisches Strafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Diethelm Klesczewski, Dr. Sascha Knaupe
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 15
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende im SPB 6 (Kriminalwissenschaften) und 4 (Europarecht)
Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt die Kenntnisse aus den Vorlesungen Strafverfahrensrecht und Europarecht I voraus.
Inhalt: Gegenstand der Lehrveranstaltung ist das Europäische Strafrecht. Nach einer Einführung in das Rechtsgebiet wendet sich die Vorlesung den Rechtsakten zu, mit denen die EU ihre Mitgliedsstaaten Vorgaben macht, das nationale Strafrecht anzupassen. Der Vorrang des Unionsrecht und unionsrechtskonforme Auslegung des bundesdeutschen Rechts werden ebenso besprochen wie das Assimilationsprinzip. Die Vorlesung wendet sich dann auch dem Strafprozessrecht zu: der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen, dem unionsweiten Verbot der

Mehrfachbestrafung, der Ermittlungsanordnung, dem Europäischen Haftbefehl, und der Entwicklung der Europäischen Staatsanwaltschaft.
Literatur: *Klesczewski*, Europäisches Strafrecht, 2019
Freigegeben für die Schwerpunktbereiche: 4, 6
Sonstige Hinweise: Bitte schreiben Sie sich bis zum 12. 4. 2022 in den Moodle-Kurs *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36333 ein.*

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 9. und 16.5.22 Burgstr. 21, Raum 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I
Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):
- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich)

Staatsrecht II (Grundrechte):
- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:
- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten
- Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe,* Steuerrecht, 24. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige: SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36244

Titel der Veranstaltung: Grundrechtsschutz in der Europäischen Union
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19; (nicht am 4.5.22, Ersatztermin 10.5. 17-19 Uhr, Raum 4.19)
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende der Schwerpunktbereiche 2 und 4
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht
Inhalt: Die Vorlesung behandelt den Grundrechtsschutz in der Europäischen Union ausgehend von den Gewährleistungen der Grundrechtecharta und der dazu ergangenen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs. Nach einer Einführung in die Grundlagen des Grundrechtsschutzes (Entwicklung, Dogmatik, Ebenen) werden materielle Schwerpunkte erörtert. Die Auswahl orientiert sich an der aktuellen Bedeutung der Grundrechte in der Rechtsprechung und wird u. a. Fragen des grundrechtlichen Datenschutzes, der Religionsfreiheit, der Wirtschaftsgrundrechte, der Grundrechte des Arbeitslebens und der Justizgrundrechte umfassen. Der letzte Abschnitt der Vorlesung widmet sich der Durchsetzung der Unionsgrundrechte auf nationaler und EU-Ebene sowie den Bezügen zum Grundrechtsschutz nach der EMRK.
Literatur: *Jarass/Kment,* EU-Grundrechte, 2. Aufl., 2019; *Haratsch/Koenig/Pechstein*, Europarecht, 12. Aufl., 2020, S. 319–362; *Haltern*; Europarecht, Bd. II, 3. Aufl. 2017, S. 545–815.
Sonstige Hinweise: Mitzubringen ist eine Textsammlung zum Europarecht, die die Grundrechtecharta mit (!) Erläuterungen enthält (z. B. Europarecht, Beck-Texte im dtv, oder Völker- und Europarecht, C.F. Müller). Weiteres Material wird über den Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 und 4

Titel der Veranstaltung: Übung im Völker- und Europarecht
Art der Veranstaltung: Fallbearbeitung
Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermair
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00, Raum 4.33, Burgstr. 21.
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 4
Vorkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht
Inhalt:
- ius ad bellum (Gewaltverbot, Art. 2(4) UN Charter; Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 UN-Charter; nicht-staatliche Akteure „War on Terror“); ius in bello (Anwendbarkeit des Humanitären Völkerrechts, nicht internationaler bewaffneter Konflikt, Verstöße), Exterritoriale Anwendbarkeit von Menschenrechten
- Wiener Diplomatenrechtskonvention (WÜD), self-contained-regime, Auslieferungsverbot, Repressalien, Europäische Grundrechte Charta, Europäischer Haftbefehl
- Rechtsquellen des Völkerrechts, Internationale Spionage im Völkerrecht, Prinzip

der souveränen Gleichheit (Art. 2 Abs. 1 UN-Charta), Interventionsverbot, Reziprozität, Repressalien
- Besondere und allgemeine Diskriminierungsverbote im AEUV, Grundfreiheiten, unmittelbare und mittelbare Diskriminierung, geschriebene und ungeschriebene Rechtfertigungsgründe, Verhältnismäßigkeitsprüfung, Verfahrensarten vor dem EuGH
- Anwendbarkeit und Reichweite der Grundrechtecharta, unmittelbare Anwendbarkeit von Primärrechtsnormen, primärrechtskonforme Auslegung, Werteklausel Art. 2 Abs. 1 EUV
- Unionsbürgerschaft, Zulässigkeitsfragen des Vorabentscheidungsverfahrens, Aufenthaltsrecht und Sozialrechtskoordinierung, Sozialleistungen für Unionsbürger, Freizügigkeit, klassische und aktuelle Urteile des EuGH
- Europäische Menschenrechtskonvention, Individualbeschwerde
- Verfahren vor dem IGH, Zulässigkeitsvoraussetzungen

Literatur: *Knauff*, Fälle zum Europarecht, 2. Auflage 2016; *Sommer*, Fälle Europarecht, 5. Aufl. 2016; *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Auflage 2015; *Hemmer/Wüst*, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 5. Aufl. 2015; *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, 2. Aufl. 2014; *Oppermann/Classen/Nettesheim*, Europarecht, 7. Aufl. 2016; *Streinz*, Europarecht, 10. Aufl. 2016; *Hobe*, Europarecht, 8. Aufl. 2014; *Haratsch/König/Pechstein*, Europarecht, 10. Auflage 2016; *Ipsen*, Völkerrecht, 7. Auflage 2018; *Vitzthum/Proelß*, Völkerrecht, 7. Aufl. 2016; *Kempen/Hillgruber*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-58988-1; *v. Arnauld*, Völkerrecht, 3. Aufl. 2019; *Kempen/Hillgruber*, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; *v. Arnauld*, Klausurenkurs im Völkerrecht: Ein Fall und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, 2. Aufl. 2012.

Titel der Veranstaltung: Asyl- und Flüchtlingsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Uwe Berlit
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 17.15 – 18.45 Uhr, HS 13
Beginn: 19.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester; Studierende aller Fachrichtungen
Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im EU- und Völkerrecht (Menschenrechte) sind von Vorteil
Inhalt: Nach einem Überblick über das allgemeine Ausländerrecht (Erlaubnisvorbehalt, Aufenthaltstitel, Aufenthaltsbeendigung) werden das materielle Asyl- und Flüchtlingsrecht sowie das verwaltungsbehördliche und gerichtliche Asylverfahrensrecht einschließlich der jeweiligen europäischen und völkerrechtlichen Regelungsbezüge behandelt. Die systematische Darstellung des materiellen Flüchtlingsrechts umfasst das nationale Asylrecht (Art. 16a GG) und – vor allem - die unionsrechtlich geprägte Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (§§ 3-3e AsylG) unter Berücksichtigung der Vorgaben in Art. 9-14 der RL 2011/95/EU (sog. Anerkennungs- bzw. Qualifikationsrichtlinie), die sich ihrerseits an der Genfer Flüchtlingskonvention orientieren. Sodann werden als nachrangiges Schutzsystem die Zuerkennung des unionsrechtlichen subsidiären Schutzes (§ 4 AsylG, Art. 15 ff. RL

2011/95/EU) sowie der nationale subsidiäre Abschiebungsschutz (Abschiebungsverbote des § 60 Abs.5 und 7 AufenthG) vorgestellt. Daran schließt sich eine detaillierte Erläuterung des Asylverfahrens vor dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und seiner verwaltungsrechtlichen Besonderheiten aus praktischer Sicht sowie die möglichen Entscheidungsarten des BAMF samt der jeweiligen Auswirkung für den Asylbewerber an. Die Vorlesung beleuchtet darüber hinaus auch die bestehenden Rechtsschutzmöglichkeiten, die Grundzüge des Flüchtlingssozialrechts, Sonderformen des Asylverfahrens und die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts im Bereich des Asyl(verfahrens)rechts.

Literatur:

Gesetzestexte:

Beck -Texte: „Ausländerrecht", 36. Auflage 2022 oder

„Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht", 17. Aufl. 2021 (Walhalla Fachverlag)

Literaturhinweise (Auswahl):

Dietz, Ausländer- und Asylrecht, 4. Aufl., Baden-Baden 2021 (24,90 €)

Frings/Janda/Keßler/Steffen, Sozialrecht für Zuwanderer, 2. Aufl., Baden-Baden 2018 (48,00 €)

Göbel-Zimmermann/Eichhorn/Beichel-Benedetti, Asyl- und Flüchtlingsrecht, München 2017 (53,00 €)

Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2021 (41,00 €)

Haubner/Kalin, Einführung in das Asylrecht, Baden-Baden 2017 (38,00 €)

Huber/Eichenhofer/Endres de Oliveira, Aufenthaltsrecht, München 2017 (59,00 €)

Tiedemann, Flüchtlingsrecht, Wiesbaden, 2. Aufl. 2019 (29,99 €)

Schwarz/Winzek, Aufenthalts- und Asylrecht, Heidelberg 2019 (21,00 €)

weitere Hinweise zu Ausbildungsliteratur werden im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist u.a. Teil des Ausbildungsprogramms der Refugee Law Clinic Leipzig. Dieses praxisorientierte Ausbildungsangebot ermöglicht eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung im Asyl- und Flüchtlingsrecht, die die Studierenden befähigen soll, nach Abschluss des zweisemestrigen Ausbildungsprogramms unter Anleitung von Volljurist_innen Asylverfahrensberatung durchzuführen. Weitere Informationen erhalten Sie während der ersten Vorlesungsstunde und unter: *http://www.rlcl.de*

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SP 4

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mo.	11.4.2022	14.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Di.	12.4.2022	09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
Sa.	02.07.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06
So.	03.07.2022	09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.06

Beginn: 11.04.2022, immer s.t.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.
Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben.
Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36272
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4

Titel der Veranstaltung: International Human Rights Law
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Rechtswissenschaften)
Dozent: Gabriel Armas-Cardona
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 11.5. Burgstr. 21, Raum 4.19, am 18.5. Burgstr. 21, Raum 4.06, am 06.07. Burgstr. 21, Raum 3.21)
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse: Völkerrecht I
Inhalt: This class will provide students with an understanding of the international human rights system as established by the Universal Declaration of Human Rights. The first half of the course will cover the formation and doctrine of human rights law, looking at both civil & political rights and economic, social and cultural rights. The second half of the course will focus on enforcement, including discussion of treaty bodies, UN Special Procedures and interaction with regional human rights bodies like the European Court of Human Rights. Two special classes are focused on practical application: one on human rights practice in general and one on rights during the global pandemic.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Englischkenntnisse (B2) sind notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil. Es kann ein englischer Sprachschein (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 4

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise:
Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Titel der Veranstaltung: Recht der Digitalisierung von Verwaltung und Justiz
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Do. 05.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 12.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 19.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Do. 02.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 16.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Do. 23.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Do. 30.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Beginn: 02.05.2022 (endet: 30.06.2022)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.
Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtfragen im Zusammenhang mit der

Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, weitere Normsetzungsvorhaben und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.
Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise:
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36311*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Völker- und Europarecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermair
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Termine werden im Januar über die Homepage des Lehrstuhls (www.jura.uni-leipzig.de/professur-prof-dr-schiedermair) bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studierende des Schwerpunktbereichs 4 (Völkerrecht - Europarecht - Menschenrechte), Studierende des LL.M. Recht der europäischen Integration.
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht
Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Das Seminar kann als Zulassungsseminar für jeden Schwerpunktbereich oder als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 4 (Völkerrecht, Europarecht, Menschenrechte) besucht werden.
Handelt es sich um ein Prüfungsseminar, hat vorher die Anmeldung zur Schwerpunktprüfung (Prüfungsamt, Frau Kluge) zu erfolgen!
Es können Studierende ab dem 4. Semester teilnehmen, die Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 begrenzt. Prüfungskandidat*innen wird ein Vorrang eingeräumt.
Die Themenliste sowie weitere Informationen zum Seminar werden im Laufe des Monats Januar auf der Homepage des Lehrstuhls veröffentlicht. Eine Vorbesprechung, bei der die Themen verteilt werden, wird voraussichtlich im Februar stattfinden. Bitte halten Sie sich über die Lehrstuhlhomepage auf dem Laufenden.

Titel der Veranstaltung: „Aktuelle Herausforderungen für Kirche und Religion“ - Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts

Art der Veranstaltung: Seminar (Blockseminar als Auswärtsseminar)
Dozenten: Professor Dr. Jochen Rozek, RA Dr. Torsten Schmidt, FA für Verwaltungsrecht, Leisnig, Dr. Renate Penßel M.A., Erlangen
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Montag, 31. Januar 2022, Burgstr. 21, Raum 3.21 (3. Etage), 19.00 Uhr s.t.
Blockseminar: Wochenende 01. Juli 2022 (Freitagvormittag) bis 02. Juli 2021 (Samstagnachmittag) - statt. Das Seminar ist als Auswärtsseminar geplant und wird im Evangelischen Tagungshaus „Klosterhof Meißen“ (früher: Evangelische Akademie Meißen) St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, https://tagungshaus.klosterhof-meissen.de/, stattfinden.
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester (ferner: Studierende theologischer Studiengänge ab 2. Semester)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Seminarthemen (Themenvorschläge)
I. Thementeil: Beiträge zur kirchlichen Rechtsgeschichte
1. Bischöfliche Gewalt im evangelischen Kirchenrecht
2. Kirche und Kolonialismus
3. Die „Kirchgemeinde“ als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte
4. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici“, über „Codex Seydewitz“ und den “Böhme“ zur „Rechtssammlung“ – die Gesetzes-sammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre
5. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenver-fassungsreformen
6. National-sozialistische Ideologie im heutigen evangelischen Kirchenrecht?

II. Thementeil: Beiträge zum Religionsverfassungs- und Staatskirchenrecht
7. Der Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin - das Spannungsverhältnis zwischen Religionsfreiheit und Urheberrecht
8. Religiöse Hörfunk- und Fernsehangebote - Zur verfassungsrechtlichen, staatskirchenrechtlichen und medienrechtlichen Beurteilung des Angebots und der Zulassung religiöser Hörfunk- und Rundfunkanbieter
9. Hassprediger im Internet - Zur verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Einordnung religiös motivierter Internet-angebote
10. Die Eignung als Kooperationspartner für den bekenntnisgebundenen islamischen Religionsunterricht
11. Die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der Bedarfsplanung im Kindertagesstättenrecht und bei der Vergabe von Plätzen in Kindertageseinrichtungen
12. Die Ablehnung von Unterrichts- oder Lehrbuchinhalten aus religiösen Gründen
13. Die Wirkung von Kirchengesetzen (kirchlicher Normen) im staatlichen Zivilrecht – Kirchengesetze als Verbotsgesetze, Schutzgesetze sowie zur Geltung kirchlicher Schriftform- und Genehmigungserfordernisse
14. Nutzung kommunaler Räume durch Religionsgemeinschaften
15. Die „Gebetskerze im Haftraum“ – Religiöse Betätigung im Strafvollzug
16. Sexueller Missbrauch und sexuelle Übergriffigkeit in der Kirche als Rechtsproblem

17. Religiös-weltanschauliche Neutralität, Parität und die Besetzung öffentlicher Gremien
18. Gottesdienstverbote, Gesangsverbote bei religiösen Veranstaltungen, staatliche Anordnung zum Tragen von Masken in Gottesdiensten – Religionsausübung in Corona-Zeiten
19. Folgerungen und praktische Umsetzung der Fälle „Egenberger“ und „Chefarzt“ in Kirche, Diakonie und Caritas
20. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
21. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde

III. Thementeil: Beiträge zum Evangelischen Kirchenrecht

22. Bremer Freiheit – die Rechtsstellung der Gemeinden in der Verfassung der Bremischen Evangelischen Kirche
23. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
24. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche
25. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungs-pflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
26. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
27. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder
28. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
29. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
30. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
31. Die „Digitalisierung“ des evangelischen Kirchenrechts

IV. Thementeil: Beiträge zum Katholischen Kirchenrecht

32. Das neue kirchliche Strafrecht
33. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
34. Die Gerichtshöfe des Heiligen Stuhls – Geschichte, Funktion und Verfahren
35. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts

Literatur: Zum Einstieg in das jeweilige Thema:

Link, Kirchliche Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 2016, C.H.Beck; *von Campenhausen/ de Wall*, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. 2006, C.H.Beck; *Classen*, Religionsrecht, 3. Aufl. 2021, Mohr Siebeck; *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018, Nomos; *de Wall/Muckel*, Kirchenrecht, Studienbuch, 6. Aufl. 2022, C.H.Beck; *Munsonius*, Evangelisches Kirchenrecht, Grundlagen und Grundzüge, 1. Aufl. 2014, Mohr Siebeck; *Munsonius*, Kirche und Recht, 1. Aufl. 2019 Kohlhammer; *Grethlein*, Evangelisches Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2015, Evangelische Verlagsanstalt; *Honecker*, Evangelisches Kirchenrecht, Rechtliche Grundlagen der Evangelischen Kirche, Eine Einführung in die theologischen Grundgedanken, 1. Aufl. 2009, Vandenhoeck & Ruprecht; *Anke/de Wall/Heinig*, Handbuch des evangelischen Kirchenrechts, 1. Aufl. 2016, Mohr Siebeck; *Hübner,* Evangelisches Kirchenrecht in

Bayern, 1. Aufl. 2020, Claudius-Verlag; *Lüdecke/Bier*, Das römisch-katholische Kirchenrecht, Eine Einführung, 1. Aufl. 2012, Kohlhammer; *Rhode*, Kirchenrecht, 1. Aufl. 2015, Kohlhammer; *Müller/Ohly*, Katholisches Kirchenrecht, 2. Aufl. 2022 UTB; *Berkmann/Nelles*, Fälle zum katholischen Kirchenrecht, 1. Aufl. 2019, Kohlhammer
Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende 01. Juli 2022 (Freitagvormittag) bis 02. Juli 2021 (Samstagnachmittag) - statt. Das Seminar ist als Auswärtsseminar geplant und wird im Evangelischen Tagungshaus „Klosterhof Meißen“ (früher: Evangelische Akademie Meißen) St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, https://tagungshaus.klosterhof-meissen.de/, stattfinden. Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 € erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt/vereinbart.
Die Einschreibung ist ab sofort entweder persönlich am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach), Burgstraße 21, 04109 Leipzig, Raum 4.04 oder per E-Mail *sek.rozek@uni-leipzig.de* möglich. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassung- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung.

Titel der Veranstaltung: Kunst und Eigentum – Schutz und Grenzen der Kreativität
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 6.-8.4. 2022 in Ljubljana, Vorbesprechung: 19.1.2022 per Zoom
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Das 21. deutsch-slowenische Gemeinschaftsseminar behandelt Fragen der Kunst und des Kunstmarkts aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln. Im Vordergrund stehen dabei Grundlagen-Fragen und der rechtsvergleichende Diskurs.
Literatur: Wird partiell in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Themen werden als Zulassungs- oder Prüfungsseminarthemen vergeben; die endgültige Zuordnung zum Schwerpunktbereich erfolgt je nach Themenzuschnitt durch den Fachbetreuer. Durch ein zusätzliches Co-Referat kann ein SQ-Schein erworben werden. Die An- und Abreise (5. und 9.4.) sowie die Unterbringung werden zentral organisiert und sind für die Teilnehmer kostenfrei.
Moodle-Kurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36200*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder", etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion" in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB
V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
VIII. „Unabhängige" Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)

IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise
XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts
XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Das Recht des Staates als Stufenordnung - Konsequenzen für Rechtsgeltung und -durchsetzung, Herausforderung durch Europa- und Völkerrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Ewald Wiederin
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Do.09.06. und Fr.10.06.2022, Leipzig, Burgstr. 21, Raum 4.33 und 3.21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Fachsemester; Zulassungsseminar, Prüfungsseminar
Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an *skenders@rz.uni-leipzig.de* mit dem Betreff „Seminaranmeldung“ möglich. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet am 31. Januar 2022 um 14 Uhr via Zoom statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für Zulassungskandidaten sowie für Prüfungskandidaten je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 4

Titel der Veranstaltung: Digitale Demokratie
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Fabian Michl, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: nach Bekanntgabe (Blockseminar)

Beginn: nach Bekanntgabe (Mai 2022)
Teilnehmerkreis: Studierende der Schwerpunktbereiche 2 und 4
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht
Inhalt: Die Covid-19-Pandemie macht Potentiale und Gefahren der Digitalisierung für die Demokratie deutlich: virtuelle Parlamentssitzungen, digitale Parteitage und Wahlkämpfe in den sozialen Medien bedeuten für den demokratischen Prozess Chancen und Risiken zugleich. Im Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit den Rechts- und Verfassungsfragen, die die fortschreitende Digitalisierung des demokratischen Systems auf deutscher und europäischer Ebene aufwirft. Das Themenspektrum umfasst die politische Willensbildung, neuartige Partizipationsformen sowie das deutsche und europäische Parteien-, Wahl- und Parlamentsrecht.
Literatur: –.
Sonstige Hinweise: Die Teilnehmendenzahl ist auf zehn Studierende begrenzt. Es können sowohl Prüfungs- als auch Zulassungsseminararbeiten angefertigt werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 und 4

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der “Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access“ des Europäischen Datenschutzausschusses

5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 5: Bank – und Kapitalmarktrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Bankgeschäfte II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Prof. Dr. Hervé Edelmann
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 13.00 – 16.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21 (am 7./14.4., 5.5., 2./9./30.6., 7.7.)
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)
Vorkenntnisse: BGB I–III, Bankrecht I
Inhalt: Die Vorlesung dient der Vertiefung der in der Vorlesung Bankrecht I vermittelten bankrechtlichen Grundkenntnisse. Gegenstände sind z.B. das Allgemeine- und das Verbraucherdarlehensrecht, das Zahlungsdienstrecht und das Bürgerschaftsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung, das Aufsichtsrecht (Vertiefung). das Treuhandkonto, SCHUFA und Bankauskunft, Darlehensrecht einschl. Verbraucherdarlehen, Passivgeschäft einschl. Einlagensicherung und Anlegerentschädigung, Effekten- und Finanzkommissionsgeschäft, die Wertpapierverwahrung das Ombudsmannverfahren, die Darstellung des Zahlungsdiensterechts sowie des Allgemeinen- und Verbraucher-Darlehensrechts unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung
Literatur: in den zu verteilenden Skripts
Sonstige Hinweise:
Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36270*

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 20
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.
Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36314*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RiBGH Volker Sander
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 17:00 – 19:00 Uhr, Raum 3.21
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5 und 9
Vorkenntnisse: BGB I - III
Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5 + SPB 9

Titel der Veranstaltung: Umwandlungs- und Konzernrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Tim Drygala
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.
Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012*; Emmerich/Habersack,* Konzernrecht, 11. Aufl. 2020; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016
Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung Kapitalmarktrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Rafael Harnos
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester.
Vorkenntnisse: BGB I und II, Kapitalmarktrecht I
Inhalt: In ihrem ersten Teil behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff. BGB (Inhaberschuldverschreibung), § 808 BGB (Sparbuch) sowie § 935 Abs. 2 BGB und § 952 BGB. In

einem zweiten Teil behandelt die Vorlesung das kapitalmarktrechtliche Wertpapierrecht und damit Stoff aus Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Dazu gehören z.B. die Inhaberschuldverschreibung/Anleihe oder Aktien als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits als Kapitalanlage für die Allgemeinheit. Zudem wird die fortschreitende Entmaterialisierung des Wertpapierwesens behandelt, namentlich durch das eWpG und die MiCAR. Vertieft wird überdies das Recht der Kapitalmarktintermediäre.
Literatur: *Buck-Heeb,* Kapitalmarktrecht, 11. Aufl. 2020; *Grunewald/Schlitt,* Einführung in das Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2020; *Langenbucher,* Aktien- und Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2017 (z.T. nicht auf dem aktuellsten Stand); *Poelzig,* Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2021
Sonstige Hinweise: Zum Kurs gelangen Sie über *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36344*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Unternehmensrecht“ (SPB 9)

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Recht der börsennotierten Aktiengesellschaft
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Rafael Harnos
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.19, Burgstr. 21
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Kapitalgesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht I
Inhalt: Die Vorlesung widmet sich der börsennotierten Aktiengesellschaft als einer Rechtsform, die zahlreichen Sonderregelungen unterliegt. Zu Beginn wird der Begriff der börsennotierten AG erläutert und einerseits der kapitalmarktorientierten AG, andererseits der kleinen AG gegenübergestellt. Sodann wird der Einfluss der Börsennotierung und der Kapitalmarktorientierung auf die Organisationsverfassung der AG dargestellt. Es wird aufgezeigt, welche Vorgaben für den Vorstand (Zusammensetzung; Vergütung; Organisationspflichten; Haftung), den Aufsichtsrat (Zusammensetzung; interne Organisation, Related Party Transactions; Vergütung) und die Aktionäre bzw. die Hauptversammlung (Aktionärsidentifikation; HV-Einberufung; institutionelle Investoren und Stimmrechtsberater) einer börsennotierten AG gelten. Ein besonderes Augenmerk gilt den übernahmerechtlichen Pflichten und Handlungsoptionen der AG-Organe. Auch wird der Deutsche Corporate Governance Kodex als Instrument weicher Regulierung beleuchtet. Schließlich wird herausgearbeitet, wie sich die Börsennotierung auf die Strukturmaßnahmen in der AG auswirkt.
Literatur: *Drygala/Staake/Szalai,* Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Langenbucher,* Aktien- und Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2017 (z.T. nicht auf dem aktuellsten Stand); *Poelzig,* Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2021.

Sonstige Hinweise: Zum Kurs gelangen Sie über *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36345*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach nach Anzeige für die Studierenden der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht“ (SPB 5) und „Unternehmensrecht“ (SPB 9).

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise:
Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein / RA Prof. Dr. Alexander Burger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters
Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters 2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen.
Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden. Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36269*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:
A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG

II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB
V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
VIII. „Unabhängige“ Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)
IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise
XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts
XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der "Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access" des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts

18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Strafprozessuales Revisionsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 102
Beginn: 08.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 6)
Vorkenntnisse: Strafrecht und Strafprozessrecht
Inhalt: Das Revisionsrecht ist die „Königsdisziplin“ des Strafverfahrensrechts. Die Revision ist ein nicht ganz einfach zu verstehendes Rechtsmittel im Strafprozess, das ganz eigenen Regeln folgt und wesentlich durch die höchstrichterliche Rechtsprechung bestimmt wird. Es ist das einzige Rechtsmittel in Fällen der Schwerkriminalität und deshalb für die Justizpraxis besonders wichtig. Für das praktische Arbeiten in der Strafjustiz, aber auch für das theoretische Verständnis von BGH-Entscheidungen, sind Grundkenntnisse im Revisionsrecht erforderlich. In der Vorlesung werden die allgemeinen Vorschriften über Rechtsmittel erläutert, anschließend das Rechtsmittel der Revision. Anhand von Fällen wird zur Vorbereitung der Schwerpunktbereichsklausur auch die Bearbeitung von Revisionsfällen geübt. Der Besuch einer Revisionshauptverhandlung bei einem der Leipziger Strafsenate des BGH ist geplant.

Literatur: *Beulke/Sowada*, Strafprozessrecht, 15. Aufl. 2020, Rdn. 559 ff.; *Bloy*, JuS 1986, 585, 593; *Dahs*, Die Revision im Strafprozess, 9. Aufl. 2017; *Detter*, Revision in Strafsachen (AnwaltStart, Anwaltlicher Berufseinstieg), 2011; *Hamm/Pauly*, Die Revision in Strafsachen, 8. Aufl. 2021; *Huber*, JuS 2009, 521 und 614; *Krause*, Die Revision im Strafverfahren, 5. Aufl. 2001; *Kunnes*, Strafprozessuale Revision. Eine Anleitung für Klausur und Praxis. 10. Aufl. 2018; *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, regelmäßige Rubrik in der JuS, jeweils Heft 2 und 8 (2007 bis 2021); *Weidemann*/*Scherf*, Die Revision im Strafrecht (NomosReferendariat), 4. Aufl. 2021; *Wolters*/*Janko*, JuS 2004, 584 und 684
Sonstige Hinweise: Die verwendeten Folien und Materialien können über Moodle heruntergeladen werden:
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36307
Kontakt: *andreas.mosbacher@web.de*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 6 (Pflichtfach)

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 20
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.
Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36314*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie

des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts
Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäi-
scher Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Euro-päischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und der EU-Grundrechtecharta.
Literatur: *Grabenwarter/Pabel,* Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise: Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36375*

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht im Friedenssicherungsrecht und im Recht der bewaffneten Konflikte
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 4 und 6
Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Fragen zum Friedensschutz voraus. Die Teilnahme an der Vorlesung „Völkerstrafrecht“ wird empfohlen, ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.
Inhalt: In der Vorlesung wird das internationale Strafrecht (Völkerstrafrecht) in Bezug auf dessen Einbindung in spezielle Regelungsbereiche eines den Frieden und die internationale Sicherheit schützenden Völkerrechts vertieft. Vorlesungsgegenstand ist mit dem internationalen Friedenssicherungsrecht zum einen die völkerrechtliche Verhinderung von Gewalt und bewaffneten Konflikten (*ius ad bellum/ius contra bellum*) und den Schwerpunkt der Vorlesung bildet hier die Darstellung des völkerstrafrechtlichen Verbrechens der Aggression. Vorlesungsgegenstand ist mit dem Recht der bewaffneten Konflikte zum anderen das Kriegsvölkerrecht bzw. das humanitäre Völkerrecht (*ius in bello*) und den Schwerpunkt der Vorlesung bildet hier die Darstellung des völkerstrafrechtlichen Kriegsverbrechens. Die Vorlesung widmet sich des Weiteren mit dem *ius post bellum* den rechtlich gesteuerten Wegen von bewaffneten Konflikten hin zu einem friedlichen Zusammenleben und hier insbesondere den völkerstrafrechtlichen Aufarbeitungswegen von Unrechtsvergangenheit.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach SPB 4 und SPB 6
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4 und SPB 6

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht: Europäisches Strafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Diethelm Klesczewski, Dr. Sascha Knaupe
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 15
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende im SPB 6 (Kriminalwissenschaften) und 4 (Europarecht)
Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt die Kenntnisse aus den Vorlesungen Strafverfahrensrecht und Europarecht I voraus.
Inhalt: Gegenstand der Lehrveranstaltung ist das Europäische Strafrecht. Nach einer Einführung in das Rechtsgebiet wendet sich die Vorlesung den Rechtsakten zu, mit denen die EU ihre Mitgliedsstaaten Vorgaben macht, das nationale Strafrecht anzupassen. Der Vorrang des Unionsrecht und unionsrechtskonforme Auslegung des bundesdeutschen Rechts werden ebenso besprochen wie das Assimilationsprinzip. Die Vorlesung wendet sich dann auch dem Strafprozessrecht zu: der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen, dem unionsweiten Verbot der Mehrfachbestrafung, der Ermittlungsanordnung, dem Europäischen Haftbefehl, und der Entwicklung der Europäischen Staatsanwaltschaft.
Literatur: *Klesczewski*, Europäisches Strafrecht, 2019
Freigegeben für die Schwerpunktbereiche: 4, 6
Sonstige Hinweise: Bitte schreiben Sie sich bis zum 12. 4. 2022 in den Moodle-Kurs
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36333 ein.

Titel der Veranstaltung: Systematische Rechtsphilosophie: Strafrechtsphilosophie
Art der Veranstaltung: Kolloquium mit Vorlesungselementen
Dozent: Prof. Dr. Diethelm Klesczewski
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi 11.00 – 13.00 Uhr, SR 426
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester.
Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt den Besuch der Vorlesung Strafrecht I und der Vorlesung Einführung in das Recht voraus.
Inhalt: Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den wichtigsten Philosophien zur Verbrechens- und Straftheorie und bezieht auch soziologische Ansätze mit ein. Jede Doppelstunde hat eine dieser Positionen zum Gegenstand. Nach einer Einleitung im Vorlesungsstil werden die zentralen Textstücke gemeinsam gelesen und diskutiert.

06. 04. 2022	Einführung
13. 04. 2022	Strafgerechtigkeit bei Aristoteles
27. 04. 2020	Strafgerechtigkeit im Christentum (und anderen Weltreligionen)
04. 05. 2020	Pufendorfs Zurechnungslehre und Straftheorie
11. 05. 2020	Die Feuerbachs Theorie vom psychologischen Zwang
18. 05. 2020	Kants Straftheorie
01. 06. 2020	Verbrechen und Strafe in Hegels Grundlinien der Philosophie des Rechts
08. 06. 2022	Die Theorie der Zweckstrafe von Franz von List
15. 06. 2022	Anomietheorie (Durkheim/Merton)
22. 06. 2022	Etikettierungsansatz
29. 06. 2022	Systemtheoretische Strafbegründung (Luhmann/Jakobs)

06. 07. 2022 Strafbegründung in der Diskurstheorie des Rechts (Habermas/Günther)
13..07. 2022 Abolitionismus
Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist auf 30 Personen beschränkt. Anmeldung erfolgt über Moodle. Bitte schreiben Sie sich in dem entsprechenden Moodle-Kurs *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36312* bis zum 13. 4. 2022 ein. Es besteht die Möglichkeit, einen SQ-Schein zu erwerben. Die Anzahl der SQ-Referate ist auf 12 beschränkt. Entsprechende Wünsche können bei der Anmeldung angegeben werden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 6

Titel der Veranstaltung: Kriminologie II (einschließlich der Grundzüge des Sanktionenrechts)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katrin Höffler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse: Kriminologie I
Inhalt: Im Rahmen der Vorlesung werden zum einen die Inhalte der Vorlesung Kriminologie I (u.a. Kriminalitätstheorien in der Anwendung) vertieft. Es werden besondere Delikts- bzw. Phänomenbereiche (z.B. Gewalt- und Wirtschaftsdelinquenz) aus kriminologischer Perspektive analysiert. Zentral sind auch empirische Erkenntnisse.
Zudem sind ein wichtiger Inhalt der Vorlesung die Bezüge der Kriminologie in das Sanktionenrecht. Kriminologisches Wissen ist zentral an vielen Stellen des Sanktionenrechts, so bspw. bei den Gefahrprognosen. Daher wird nicht nur die Prognoseforschung ein wichtiger Baustein der Vorlesung sein, sondern auch die Grundzüge des Sanktionenrechts werden behandelt werden.
Literatur: Literaturhinweise werden in der ersten Veranstaltung gegeben.
Sonstige Hinweise:
Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36331*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Höchstrichterliche Rechtsprechung im Medizinstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. Sebastian Braun
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10
Beginn: 15.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; ggf. Medizinrecht aus WS 2021/22

Inhalt: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung zum Medizinrecht an und vertieft den Bereich des Medizinstrafrechts anhand grundlegender Entscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung in Form konkreter Falllösungen, die gemeinsam in der Veranstaltung besprochen werden. Insbesondere werden Delikte, die im Rahmen des ärztlichen Behandlungsverhältnisses (z.B. §§ 222, 229 StGB) begangen werden, Gegenstand der Veranstaltung sein. In der Vorlesung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt. Zudem wird vereinzelt die Möglichkeit angeboten, einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben.
Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Erwerb eines SQ-Scheins ist vereinzelt möglich.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 - Kriminalwissenschaften

Titel der Veranstaltung: Kolloquium zur revisionsrechtlichen Klausurbearbeitung
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung
Teilnehmerkreis: ab 7. Semester, SPB 6, **nach vorheriger Anmeldung**
Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in diesem oder im nächsten Semester die Klausur im Schwerpunktbereich „Kriminalwissenschaften“ schreiben wollen. Es werden deshalb Kenntnisse in den Pflichtfächern Revisionsrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Strafzumessung erwartet.
Inhalt: In der Veranstaltung werden Sachverhalte diskutiert und gelöst. Dabei wird es sich nicht um eine Frontalveranstaltung handeln, sondern den Studierenden/Kandidaten werden Sachverhalte ausgegeben und die von ihnen gefundenen Lösungen werden von den Studierenden eigenständig präsentiert und in der Gruppe diskutiert. Der Erwerb eines SQ-Scheines ist auf Nachfrage möglich.
Sonstige Hinweise: Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36342*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6

Titel der Veranstaltung: Praxis der Strafverteidigung
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften)
Dozent: Dr. Ines Kilian
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 17.00 (s.t) – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: AT, BT, StPO
Inhalt: Die Veranstaltung „Praxis der Strafverteidigung“ beschäftigt sich mit der Rolle der Strafverteidigung im Strafprozess, ihren Aufgaben, Rechten und Pflichten. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden typische Problemstellungen der Verteidigung erarbeitet und dabei die verschiedenen Verfahrensstadien und die jeweiligen rechtlichen Grundlagen rekapituliert.

- 06.04.2022: Das Mandat des Strafverteidigers
  (Rolle des Strafverteidigers, Verteidigung und Richtersicht, Verteidigung als Störung des Prozessablaufs, Verteidigung als Strafvereitlung,

Geheimnissphäre des Mandatsverhältnisses und ihr Schutz, Konflikt zwischen Verteidiger und Mandant, Wahl- und Pflichtverteidigung)

- 27.04.2022: Verteidigung im Ermittlungsverfahren
  (Sofortmaßnahmen, Informationsbeschaffung, Verteidigungsziele, Vermeidung einer Hauptverhandlung)
- 04.05.2022: Verteidigung im Ermittlungsverfahren
  (Äußerung des Mandanten zur Sache, Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen, Abschluss des Ermittlungsverfahrens)
- 25.05.2022: Verteidigung des inhaftierten Mandanten und im Zwischenverfahren
  (unbehinderter Verkehr in der Haft, Erstkontakt nach vorläufiger Festnahme, Verteidigung gegen Untersuchungshaft, Anklageschrift, Einstellungsmöglichkeiten, Strafbefehl als Verteidigungsstrategie)
- 15.06.2022: Vorbereitung und Verteidigung in der Hauptverhandlung
  (Verfahrensziel und Verteidigungsstrategie und deren Umsetzung bei der Vorbereitung, Verständigung, das äußere Erscheinungsbild, Anwesenheit des Mandanten, Sitzordnung, Anträge zu Beginn der Hauptverhandlung, Vernehmung zur Person, Verlesung des Anklagesatzes, „opening statement“, Vernehmung des Mandanten zur Sache und ihre Surrogate)
- 29.06.2022: Verteidigung in der Hauptverhandlung
  (Einführung früherer Erklärungen des Mandanten in die Beweisaufnahme, Beweisaufnahme und Verteidigeraktivitäten in der Beweisaufnahme, Zeugenbefragung, Beweisantragsrecht, Beweisverwertungsverbote, Festschreibung von Beweisergebnissen, Schlussvortrag, letztes Wort)
- 06.07.2022: Verteidigung in besonderen Verfahrensarten und im Rechtsmittelverfahren
  (Strafbefehlsverfahren, beschleunigtes Verfahren, Rechtsmittelverfahren)
- 13.07.2022: Ausarbeitung einer umfassenden Verteidigungsstrategie für die Verteidigung in der Hauptverhandlung anhand einer Strafakte

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben
Sonstige Hinweise: Die verwendeten Folien und Materialien können über die Web-Site von Frau Prof. Dr. Beckemper heruntergeladen werden, das Kennwort wird in der Vorlesung ausgegeben. Kontakt: *kilian@ekw-strafrecht.de.*
Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36306*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften)

Titel der Veranstaltung: Handlung, Unrecht, Schuld/Verantwortlichkeit – Zu den Grundlagen des Strafrechts gegenüber natürlichen Personen und Verbänden
Art der Veranstaltung: Kolloquium
Dozent: Dr. Thomas Giering
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung Ende des Semesters
Beginn: wird noch bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht AT, Strafprozessrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Gesellschaftsrecht

Inhalt: Es werden folgende Themen behandelt:

- Die Verbrechenslehre im Individualstrafrecht (Kant, Hegel, Feuerbach, Jakobs)
- Der Handlungsbegriff im Individualstrafrecht (finaler Handlungsbegriff und Alternativen)
- Die Begründung der Handlungsfähigkeit bei Verbänden
- Die Unrechtslehre im Individualstrafrecht (personale Unrechtslehre und Alternativen)
- Der Unrechtsvorwurf gegenüber Verbänden
- Der normative Schuldbegriff
- Der Begriff der Willensschuld
- Die Verantwortlichkeit von Verbänden

Sonstige Hinweise: Erwerb eines SQ-Scheins ist möglich, nach Abstimmung können Zulassungsseminararbeiten erstellt werden. Einschreibung über Moodle *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36329*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 - Kriminalwissenschaften

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar „Das Strafrecht des 21. Jahrhundert und seine Herausforderungen?“
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 1./2./4. Juli 2022 (Seminar)
Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)
Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2
Inhalt: Der Inhalt des Seminars wird in der Vorbesprechung erläutert.
sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar fand bereits im Januar 2022 statt. Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben. Hierfür ist der Besuch der Veranstaltung „Vortragstechnik und Rhetorik“ verpflichtend, der Termin wird ca. 14 Tage vor dem Seminar liegen. (Die SQ-Veranstaltung ist NUR für zugelassene Seminarteilnehmer.)
Nach Anmeldung beim Veranstalter sind die strafrechtlichen Seminare für Gasthörer zugelassen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar wird den Gasthörern die Veranstaltung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaft angerechnet.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 (Kriminalwissenschaften)

Titel der Veranstaltung: Das Umwelt(straf)recht in der ökologischen Transformation
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Klesczewski
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: werden noch bekannt gegeben.
Beginn: Blockseminar
Teilnehmerkreis: Studierende im SPB 1 und SPB 6.
Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung setzt die Kenntnisse aus den Vorlesungen Strafrecht I-IV voraus.
Inhalt: Folgende Referate können als Zulassungsseminararbeiten (Z) bzw. als wiss. Studienarbeiten (wS) gehalten werden:

C. Umweltstrafrecht
    12. Die historische Entwicklung und die Reformziele des Umweltstrafrechts (Z SPB 6)
    13. Die Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts (wS SPB 6)
    14. Der Anlagenbegriff in § 327 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 StGB (Z SPB 6)
    15. Die Verantwortlichkeit von Amtsträgern bei Umweltstraftaten (Z SPB 6)
    16. Die Anwendbarkeit deutschen Strafrechts bei grenzüberschreitender Umweltverschmutzung (wS SPB 6)

17. Der Begriff der verwaltungsrechtlichen Pflichten unter Bezugnahme auf das Unionsrechts (§ 330d Abs. 2 S. 1 Nr. 1 StGB) (Z SPB 6)
18. Umweltgüter als Rechtsgüter i. S. d. § 34 StGB
19. Die Berücksichtigung zivilen Ungehorsams im Strafrecht
20. Das Umweltstrafrecht als Antwort auf die ökologische Krise: Das Strafrecht als Steuerungsinstrument (Z / wS SPB 6)
21. Green Criminology: Kritische Kriminologie als Perspektive für den Umweltschutz (Z / wS)
22. Das Reformprojekt „Ökozid als Völkerstraftat“ (wS SPB 6)

D. Ökologische Transformation von Recht und Gesellschaft

9. Anthropozentrische Umweltethik (Z SPB 1)
10. Die Gesamtbesitzidee bei Kant (wS, SPB 1)
11. Die intergenerationelle Gerechtigkeit bei Rawls (wS, SPB 1)
12. Die Recht zukünftiger Generationen auf Schonung der natürlichen Lebensgrundlagen
    (Z SPB 1, 2)
13. Nachhaltigkeit als Rechtsbegriff (Z SPB 1)
14. Die historische Entwicklung und die Reformziele des Umweltverwaltungsrechts
    (wS SPB 1, 2)
15. Rechtsbehelfe im Umweltverwaltungsrecht (wS SPB 1, 2)
16. Der Aspekt der Umweltverträglichkeit bei der Anreizregulierung im Energiewirtschaftsgesetz (Z SPB 1, 12)

Sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar findet Ende Januar statt.
Freigegeben für die Schwerpunktbereiche: 1, 6

Titel der Veranstaltung: Nationalsozialismus, Antisemitismus, Extremismus und Post(Kolonialismus) – Kriminologische Überlegungen anhand von Literatur und Texten
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Katrin Höffler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar am Ende des Semesters, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Beginn: Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet in der ersten Semesterwoche des Sommersemesters statt. Der Termin wird auch hier rechtzeitig bekanntgegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).
Vorkenntnisse: Kriminologie
Inhalt: Anhand von literarischen Werken, einschließlich Graphic Novels, und sonstigen Texten unterschiedlicher Natur sollen kriminologische Überlegungen zu den genannten Phänomenen „Nationalsozialismus“, „Antisemitismus“, „Extremismus“ sowie „(Post)Kolonialismus“ erarbeitet werden. Ziel ist ein übergreifender Diskurs und die Schulung darin, Inhalte aus anderen Disziplinen bzw.

Bereichen für die kriminologische Analyse zu erschließen. Gearbeitet wird auch an den Schnittstellen zum Straf- und Strafprozessrecht.
Die einzelnen Themen, die zur Bearbeitung angeboten werden, werden im Laufe der vorlesungsfreien Zeit bekanntgegeben.
Literatur: -
Sonstige Hinweise: -
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6

Titel der Veranstaltung: Anti Corruption Compliance
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 22./23.04.2022; Raum 5.19 (und 4.06) in der Burgstr. 21, von 0915 – 18.00 Uhr
Beginn: 22.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9
Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse I
Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.
Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.
Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.
Des Weiteren kann ein Teilnahmeschein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)
Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmeschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Völkerstrafrecht und Völkerstrafprozessrecht in ihren historischen Entwicklungen und in ihren Grundlagen
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 27./28.6. ganztägig, Burgstr. 21, Raum 5.19,29.6. 8.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 6; die Teilnehmerzahl ist begrenzt
Inhalt: Inhalt des Seminars sind ausgewählte Fragestellungen zum Thema „Völkerstrafrecht und Völkerstrafprozessrecht in ihren historischen Entwicklungen und in ihren Grundlagen".
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 (Kriminalwissenschaften)

Titel der Veranstaltung: Straf- und Strafprozessrecht aus dem Blickwinkel der Revision
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Schlüsselqualifikation)
Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher/Rechtsanwalt Prof. Dr. Christoph Knauer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar 6. – 10.7.2022, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 6.7.2022 (bis 10.7.2022)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Strafrecht, Strafprozessrecht, Revisionsrecht
Inhalt: In Kooperation mit dem bekannten Strafverteidiger Prof. Dr. Christoph Knauer von der Ludwig-Maximilians-Universität München biete ich ein Blockseminar an, das gemeinsam mit Münchener Studierenden durchgeführt werden soll. Inhaltlich geht es um aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Strafrecht und Strafprozessrecht aus Sicht der Revisionsrechtsprechung des BGH. Die Entscheidungen werden von den Studierenden im Zusammenhang mit der rechtlichen Problematik dargestellt und anschließend in der Gruppe kontrovers diskutiert. Hierbei sollen auch die unterschiedlichen Perspektiven der beiden Seminarleiter aus Anwaltschaft und Justiz einfließen. Wer auf hohem Niveau einen fundierten Einblick in die aktuellen Diskussionen der Strafrechtspraxis sucht, ist hier richtig. Die Seminarteilnehmer sollten möglichst schon die Vorlesung Strafprozessrecht/Revisionsrecht gehört haben und über überdurchschnittliche Kenntnisse im Strafrecht und/oder ein besonderes Interesse an der Materie verfügen. Eine Schlüsselqualifikation kann durch den Vortrag erworben werden.
Literatur: *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, jeweils Heft 2 und 8 der JuS (2007 bis 2022).
Sonstige Hinweise: Der Termin zur Vorbesprechung wird nach Anmeldung ausgegeben. Wer an der Vorbesprechung unentschuldigt nicht teilnimmt, ist vom weiteren Seminar ausgeschlossen. Kontakt: *andreas.mosbacher@web.de*
Sonstiges: **Moodle-Link:** *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36208*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 6

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder", etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion" in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB
V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
VIII. „Unabhängige" Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)

IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise
XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts
XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Kunst und Eigentum – Schutz und Grenzen der Kreativität
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 6.-8.4. 2022 in Ljubljana, Vorbesprechung: 19.1.2022 per Zoom
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Das 21. deutsch-slowenische Gemeinschaftsseminar behandelt Fragen der Kunst und des Kunstmarkts aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln. Im Vordergrund stehen dabei Grundlagen-Fragen und der rechtsvergleichende Diskurs.
Literatur: Wird partiell in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Themen werden als Zulassungs- oder Prüfungsseminarthemen vergeben; die endgültige Zuordnung zum Schwerpunktbereich erfolgt je nach Themenzuschnitt durch den Fachbetreuer. Durch ein zusätzliches Co-Referat kann ein SQ-Schein erworben werden. Die An- und Abreise (5. und 9.4.) sowie die Unterbringung werden zentral organisiert und sind für die Teilnehmer kostenfrei.
Moodle-Kurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36200*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9.

Titel der Veranstaltung: Bundesweiter Moot Court im Strafrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 17:00 – 19:00 Uhr, Raum wird noch bekanntgegeben
Beginn: 01.02.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, (SPB 6)
Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesungen Strafrecht I – III
Inhalt: Die Aufgabe des Moot-Court-Teams ist die Vorbereitung eines Abschlussplädoyers. Zwei Studierende des Teams nehmen dabei die Position der Staatsanwaltschaft und zwei die Position der Verteidigung ein. Das Team erhält den Sachverhalt am 21. Januar 2022. Anschließend hat das Team drei Monate Zeit, um die Plädoyers vorzubereiten. Der Moot Court findet am Freitag, den 6. Mai 2022, an der Humboldt Universität zu Berlin statt.
Literatur: keine
Sonstige Hinweise: Die Bewerbung um einen Platz im Moot Court Team erfolgt durch Übersendung des Lebenslaufes, der Notenübersicht und eines aussagekräftigen Motivationsschreibens bis zum 1.2.2022. Entscheidend für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, eigeninitiativ ein Projekt durchzuführen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?

4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der “Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access“ des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 7: Medienrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Medienrecht II: Presse, Rundfunk, Internet – Persönlichkeitsschutz und Äußerungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtfach im SPB 7
Dozent: Prof. Dr. Christoph Fiedler
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester, SPB 7 oder Interesse an den rechtlichen Grenzen öffentlicher Äußerung
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Grundzüge im Zivil- und Strafrecht; Medienrecht I wird nicht vorausgesetzt
Inhalt: Grundzüge des Äußerungsrechts in klassischen und digitalen Medien; Zulässigkeit von Veröffentlichungen insbesondere in relevanten Fallgruppen: Negative Tatsachenbehauptung, kritisches Werturteil, Bildveröffentlichung, Berichterstattung über Straftaten, Unternehmensberichterstattung. Anforderungen an die Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten, ausgewählte Werbeschranken. Einfachgesetzliche Schranken und Einfluss der Grundrechte des GG, der EMRK und der EU-Grundrechtecharta. Zivilgesetzliche Ansprüche und deren Durchsetzung: Unterlassung, Widerruf, Schadensersatz, Gegendarstellung. Inhaltshaftung entlang der Verbreiterkette mit medienspezifischer Differenzierung. Datenschutzrecht, Medienprivileg und Äußerungsfreiheit.
Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 21. Aufl. 2021; *Soehring/Hoene*, Presserecht, 6. Aufl. 2019; *Löffler*, Presserecht, 6. Aufl. 2015.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7

Titel der Veranstaltung: Urheberrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtfach im SPB 7 (Medienrecht)
Dozent: Prof. Dr. Christian Berger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Insbesondere Studierende des Schwerpunktbereiches 7 (Medienrecht)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Darstellung der Grundlagen des Urheberrechts insbesondere anhand der einschlägigen Gerichtsentscheidungen
Literatur: *Rehbinder/Peukert*, Urheberrecht, 18. Auflage 2018; *Schack*, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 9. Auflage 2019; *Lettl*, Urheberrecht, 3. Auflage 2018; *Wandtke*, Urheberrecht, 7. Auflage 2019

Katalog-Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie
des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration"
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts
Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäi-
scher Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Euro-päischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und der EU-Grundrechtecharta.
Literatur: *Grabenwarter/Pabel,* Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.
Sonstige Hinweise: Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36375*

Titel der Veranstaltung: Datenschutzrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do., 13.00 – 15.00 Uhr, Raum 5.30 (Burgstraße 21)
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 „Medienrecht"
Inhalt: In der modernen Informationsgesellschaft hat die Verarbeitung von – insbesondere –personenbezogenen Daten eine zentrale Bedeutung; dies gilt sowohl für den Einzelnen als auch für Wirtschaft und Gesellschaft. Notwendiges Gegenstück der informationstechnischen Vernetzung sind Regeln zum Schutz personenbezogener Daten. Die Vorlesung stellt die systematischen Grundzüge des Datenschutzrechts dar: Ausgehend von der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird das notwendige Grundverständnis vermittelt und mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) das ergänzende nationale Regelungsumfeld erläutert. Einen Schwerpunkt bildet die Erläuterung der Regelungszusammenhänge im rechtlichen Mehrebenensystem.
Textsammlungen:
Beck-Texte dtv, Datenschutzrecht, 13. Aufl. 2021
Literatur:
Kühling/Klar/Sackmann, Datenschutzrecht, 5. Aufl. 2021; Rüpke/v. Lewinski/Eckhardt, Datenschutzrecht, 2. Aufl. 2022 [Erscheinen angekündigt]; Spiecker gen. Döhmann, Datenschutzrecht, 2022 [Erscheinen angekündigt]

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. SPB 7 und 9; Teilnehmer aus der WiFa sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.
Literatur: wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG.
Sonstige Hinweise: Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/user/index.php?id=36273

Titel der Veranstaltung: Recht der Digitalisierung von Verwaltung und Justiz
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Do. 05.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 12.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 19.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Do. 02.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 16.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Do. 23.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Do. 30.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Beginn: 02.05.2022 (endet: 30.06.2022)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.
Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten)

sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, weitere Normsetzungsvorhaben und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.
Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36311*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

Titel der Veranstaltung: Falltutorium Medien- und Urheberrecht
Art der Veranstaltung: Tutorium
Dozent: Wiss. MA Constantin Rechenberg
Anzahl der Semesterwochenstunden: 1
Zeit und Ort:
Mo. 04.04.2022, 11.00 – 15.00 Uhr, HS 16 – Medienverwaltungsrecht
Mo. 11.04.2022, 11.00 – 15.00 Uhr, SR 202 – Medienverfassungsrecht
Mo. 25.04.2022, 11.00 – 15.00 Uhr, SR 202 – Urheberrecht
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 "Medienrecht"
Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs
Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht
Literatur: *Fechner/Rößler/Schipanski*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 4. Aufl. 2021; *Peifer*, Übungen im Medienrecht, 3. Aufl. 2017.; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 1. Aufl. 2014; *Schwartmann/Hentsch*, Falltraining im Urheberrecht, 2016; *Ohly/Hofmann/Zech*, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums, 3. Aufl. 2022; *Fechner/Pelz*, Kurzfälle zum Medienrecht, 2018
bei Fragen: constantin.rechenberg@uni-leipzig.de

Titel der Veranstaltung: Medienstaatsvertrag: Regulierung von Rundfunk und Telemedien
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Dr. Stefanie Schult, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo, 17.00 – 19.00 Uhr, Online via Moodle
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 7

Vorkenntnisse: Solide Vorkenntnisse des Öffentlichen Rechts
Inhalt: Einfachgesetzliche Grundlagen von Rundfunk und Telemedien mit europarechtlichen Bezügen
Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 21. Auflage 2021; *Gersdorf*, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003; *Seufert/Gundlach*, Medienregulierung in Deutschland, 2. Auflage 2017
Sonstige Hinweise: Der Anfang November 2020 in Kraft getretene Medienstaatsvertrag ersetzt den Rundfunkstaatsvertrag, der grundlegende Regelungen für den öffentlich-rechtlichen und den privaten Rundfunk in einem dualen Rundfunksystem enthält und der europäischen Entwicklung des Rundfunks Rechnung trägt. Im Rahmen der Vorlesung werden die aktuellen einfachgesetzlichen Grundlagen des Rundfunkrechts (Medienstaatsvertrag; Landesrundfunk- und Mediengesetze) vor dem Hintergrund europäischer Entwicklungen in der Theorie und Praxis besprochen.
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36310*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der "Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access" des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)

14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Titel der Veranstaltung: Kunst und Eigentum – Schutz und Grenzen der Kreativität
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 6.-8.4. 2022 in Ljubljana, Vorbesprechung: 19.1.2022 per Zoom
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master
Inhalt: Das 21. deutsch-slowenische Gemeinschaftsseminar behandelt Fragen der Kunst und des Kunstmarkts aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln. Im Vordergrund stehen dabei Grundlagen-Fragen und der rechtsvergleichende Diskurs.
Literatur: Wird partiell in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Themen werden als Zulassungs- oder Prüfungsseminarthemen vergeben; die endgültige Zuordnung zum Schwerpunktbereich erfolgt je nach Themenzuschnitt durch den Fachbetreuer. Durch ein zusätzliches Co-Referat kann ein SQ-Schein erworben werden. Die An- und Abreise (5. und 9.4.) sowie die Unterbringung werden zentral organisiert und sind für die Teilnehmer kostenfrei.
Moodle-Kurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36200*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9.

Titel der Veranstaltung: Seminar im Medienrecht

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar im SPB ,"Medienrecht" (SPB 7)
Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf, Professor Dr. Ingo Kraft, Dr. Stefanie Schult, Wiss. MA David Hartung
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Vorbesprechung: Di. 05.04.2022, 17.00 – 19.00, Burgstraße 21, Raum 5.30
Blockseminar: zum Ende des Sommersemesters
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester
Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse sowie ggf. medienrechtliche Grundlagen der Vorlesung Medienrecht I und II
Inhalt: Die Bekanntgabe der zur Verfügung stehenden Themen erfolgt ab Anfang September über die Homepage des Lehrstuhls.
Sonstige Hinweise: Die Anmeldung kann ab Veröffentlichung der Themen per E-Mail an *sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de* erfolgen. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, die Angabe, ob es sich um ein Zulassung- oder ein Prüfungsseminar handelt sowie Ihr Wunschthema inkl. 2 Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung bei Prüfungsamt zu erfolgen.
Moodlezugang: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36301
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energierecht und Energiekartellrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar zum Semesterende
Beginn: Termine und Ort werden auf der Homepage bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht und ggf. der Kartellrechtsvorlesung
Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energie(kartell-)rechts. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 7, 9, 12
Titel der Veranstaltung: Seminar zum Medien-, Daten- und Informationsrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben
Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 „Medienrecht"

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder", etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion" in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB
V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht

VIII. „Unabhängige“ Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)
IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise
XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts
XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Schwerpunktbereich 8: Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

Pflichtfächer:

Rechtsgestaltung Wagner, Matthias

Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr, HS 20

Titel der Veranstaltung: Zivilverfahrensrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung (Pflichtfach im SPB 8)
Dozenten: Dr. Frank Skamel, LL.M., RA Dr. Markus Philipp
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 15.00–17.00 Uhr, HS 15
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: insb. Studierende des SPB 8 (Rechtsberatung, Rechtsgestaltung, Rechtsdurchsetzung)

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungs-recht)
Inhalt: In der Veranstaltung werden die in den Vorlesungen Zivilprozessrecht I und II erlangten Kenntnisse wiederholt und vertieft. Zudem werden Aspekte des FamFG und des Insolvenzrechts behandelt. Der Stoff wird dabei auch anhand von praktischen Fällen erarbeitet. Weiterhin werden den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Fertigkeiten zur Lösung prozessualer Klausuren vermittelt.
Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Katalog-Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Di. 13.00 – 15.00 Uhr am 3.5., 10.5., 17.5., 24.5, online über ZOOM (Prof. Dr. Escher)
Di. 13.00 – 15.00 Uhr am 17.6., 14.6., 21.6., 28.6., online über ZOOM (Prof. Dr. Birnbaum)
Beginn: 03.05.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckzuwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.
Literatur: Schulte/Birnbaum, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36360
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 08.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Literatur: *Schack,* Internationales Zivilverfahrensrecht, 7. Aufl. 2019; *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher,* Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; zur Vertiefung: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8

Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht Wagner, Matthias
Montag, 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Wahlfach kraft Anzeige:

Arbeitsgerichtliches Verfahren Ulrici, Bernhard
Dienstag, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, R. 4.33

Titel der Veranstaltung: Soldan Moot 2022
Dozenten: Prof. Dr. Christian Berger, Florian Wundrich
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Termine werden über einen gesonderten Aushang bekanntgegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, nach Bewerbung und Zulassung, SPB 8
Vorkenntnisse: Vorlesung Zivilprozessrecht
Inhalt: Die Teilnahme umfasst die Erstellung einer Klage und einer Klageerwiderung in Gruppenarbeit sowie den Auftritt bei der mündlichen Verhandlung.
Sonstige Hinweise: Für Informationen zur Anmeldung und zu vorbereitenden Veranstaltungen beachten Sie bitte die Homepage sowie Aushänge des Lehrstuhls, Vorabinformationen unter *www.soldanmoot.de*.

Anwaltskunst, Argumentation und Strategie im Rechtsstreit Wächter, Gerhard
Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Titel der Veranstaltung: Recht der Digitalisierung von Verwaltung und Justiz
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Do. 05.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 12.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 19.05.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Do. 02.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Do. 16.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Do. 23.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Do. 30.06.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16
Beginn: 02.05.2022 (endet: 30.06.2022)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung
Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.
Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb

der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, weitere Normsetzungsvorhaben und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.
Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36311*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar "Nonprofit Recht"
Art der Veranstaltung: Prüfungsseminar und Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth und RA Dr. Hendrik Pusch
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: gemeinsames Blockseminar, Termine werden noch bekanntgegeben
Vorbesprechung: Die Vorbesprechung wird online stattfinden, weitere Infos folgen über moodle. Eine Teilnahme an der Vorbesprechung ist nur nach vorheriger Anmeldung im moodle-Kurs möglich!
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, (SPB 9 und 11)
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Gesellschaftsrecht und Steuerrecht I
Inhalt: Das Seminargreift aktuelle Themen aus dem Nonprofit-Recht (Stiftungs- und Vereinsrecht sowie steuerliches Gemeinnützigkeitsrecht) sowie Grundlagenthemen aus diesem Bereich auf. Eine Themenliste wird vorab per moodle ausgegeben.
Literatur: Spezifische Literaturhinweise werden zu den einzelnen Themen bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung im moodle-Kurs möglich.
Die Themen werden im Rahmen der Vorbesprechung durch ein Losverfahren verteilt, wobei wobei jeder Teilnehmer vorab drei Wunschthemen benennen kann (Nennung der Themenwünsche bis zum 15. März 2022 an *sekretariat.roth@uni-leipzig.de*). Die Themenliste wird demnächst im moodle-Kurs veröffentlicht.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Gesellschaftsprozessrecht
Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar im SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)
Dozent: Prof. Dr. Christian Berger
Zeit und Ort: werden gesondert bekannt gegeben
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Teilnehmer: Studierende im Schwerpunktstudium, SPB 8
Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht
Inhalt: Durch das kürzlich verabschiedete Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) ergeben sich Neuerungen für den Zivilprozess. Das angekündigte Seminar wird sich aus diesem Blickwinkel dem Recht der Personengesellschaften nähern.
Sonstiges: Bzgl. Vorbesprechung und Themenvergabe beachten Sie bitte Aushänge und die Homepage des LS Prof. Berger. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Titel der Veranstaltung: Graz-Leipzig Seminar
Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar im SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)
Dozent: Prof. Dr. Christian Berger
Zeit und Ort: 02. – 03.06.2022 in Graz
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Teilnehmer: Studierende im Grund- und Schwerpunktstudium, SPB 8
Vorkenntnisse: Insolvenzrecht
Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit rechtvergleichenden Themen im Rahmen des Insolvenzrechts.
Sonstiges: Bzgl. Vorbesprechung und Themenvergabe beachten Sie bitte Aushänge und die Homepage des LS Prof. Berger. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Titel der Veranstaltung: Unternehmensrestrukturierung nach den neuen Regeln der Eigenverwaltung
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Alexander Jacobi
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Termine werden noch bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. FS
Vorkenntnisse: Insolvenzrecht
Inhalt: Folgende Themenbereiche werden u.a. angesprochen: Restrukturierungsverfahren.
Sonstige Hinweise: Bzgl. Vorbesprechung und Themenvergabe beachten Sie bitte Aushänge und die Homepage des LS Prof. Berger. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 8

Titel der Veranstaltung: Anti Corruption Compliance
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 22./23.04.2022; Raum 5.19 (und 4.06) in der Burgstr. 21, von 0915 – 18.00 Uhr
Beginn: 22.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9
Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse I
Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.
Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.
Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.
Des Weiteren kann ein Teilnahmeschein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)
Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmeschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge

des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder", etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion" in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG

II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich

III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven

IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB

V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)

VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht

VIII. „Unabhängige" Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)

IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB

X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise

XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts
XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?

4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der “Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access“ des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Personengesellschaftsrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00-11.00 Uhr, SR 302
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung Handels- und Gesellschaftsrechts
Inhalt: In der Vorlesung wird das Recht der Personengesellschaften vertieft, indem Themen, die in der Grundlagenvorlesung nur kurz oder gar nicht angesprochen werden konnten, ausführlich behandelt werden. So werden etwa besprochen: die Gewinnverteilung einschließlich der Kapitalkonten der Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Auflösung der Gesellschaft, der Gesellschafterwechsel, die Beschlussfassung- und das Beschlussmängelrecht sowie der Minderheitenschutz. An den entsprechenden Stellen wird auch auf die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrecht durch den Ende 2020 vorgelegten Regierungsentwurf eingegangen.
Literatur: Literaturhinweise werden zu Beginn und im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Zur Veranstaltung gibt es einen moodle-Kurs.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21 (am 10.5. und 17.5. Burgstr. 21. Raum 4.19)
Beginn: 5.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse zum Einkommensteuerrecht, Bilanz- und Bilanzsteuerrecht und zur Buchführung; Grund-kenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts. Es wird vorab der Besuch der Vorlesungen Unternehmenssteuerrecht I, Bilanzsteuerrecht, Handles- und Gesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht empfohlen.
Inhalt: Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigster Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im

Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht, internationalen Steuerrecht sowie Europarecht verdeutlicht.
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde sind folgende Gesetzestexte mitzubringen: HGB, EStG, ErbStG, GewStG, KStG, AO und GG.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Di. 13.00 – 15.00 Uhr am 3.5., 10.5., 17.5., 24.5, online über ZOOM (Prof. Dr. Escher)
Di. 13.00 – 15.00 Uhr am 17.6., 14.6., 21.6., 28.6., online über ZOOM (Prof. Dr. Birnbaum)
Beginn: 03.05.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckzuwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.
Literatur: Schulte/Birnbaum, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36360
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 20
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.
Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB
Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Moodle-Link: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36314*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)

Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht Wagner, Matthias
Montag, 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Titel der Veranstaltung: Umwandlungs- und Konzernrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Tim Drygala
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.
Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012*; Emmerich/Habersack,* Konzernrecht, 11. Aufl. 2020; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016
Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht I (Materielles Betriebsverfassungsrecht)
Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo., 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30 (am 5./16.5. Burgstr. 21, Raum 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab 6. Fachsemester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Mitbestimmungsrecht II
Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
Literatur: Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, 100. Aufl. 2022; *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); *Stoffes/Lembke*, Betriebsverfassungsrecht, 7. Aufl. 2020; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 8. Aufl. 2020
Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 10 i. V. m. Anlage 2 StudO Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) stehen ab Anfang April 2022 in moodle zum download bereit.
Moodle: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36364*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 10

Titel der Veranstaltung: Umwandlungssteuerrecht mit einer Einführung in das Umwandlungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Dirk Jäschke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.19
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9 und 11)
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bilanzsteuerrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Wünschenswert sind außerdem Grundkennt-nisse im Einkommensteuerrecht. I
Inhalt: Nach einer Einführung in das zivilrechtliche Umwandlungsrecht liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Umwand-lungssteuerrecht. Dort werden vor allem die praktisch häufigen Einbringungstatbestände (§§ 20 ff. UmwStG, § 24 UmwStG, § 25 UmwStG) erörtert. Darüber hinaus werden im Einkommensteuergesetz enthaltene Regelungen zur Umstrukturierung von Unternehmen (Realteilung, § 6 Abs. 3, Abs. 5 EStG, etc.) sowie die europarechtlichen Rahmenbedingungen dieses Rechtsgebiets besprochen.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Es wird zudem ein vorlesungsbegleitendes Skript ausgegeben.
Sonstige Hinweise: Bitte melden Sie sich im moodle-Kurs an, um über aktuelle Informationen informiert zu bleiben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RiBGH Volker Sander
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Donnerstag, 17:00 – 19:00 Uhr, Raum 3.21
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5 und 9

Vorkenntnisse: BGB I - III
Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschafts- und Kapitalmarktrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5 + SPB 9

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht
Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. SPB 7 und 9; Teilnehmer aus der WiFa sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.
Literatur: wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG.
Sonstige Hinweise: Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/user/index.php?id=36273

Titel der Veranstaltung: Vertiefung und Praxis des Personengesellschaftsrechts
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. Christian Bochmann, LL.M. (Cambridge)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 19.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.06 (14tägig), bei Präsenzlehre
(bei Online-Lehre: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, ZOOM, Zugangsdaten jeweils über Moodle)
Konkreter Ablauf wird abhängig vom Pandemieverlauf rechtzeitig über Moodle bekannt gemacht
Beginn: 13.04 2022 (bei Online-Lehre ggf. schon am 6.04.2022, was rechtzeitig über Moodle bekannt gegeben wird)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“. Es wird ferner der parallele Besuch der Vorlesung „Personengesellschaftsrecht“ (Prof. Dr. Gregor Roth) empfohlen.
Inhalt: Die Vorlesung hat praxisrelevante Vertiefungsfragen aus dem Recht der Personengesellschaften zum Gegenstand. Im Einzelnen werden behandelt: (i) die

vertragsgestalterische Verteilung von Gesellschafterrechten (insbesondere Kapitalkonten); (ii) Gesellschafterwechsel in Personengesellschaften unter Lebenden (Anteilsveräußerungen) und von Todes wegen (insbesondere erbrechtliche Nachfolge) (iii) die GmbH & Co. KG sowie (iv) die Neuerungen infolge des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG).
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn und während der Vorlesung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung ist eine Gesetzessammlung „Gesellschaftsrecht" (§§ 705 ff. BGB, §§ 105 ff. HGB) mitzubringen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung Kapitalmarktrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Rafael Harnos
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428
Beginn: 06.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester.
Vorkenntnisse: BGB I und II, Kapitalmarktrecht I
Inhalt: In ihrem ersten Teil behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff. BGB (Inhaberschuldverschreibung), § 808 BGB (Sparbuch) sowie § 935 Abs. 2 BGB und § 952 BGB. In einem zweiten Teil behandelt die Vorlesung das kapitalmarktrechtliche Wertpapierrecht und damit Stoff aus Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Dazu gehören z.B. die Inhaberschuldverschreibung/Anleihe oder Aktien als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits als Kapitalanlage für die Allgemeinheit. Zudem wird die fortschreitende Entmaterialisierung des Wertpapierwesens behandelt, namentlich durch das eWpG und die MiCAR. Vertieft wird überdies das Recht der Kapitalmarktintermediäre.
Literatur: *Buck-Heeb,* Kapitalmarktrecht, 11. Aufl. 2020; *Grunewald/Schlitt,* Einführung in das Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2020; *Langenbucher,* Aktien- und Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2017 (z.T. nicht auf dem aktuellsten Stand); *Poelzig,* Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2021
Sonstige Hinweise: Zum Kurs gelangen Sie über *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36344*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Katalog-Wahlfach der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht" (SPB 5) und „Unternehmensrecht" (SPB 9)

Titel der Veranstaltung: Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: VRiOLG a. D. (OLG Düsseldorf) Wiegand Laubenstein
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 + 9 + 12
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.
Literatur: *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36299*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 + 9 +12

Titel der Veranstaltung: Risiko "Kartell": Schadenersatz und Haftung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Ulrich Egger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: wird noch bekannt gegeben (Blockveranstaltung)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9+12)
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht
Inhalt: Unternehmen, Unternehmensführung und Mitarbeitern drohen bei Kartellverstößen hohe Geldbußen. Aber immer häufiger klagen Geschädigte Kartellschäden ein, manchmal in Milliardenhöhe. In der Vorlesung sollen ausgehend von den Vorgaben des europäischen und deutschen Kartellrechts die Haftungsrisiken für Unternehmen und Beteiligte diskutiert werden. Wie können geschädigte Unternehmen und Verbraucher Ansprüche gegen Kartellanten geltend machen? Es werden hierbei neben den Bezügen zum europäischen Rechtsrahmen auch die Anknüpfungspunkte zum allgemeinen Zivilrecht erläutert werden.
Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36298*

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21 (am 9./16.5. Burgstr. 21, R.5.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht
Inhalt: Anknüpfend an die Vorlesung Kartellrecht I, in der Grundlagen des Kartellrechts und das Kartellverbot gem. Art. 101 AEUV, §§ 1, 2 GWB behandelt wurden, adressiert die Vorlesung weitere Rechtsgrundlagen, insbesondere das Missbrauchsverbot gem. Art. 102 AEUV, §§ 18, 19 GWB. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Anwendung des Kartellrechts auf die digitale Ökonomie.

Literatur: *Mohr*, Konditionenmissbrauch durch soziale Netzwerke: Facebook, WuW 2020, 506; *Mohr*, Kartellrechtlicher Konditionenmissbrauch durch datenschutzwidrige Allgemeine Geschäftsbedingungen – Die Facebook-Entscheidung des Bundeskartellamts v. 6.2.2019, EuZW 2019, 265 ff.; *Mohr*, Wettbewerbsrecht und Ökonomie im digitalen 21. Jahrhundert, ORDO 2019, 259 ff. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36295*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 12
Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21 R. 4.19
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I
Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der Regulierung der Energienetze auch anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft.
Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36296*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+9+12

Titel der Veranstaltung: Recht der börsennotierten Aktiengesellschaft
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Rafael Harnos
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.19, Burgstr. 21
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Kapitalgesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht I
Inhalt: Die Vorlesung widmet sich der börsennotierten Aktiengesellschaft als einer Rechtsform, die zahlreichen Sonderregelungen unterliegt. Zu Beginn wird der Begriff der börsennotierten AG erläutert und einerseits der kapitalmarktorientierten AG, andererseits der kleinen AG gegenübergestellt. Sodann wird der Einfluss der Börsennotierung und der Kapitalmarktorientierung auf die Organisationsverfassung der AG dargestellt. Es wird aufgezeigt, welche Vorgaben für den Vorstand (Zusammensetzung; Vergütung; Organisationspflichten; Haftung), den Aufsichtsrat (Zusammensetzung; interne Organisation, Related Party Transactions; Vergütung) und die Aktionäre bzw. die Hauptversammlung (Aktionärsidentifikation; HV-Einberufung; institutionelle Investoren und Stimmrechtsberater) einer börsennotierten AG gelten. Ein besonderes Augenmerk gilt den übernahmerechtlichen Pflichten und Handlungsoptionen der AG-Organe. Auch wird der Deutsche Corporate Governance Kodex als Instrument weicher Regulierung beleuchtet. Schließlich wird

herausgearbeitet, wie sich die Börsennotierung auf die Strukturmaßnahmen in der AG auswirkt.
Literatur: *Drygala/Staake/Szalai,* Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Langenbucher,* Aktien- und Kapitalmarktrecht, 4. Aufl. 2017 (z.T. nicht auf dem aktuellsten Stand); *Poelzig,* Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2021.
Sonstige Hinweise: Zum Kurs gelangen Sie über *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36345*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach nach Anzeige für die Studierenden der Schwerpunktbereiche „Bank- und Kapitalmarktrecht" (SPB 5) und „Unternehmensrecht" (SPB 9).

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Anwaltskunst, Argumentation und Strategie im Rechtsstreit Wächter, Gerhard
Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energierecht und Energiekartellrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar zum Semesterende
Beginn: Termine und Ort werden auf der Homepage bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht und ggf. der Kartellrechtsvorlesung
Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energie(kartell-)rechts. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 7, 9, 12
Titel der Veranstaltung: Aktuelle Schwerpunkte des Gesellschaftsrechts
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: RA Dr. Christian Bochmann, LL.M. (Cambridge), Richter am BGH Volker Sander
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Seminarvorbesprechung per ZOOM am 21. Januar 2022
Mündlicher Vortrags am 1. Juli 2022 (ggf. auch schon 30. Juni 2022), Burgstraße 21, Raum 5.19; Details zum Ablauf sind auf der Veranstaltungsseite in Moodle hinterlegt
Beginn: Ausführliche Organisationshinweise zu Themenausgabe und Abgabedatum sind auf der Veranstaltungsseite in Moodle hinterlegt
Teilnehmerkreis: Prüfungsseminar im SPB 9 (Unternehmensrecht) sowie Zulassungsseminar für Studierende ab 6. Fachsemester
Inhalt: Im Seminar werden aktuelle Fragestellungen des Gesellschaftsrechts behandelt. Die Liste der Themen ist in Moodle einsehbar.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9)

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein / RA Prof. Dr. Alexander Burger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters
Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters 2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht
Inhalt: Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen.
Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.
Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9

(Unternehmensrecht) gewertet werden. Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36269*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: Anti Corruption Compliance
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 22./23.04.2022; Raum 5.19 (und 4.06) in der Burgstr. 21, von 0915 – 18.00 Uhr
Beginn: 22.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9
Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse I
Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.
Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.
Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.
Des Weiteren kann ein Teilnahmeschein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)
Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmeschein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Kunst und Eigentum – Schutz und Grenzen der Kreativität
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: 6.-8.4. 2022 in Ljubljana, Vorbesprechung: 19.1.2022 per Zoom
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master

Inhalt: Das 21. deutsch-slowenische Gemeinschaftsseminar behandelt Fragen der Kunst und des Kunstmarkts aus verschiedenen rechtlichen Blickwinkeln. Im Vordergrund stehen dabei Grundlagen-Fragen und der rechtsvergleichende Diskurs.
Literatur: Wird partiell in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Die Themen werden als Zulassungs- oder Prüfungsseminarthemen vergeben; die endgültige Zuordnung zum Schwerpunktbereich erfolgt je nach Themenzuschnitt durch den Fachbetreuer. Durch ein zusätzliches Co-Referat kann ein SQ-Schein erworben werden. Die An- und Abreise (5. und 9.4.) sowie die Unterbringung werden zentral organisiert und sind für die Teilnehmer kostenfrei.
Moodle-Kurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36200*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 3, 4, 6, 7, 9.

Titel der Veranstaltung: Seminar "Nonprofit Recht"
Art der Veranstaltung: Prüfungsseminar und Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth und RA Dr. Hendrik Pusch
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: gemeinsames Blockseminar, Termine werden noch bekanntgegeben
Vorbesprechung: Die Vorbesprechung wird online stattfinden, weitere Infos folgen über moodle. Eine Teilnahme an der Vorbesprechung ist nur nach vorheriger Anmeldung im moodle-Kurs möglich!
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, (SPB 9 und 11)
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Gesellschaftsrecht und Steuerrecht I
Inhalt: Das Seminargreift aktuelle Themen aus dem Nonprofit-Recht (Stiftungs- und Vereinsrecht sowie steuerliches Gemeinnützigkeitsrecht) sowie Grundlagenthemen aus diesem Bereich auf. Eine Themenliste wird vorab per moodle ausgegeben.
Literatur: Spezifische Literaturhinweise werden zu den einzelnen Themen bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung im moodle-Kurs möglich.
Die Themen werden im Rahmen der Vorbesprechung durch ein Losverfahren verteilt, wobei wobei jeder Teilnehmer vorab drei Wunschthemen benennen kann (Nennung der Themenwünsche bis zum 15. März 2022 an *sekretariat.roth@uni-leipzig.de*). Die Themenliste wird demnächst im moodle-Kurs veröffentlicht.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Unternehmensrecht in der neuen Legislaturperiode
Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar
Dozent: Professor Dr. Tim Drygala
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung. Die Seminarvorträge werden voraussichtlich im Mai/Juni gehalten.
Beginn: Eine Online-Vorbesprechung findet am Donnerstag, den 03.02.2022 um 14 Uhr via Zoom statt.
Teilnehmerkreis: Prüfungskandidaten des SPB 9 (Unternehmensrecht); Zulassungskandidaten: Studierende ab dem 5. Fachsemester.

Inhalt: Eine Übersicht über die Themen kann ab Donnerstag, dem 27.01.2022 auf der Homepage des Lehrstuhls sowie der Juristenfakultät eingesehen werden. Erläuterungen finden im Rahmen der Vorbesprechung statt.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle (Zulassungskandidaten), SPB 9: Unternehmensrecht (Prüfungskandidaten)

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder“, etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion“ in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:
A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB

V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)

VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht

VIII. „Unabhängige“ Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)

IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB

X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise

XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts

XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?

XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)

Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der "Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access" des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?

20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Mitbestimmungsrecht I (Materielles Betriebsverfassungsrecht)
Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo., 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30 (am 5./16.5. Burgstr. 21, Raum 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab 6. Fachsemester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Mitbestimmungsrecht II
Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten
Literatur: Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, 100. Aufl. 2022; *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); *Stoffes/Lembke*, Betriebsverfassungsrecht, 7. Aufl. 2020; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 8. Aufl. 2020
Sonstige Hinweise: Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 10 i. V. m. Anlage 2 StudO Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) stehen ab Anfang April 2022 in moodle zum download bereit.
Moodle: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36364*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9, 10

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: PD Dr. Konrad Duden
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 2
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr"
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR
Literatur: *Rauscher,* Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch,* Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski,*
Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019
Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 10

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33 (am 9. und 16.5.22 Burgstr. 21, 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)
Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT
Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Auflage, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36242

Rechtsgestaltung
Wagner, Matthias
Donnerstag, 15.00 – 17.00 Uhr, HS 20

Titel der Veranstaltung: Umwandlungs- und Konzernrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Tim Drygala
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.
Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012*; Emmerich/Habersack,* Konzernrecht, 11. Aufl. 2020; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016
Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Wahlfach kraft Anzeige:

Arbeitsgerichtliches Verfahren Ulrici, Bernhard
Dienstag, 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Titel der Veranstaltung: Vertiefung zur Rechtsgestaltung im Arbeitsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA und Syndikus-RA Prof. Dr. Cord Meyer
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:

Theoretische Einführung:	Mi.	08.06.2022, 14.00 – 17.00 Uhr, Burgstr.21, Raum 3.21
Erstes Fallbeispiel:	Do.	16.06.2022, 11.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 und 4.06
Zweites Fallbeispiel:	Mi.	22.06.2022, 11.00 – 17.00 Uhr, SR 204 und 205

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 10

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung
Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Vertragsgestaltung im kollektiven Arbeitsrecht, insbesondere dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen. Dabei sollen neben einführenden theoretischen Grundlegungen die Teilnehmer durch simulierte Verhandlungen in einer konkreten betrieblichen Mitbestimmungssituation sowie tariflichen Auseinandersetzungen aktiv in die Veranstaltung einbezogen werden. Es werden dabei unterschiedliche Verhandlungspositionen (Betriebsrat, Arbeitgeber, Einigungsstellenvorsitzender bzw. Gewerkschaft, Arbeitgeberverband) eingenommen, um auf der Grundlage eines vorgegebenen Sachverhalts zu einem möglichst optimalen Ergebnis für die eigene Seite zu kommen.

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum SPB 10
Art der Veranstaltung: Vertiefungsvorlesung
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Klausurtermine
16.03.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
18.03.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
21.03.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
23.03.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
25.03.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
Besprechungstermine
29.03.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
30.03.2022, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
31.03.2022, 10.00 – 12.00 Uhr, Raum 4.33 Burgstr. 21
Beginn: 16.03.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab 8. Fachsemester
Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I
Inhalt: Anhand von Originalexamensklausuren aus der universitären Prüfung im SPB 10 wird das materielle Wissen vertieft und die Falllösungstechnik eingeübt.
Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008).
Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur nach § 23 PrüfO.
Moodle: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36267*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 10

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Personelle Einzelmaßnahmen – Arbeitsrechtliches Prüfungsseminar
Art der Veranstaltung: Seminar - Prüfungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Voraussichtliche Veranstaltungstermine:
13.06.2022 17:00 – 21:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
27.06.2022 17:00 – 21:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
01.07.2022 09:00 – 19:00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
02.07.2022 09:00 – 13:30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30
Beginn: 13.06.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab 6. Fachsemester
Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I
Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.
Literatur: Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, 100. Aufl. 2022
Sonstige Hinweise: Teilnehmende können einen Leistungsnachweis nach § 22 PrüfO (Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben.
Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Moodle: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36315*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 10

Titel der Veranstaltung: Die zentralen Entscheidungen im Europäischen Arbeitsrecht
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht"
Dozent: RiBAG Dr. Sebastian Roloff
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:. Blockveranstaltung vorauss. Im Juni / Juli 2022, bitte Aushänge beachten
Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen werden durch Aushang gesondert bekannt gegeben
Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise:Studierende können einen Leistungsnachweis nach § 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO (Zulassungs-seminar) sowie einen Schlüsselqualifikationsschein nach §§ 18 Abs. 3 SächsJAPO, 15 S. 1 Nr. 6 StudO erwerben.
Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder", etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion" in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und

Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.
Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG
II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich
III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven
IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB
V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)
VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht
VIII. „Unabhängige“ Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)
IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB
X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise
XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts
XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-

Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der "Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access" des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?

12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33 (am 9. und 16.5.22 Burgstr. 21, 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)
Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT

Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Auflage, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36242

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Umwandlungssteuerrecht mit einer Einführung in das Umwandlungsrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Dirk Jäschke
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.19
Beginn: 07.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9 und 11)
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bilanzsteuerrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Wünschenswert sind außerdem Grundkennt-nisse im Einkommensteuerrecht. I
Inhalt: Nach einer Einführung in das zivilrechtliche Umwandlungsrecht liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Umwand-lungssteuerrecht. Dort werden vor allem die praktisch häufigen Einbringungstatbestände (§§ 20 ff. UmwStG, § 24 UmwStG, § 25 UmwStG) erörtert. Darüber hinaus werden im Einkommensteuergesetz enthaltene Regelungen zur Umstrukturierung von Unternehmen (Realteilung, § 6 Abs. 3, Abs. 5 EStG, etc.) sowie die europarechtlichen Rahmenbedingungen dieses Rechtsgebiets besprochen.
Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Es wird zudem ein vorlesungsbegleitendes Skript ausgegeben.
Sonstige Hinweise: Bitte melden Sie sich im moodle-Kurs an, um über aktuelle Informationen informiert zu bleiben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: *Internationales Steuerrecht*
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, 4.33 (am 6.7.22 Burgstr. 21, R. 3.21)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht
Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.
Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 24. Auflage, 2021; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 6. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36243

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21 (am 10.5. und 17.5. Burgstr. 21. Raum 4.19)
Beginn: 5.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse zum Einkommensteuerrecht, Bilanz- und Bilanzsteuerrecht und zur Buchführung; Grund-kenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts. Es wird vorab der Besuch der Vorlesungen Unternehmenssteuerrecht I, Bilanzsteuerrecht, Handles- und Gesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht empfohlen.
Inhalt: Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigster Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das

Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht, internationalen Steuerrecht sowie Europarecht verdeutlicht.
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde sind folgende Gesetzestexte mitzubringen: HGB, EStG, ErbStG, GewStG, KStG, AO und GG.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Personengesellschaftsrecht II
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 09.00-11.00 Uhr, SR 302
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung Handels- und Gesellschaftsrechts
Inhalt: In der Vorlesung wird das Recht der Personengesellschaften vertieft, indem Themen, die in der Grundlagenvorlesung nur kurz oder gar nicht angesprochen werden konnten, ausführlich behandelt werden. So werden etwa besprochen: die Gewinnverteilung einschließlich der Kapitalkonten der Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Auflösung der Gesellschaft, der Gesellschafterwechsel, die Beschlussfassung- und das Beschlussmängelrecht sowie der Minderheitenschutz. An den entsprechenden Stellen wird auch auf die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrecht durch den Ende 2020 vorgelegten Regierungsentwurf eingegangen.
Literatur: Literaturhinweise werden zu Beginn und im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Zur Veranstaltung gibt es einen moodle-Kurs.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Umsatzsteuer- und Grunderwerbsteuerrecht
Art der Veranstaltung: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht)
Dozent: Prof. Dr. David Hummel
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, online über ZOOM
Beginn: 08.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Umsatzsteuer ist, gemessen am Steueraufkommen, die zweitwichtigste Steuer und spielt in der Praxis der Unternehmen eine erhebliche Rolle. Sie erfasst als allgemeine Verbrauchsteuer grundsätzlich jeden Konsum von Waren und Dienstleistungen. Damit das gelingt, verpflichtet der Staat die Unternehmer dazu, die Steuer von ihren Kunden, den (End-) Verbrauchern, einzusammeln und an das

Finanzamt abzuführen. Die Unternehmer selbst sollen beim Bezug von Waren und Dienstleistungen für ihr Unternehmen von einer Belastung mit Umsatzsteuer (über den Vorsteuerabzug) verschont werden. In der Lehrveranstaltung sollen die systematischen Grundlagen des Umsatzsteuerrechts vermittelt und die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, umsatzsteuerrechtliche Fragestellungen zu erfassen, einzuordnen und schließlich selbständig zu lösen. Ein kurzer Überblick über das Grunderwerbsteuerrecht rundet die Vorlesung ab.
Literatur: *Stadie*, Umsatzsteuerrecht, Köln 2005, *Reiß*, Umsatzsteuerrecht, Münster, 18. Aufl. 2020, *Englisch* in Tipke/Lang, Steuerrecht, München, 24. Aufl. 2021, *Birk/Desens/Tappe,* Steuerrecht, Heidelberg, 24. Auflage 2021
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36357

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Di. 13.00 – 15.00 Uhr am 3.5., 10.5., 17.5., 24.5, online über ZOOM (Prof. Dr. Escher)
Di. 13.00 – 15.00 Uhr am 17.6., 14.6., 21.6., 28.6., online über ZOOM (Prof. Dr. Birnbaum)
Beginn: 03.05.2022
Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckzuwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.
Literatur: Schulte/Birnbaum, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36360

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Titel der Veranstaltung: Umwandlungs- und Konzernrecht
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Professor Dr. Tim Drygala
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.
Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012*; Emmerich/Habersack,* Konzernrecht, 11. Aufl. 2020; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016
Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Marc Desens
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum: Burgstr. 21, Raum 4.33 (am 9. und 16.5.22 Burgstr. 21, Raum 4.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)
Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I
Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten
- Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe,* Steuerrecht, 24. Auflage, 2021
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige:
SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)
Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36244

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Vertiefung und Praxis des Personengesellschaftsrechts
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: RA Dr. Christian Bochmann, LL.M. (Cambridge)
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 19.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.06 (14tägig), bei Präsenzlehre
(bei Online-Lehre: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, ZOOM, Zugangsdaten jeweils über Moodle)
Konkreter Ablauf wird abhängig vom Pandemieverlauf rechtzeitig über Moodle bekannt gemacht
Beginn: 13.04 2022 (bei Online-Lehre ggf. schon am 6.04.2022, was rechtzeitig über Moodle bekannt gegeben wird)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11
Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“. Es wird ferner der parallele Besuch der Vorlesung „Personengesellschaftsrecht“ (Prof. Dr. Gregor Roth) empfohlen.
Inhalt: Die Vorlesung hat praxisrelevante Vertiefungsfragen aus dem Recht der Personengesellschaften zum Gegenstand. Im Einzelnen werden behandelt: (i) die vertragsgestalterische Verteilung von Gesellschafterrechten (insbesondere Kapitalkonten); (ii) Gesellschafterwechsel in Personengesellschaften unter Lebenden (Anteilsveräußerungen) und von Todes wegen (insbesondere erbrechtliche Nachfolge) (iii) die GmbH & Co. KG sowie (iv) die Neuerungen infolge des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG).
Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn und während der Vorlesung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung ist eine Gesetzessammlung „Gesellschaftsrecht“ (§§ 705 ff. BGB, §§ 105 ff. HGB) mitzubringen.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar „Besteuerung bei Umstrukturierung von Unternehmen“
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)
Dozenten: Prof. Dr. Marc Desens**,** Dr. Afra Waterkamp
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 2. und 3. Juni 2022, Burgstr. 21, Raum 4.33
Der genaue Ablaufplan wird gesondert bekannt gegeben.
Alle weitere Informationen erhalten Sie im Moodle-Kurs:
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36241

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Finanzprozessrecht mit integriertem Moot Court
Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)
Dozenten: Prof. Dr. Marc Desens, Dr. Afra Waterkamp
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Dienstag, 24.05.2022, Sächsisches Finanzgericht,
Richterstr. 8, 04105 Leipzig
Alle weitere Informationen erhalten Sie im Moodle-Kurs:
https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36240

Titel der Veranstaltung: Seminar "Nonprofit Recht"
Art der Veranstaltung: Prüfungsseminar und Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth und RA Dr. Hendrik Pusch
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: gemeinsames Blockseminar, Termine werden noch bekanntgegeben
Vorbesprechung: Die Vorbesprechung wird online stattfinden, weitere Infos folgen über moodle. Eine Teilnahme an der Vorbesprechung ist nur nach vorheriger Anmeldung im moodle-Kurs möglich!
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, (SPB 9 und 11)
Vorkenntnisse: Kenntnisse im Gesellschaftsrecht und Steuerrecht I
Inhalt: Das Seminargreift aktuelle Themen aus dem Nonprofit-Recht (Stiftungs- und Vereinsrecht sowie steuerliches Gemeinnützigkeitsrecht) sowie Grundlagenthemen aus diesem Bereich auf. Eine Themenliste wird vorab per moodle ausgegeben.
Literatur: Spezifische Literaturhinweise werden zu den einzelnen Themen bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Anmeldung im moodle-Kurs möglich.
Die Themen werden im Rahmen der Vorbesprechung durch ein Losverfahren verteilt, wobei wobei jeder Teilnehmer vorab drei Wunschthemen benennen kann (Nennung der Themenwünsche bis zum 15. März 2022 an *sekretariat.roth@uni-leipzig.de*). Die Themenliste wird demnächst im moodle-Kurs veröffentlicht.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11).

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).
Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht.

Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder", etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion" in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG

II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich

III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven

IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB

V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)

VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht

VIII. „Unabhängige" Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)

IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB

X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise

XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts

XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der “Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access“ des Europäischen Datenschutzausschusses
5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?

6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten
Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Schwerpunktbereich 12: Wettbewerbs und Energierecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. SPB 7 und 9; Teilnehmer aus der WiFa sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).
Vorkenntnisse: Keine
Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.
Literatur: wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG.
Sonstige Hinweise: Moodle-Kurs: https://moodle2.uni-leipzig.de/user/index.php?id=36273

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21 (am 9./16.5. Burgstr. 21, R.5.19)
Beginn: 04.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester
Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht
Inhalt: Anknüpfend an die Vorlesung Kartellrecht I, in der Grundlagen des Kartellrechts und das Kartellverbot gem. Art. 101 AEUV, §§ 1, 2 GWB behandelt wurden, adressiert die Vorlesung weitere Rechtsgrundlagen, insbesondere das Missbrauchsverbot gem. Art. 102 AEUV, §§ 18, 19 GWB. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Anwendung des Kartellrechts auf die digitale Ökonomie.
Literatur: *Mohr*, Konditionenmissbrauch durch soziale Netzwerke: Facebook, WuW 2020, 506; *Mohr*, Kartellrechtlicher Konditionenmissbrauch durch datenschutzwidrige Allgemeine Geschäftsbedingungen – Die Facebook-Entscheidung des Bundeskartellamts v. 6.2.2019, EuZW 2019, 265 ff.; *Mohr*, Wettbewerbsrecht und Ökonomie im digitalen 21. Jahrhundert, ORDO 2019, 259 ff. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36295*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 12

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht II (einschließlich Technikrecht)
Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Elisabeth Henn / Professor Dr. Wolfgang Köck
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, SPB 2, 12
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II, Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I.
Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit besonderen Teilrechtsgebieten des Umweltrechts, die in der Vorlesung Umweltrecht I noch nicht behandelt wurden. Im Zentrum stehen dabei das Naturschutzrecht, das Wasserrecht, das Bodenschutzrecht sowie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht. In diesem Zusammenhang werden auch wichtige Querschnittsbereiche, wie das Umweltenergierecht, das Waldrecht und das Agrarumweltrecht, angesprochen.
Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben (moodle).
Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder die Nomos Gesetze Öffentliches (bzw. eine Textsammlung zum Umweltrecht, etwa Beck-Texte UmwR) und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/ Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen.

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21 R. 4.19
Beginn: 05.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I
Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der Regulierung der Energienetze auch anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft.
Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36296*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2+9+12

Eisenbahnregulierungsrecht Staebe, Erik
Blockveranstaltung, Termine werden noch bekannt gegeben

<u>Wahlfach kraft Anzeige:</u>

Titel der Veranstaltung: Das Energierecht in der obergerichtlichen Rechtsprechung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: VRiOLG a. D. (OLG Düsseldorf) Wiegand Laubenstein
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2 + 9 + 12
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Energiewirtschaftsrecht
Inhalt: Die Studierenden sollen in die Arbeitsweise der Richter eines mit Energieverwaltungsverfahren befassten Senats eingeführt werden. Als Arbeitsgrundlage dienen einfach gelagerte Fälle aus der gerichtlichen Praxis. Die Entscheidungen betreffen die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die zur Bearbeitung notwendigen Unterlagen werden in der Vorlesung verteilt.
Literatur: *Pritzsche/Vacha,* Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017, C.H. BECK
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36299*
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 + 9 +12

Titel der Veranstaltung: Risiko "Kartell": Schadenersatz und Haftung
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Ulrich Egger
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: wird noch bekannt gegeben (Blockveranstaltung)
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9+12)
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Wirtschaftsrecht
Inhalt: Unternehmen, Unternehmensführung und Mitarbeitern drohen bei Kartellverstößen hohe Geldbußen. Aber immer häufiger klagen Geschädigte Kartellschäden ein, manchmal in Milliardenhöhe. In der Vorlesung sollen ausgehend von den Vorgaben des europäischen und deutschen Kartellrechts die Haftungsrisiken für Unternehmen und Beteiligte diskutiert werden. Wie können geschädigte Unternehmen und Verbraucher Ansprüche gegen Kartellanten geltend machen? Es werden hierbei neben den Bezügen zum europäischen Rechtsrahmen auch die Anknüpfungspunkte zum allgemeinen Zivilrecht erläutert werden.
Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben
Sonstige Hinweise: Moodlekurs: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36298*

Titel der Veranstaltung: Rechtspsychologie
Art der Veranstaltung: Vorlesung
Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven
Anzahl der Semesterwochenstunden: 6-8 Veranstaltungen
Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Zoom
Beginn: 25.04.2022
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester
Vorkenntnisse: keine
Inhalt: Sowohl in der psychologischen Begutachtung von Straftäter:innen, als auch hinsichtlich Fragen, die im Strafvollzug aufkommen, und in der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen, die sich an der Schnittstelle von Psychologie und Recht befinden, werden für Jurist:innen und Psycholog:innen zunehmend Kompetenzen des jeweils anderen Fachgebiets eingefordert. Diese rechtspsychologische Vorlesungsreihe bietet Studierenden eine Einführung in das interdisziplinäre Feld von

Recht und Psychologie. Im Rahmen dieser Vorlesungsreihe werden Expert:innen aus ihren unterschiedlichen Fachgebieten wie z.B. Sachverständigengutachten, juristisch relevante Krankheitsbilder, Aussagepsychologie oder menschliche Entscheidungsfindung, referieren und Studierenden einen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag geben. Studierende werden am Ende dieser Veranstaltung die Relevanz der Psychologie für die Rechtswissenschaft sowohl auf theoretischer als auch auf praktischer Ebene erkennen und kritisch über die gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten der Schnittmengen zwischen Recht und Psychologie reflektieren können.
Literatur: wird in der Veranstaltung vorgestellt.
Sonstige Hinweise: Moodle: https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36327
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: für alle

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energierecht und Energiekartellrecht
Art der Veranstaltung: Seminar
Dozent: Prof. Dr. Jochen Mohr
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort: Blockseminar zum Semesterende
Beginn: Termine und Ort werden auf der Homepage bekannt gegeben
Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht und ggf. der Kartellrechtsvorlesung
Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energie(kartell-)rechts. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.
Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 7, 9, 12
Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen des Währungs-, Finanzaufsichts- und Geldwäscherechts
Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar
Dozent: Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M. (HTWK Leipzig) und RR Markus Gentzsch (Bundesministerium der Finanzen)
Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar
Zeit und Ort: Das Seminar soll verblockt am Ende des Semesters (voraussichtlich Anfang Juli 2022) abgehalten werden. Der Termin für die Vorbesprechung wird noch bekannt gegeben.
Teilnehmerkreis: Studierende ab 3. Fachsemester
Vorkenntnisse: Die Teilnahme am Seminar setzt einschlägige Kenntnisse der Vorlesungen Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I sowie Grundzüge des Europarechts voraus. Absolviert werden kann das Seminar als Zulassungsseminar (Staatsexamen, unabhängig vom gewählten SPB) sowie als Seminar im Aufbaustudiengang (LL.M.).

Inhalt: Das Seminar dient der vertieften Auseinandersetzung mit dem Recht der europäischen Währungsunion sowie dem Finanzaufsichts- und Geldwäscherecht. Dabei beleuchten sämtliche Themenfelder ausgewählte Aspekte des Mehrebenensystems näher und weisen zugleich Bezüge zum europäischen wie nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht auf. Im Bereich des *Währungsrechts* zählen hierzu die Zulässigkeit geldpolitischer Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (OMT-Beschluss, Anleiheankaufprogramme PSPP und PEPP) sowie „neue Geschäftsfelder", etwa bei digitalen Währungen oder beim Klimawandel. Das *Finanzaufsichtsrecht* bietet mit den Strukturen des Europäischen Systems der Finanzaufsicht (ESFS) und der „Europäischen Bankenunion" in Gestalt von Bankenaufsicht und -abwicklung weitere Themenbereiche. Unionsrechtlicher Forschungs- und Diskussionsbedarf besteht dabei insbesondere mit Blick auf die Tragfähigkeit der gewählten Rechtsgrundlagen, die Vereinbarkeit mit grundlegenden Prinzipien, wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, sowie hinsichtlich der Fragen des Vollzugs von Unionsrecht durch nationale wie europäische Akteure einschließlich möglichen Rechtsschutzes. Damit in enger Wechselwirkung steht der Bereich des *Geldwäscherechts*, der vor allem durch das von der Kommission im Juli 2021 vorgeschlagene Legislativpaket neue Impulse erhalten soll.

Folgende **Themen** stehen zur Bearbeitung:

A. Währungsrecht

I. Neue Normalität? – Die Geldpolitik der EZB in der gerichtlichen Kontrolle durch den EuGH und das BVerfG

II. Die Reform des ESM - Geplanter Europäischer Währungsfonds und geänderter ESM-Vertrag im Vergleich

III. Ein digitaler Euro für die Währungsunion? – Stand und Perspektiven

IV. Greening Monetary Policy – Klimawandel und das Mandat der EZB

V. 20 Jahre Euro-Bargeld – Die Gemeinschaftswährung als gesetzliches Zahlungsmittel und das Recht auf Barzahlung von Beiträgen unter Berücksichtigung des Urteils EuGH v. 26.1.2021, Rs. C-422/19 (Dietrich./.Hessischer Rundfunk)

B. Finanzaufsichtsrecht

VI. Die Übertragung von Rechtsetzungs- und Vollzugsbefugnissen auf Unionsagenturen nach der ESMA-Entscheidung des EuGH (Rs. C-270/12)

VII. Rechtschutz in der Europäischen Bankenaufsicht

VIII. „Unabhängige" Bankenaufsicht ohne demokratische Kontrolle? – Zur Unabhängigkeit der EZB im Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM)

IX. Der einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism, SRM): Aufbau, Funktionsweise und die Rolle der EZB

X. Die Rolle des Europäischen Ausschusses für Systemrisiken (European Systemic Risk Board, ESRB) im Europäischen Finanzaufsichtssystem

C. Geldwäscherecht

XI. Vorschlag für die Errichtung einer EU-Geldwäschebekämpfungsbehörde (AMLA): Aufbau und Funktionsweise

XII. Breaking the Curse of Cash: Die geplante Einführung einer Bargeldobergrenze im Lichte des Unions- und Verfassungsrechts

XIII. Die Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit, FIU): Unabhängigkeit als Modus effektiver Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
XIV. Kryptowerte zum Zwecke der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Welchen Beitrag kann europäische und nationale Regulierung zur Verhinderung und Bekämpfung einer solchen Nutzung leisten?
XV. Die Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF): Notwendiger internationaler Standard oder undemokratische Expertokratie?

Literatur: wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben
Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung mit endgültiger Themenvergabe und formalen Hinweisen findet zu Beginn des Sommersemesters statt. Interessierte können sich ab sofort bis zum **1. April 2022** per E-Mail bei Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler anmelden und Wunschthemen vormerken lassen (Kontakt: cornelia.manger@htwk-leipzig.de). Bei der Anmeldung sind Name, Matrikelnummer, Anschrift, Semesterzahl sowie ggf. Telefonnummer anzugeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)
Art der Veranstaltung: Blockseminar
Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs
Anzahl der Semesterwochenstunden: 2
Zeit und Ort:
Vorbesprechung: Dienstag, 5. April, 15.00 – 16.00 Uhr per Videokonferenz; Rückfragen im Vorfeld der Vorbesprechung gerne per E-Mail oder Telefon (insb. bei Bearbeitungsbeginn vor Vorbesprechung)
Blockseminar: Sa. 16. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Blockseminar: So. 17. Juli 2022, 10.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33
Teilnehmerkreis: Studierende aller Schwerpunktbereiche
Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen 1. Februar und 27. Juni 2022. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten. Die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe von drei bis fünf Themenwünschen und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter *b.sandfuchs@sandfuchs-law.com* an.
Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Gemeinsame Verantwortlichkeit nach Art. 26 DSGVO – Überblick über die Voraussetzungen, insbesondere mit Blick auf das EuGH-Urteil C-40/17 (Fashion ID)
2. Vertragliche Haftungsregelungen zwischen verschiedenen an einer Verarbeitung personenbezogener Daten Beteiligten – sinnvolle Regelungsgegenstände und AGB-rechtliche Grenzen?
3. Vertragliche Regelungen zwischen zwei an einer Verarbeitung personenbezogener Daten beteiligten Verantwortlichen, wenn keine gemeinsame Verantwortlichkeit i.S.v. Art. 26 DSGVO vorliegt – erforderlich und/oder sinnvoll?
4. Inhalt und Reichweite des Anspruchs aus Art. 15 DSGVO unter besonderer Berücksichtigung der “Guidelines 01/2022 on data subject rights – Right of access“ des Europäischen Datenschutzausschusses

5. Ersatzfähigkeit von (i) immateriellen Schäden und (ii) Bagatellschäden nach Art. 82 DSGVO?
6. Vorbeugender Rechtsschutz durch adäquate Technikgestaltung (data protection by design) nach der DSGVO
7. Regress bei datenschutzrechtlicher Falschberatung – Fallstricke und sinnvolle Vertragsgestaltungen
8. Datenschutzrechtliche Fallstricke in der Due Diligence
9. Fehlende Datenschutzkonformität als Mangel bei IT-Produkten?
10. Datenschutzrechtliche Anforderungen an internal investigations
11. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
12. Datenexport an Empfänger in den USA – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
13. Anforderungen an Transfer Impact Assessments im Lichte des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II)
14. Auswirkungen des EuGH-Urteils in Sachen C-311/18 (Schrems II) auf Binding Corporate Rules?
15. Einsatz von Google Analytics im Lichte von Art. 44 ff. DSGVO – rechtlich zulässig und wenn ja, wie?
16. Der Entwurf des EU Digital Markets Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
17. Datenportabilität im Lichte der DSGVO und des Entwurfs des EU Digital Markets Acts
18. Der Entwurf des EU Digital Services Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
19. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
20. Der Entwurf des EU Data Governance Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
21. Der Entwurf des EU Data Acts – Grundzüge und erste Einschätzung (Thema kann erst gewählt werden, sobald Entwurf veröffentlicht ist.)
22. Die Verbandsklage im Datenschutzrecht, insbesondere mit Blick auf die EU Verbandsklagerichtlinie (Richtlinie EU 2020/1828)
23. Der Entwurf des EU Artificial Intelligence Acts – Grundzüge und erste Einschätzung
24. Der Entwurf der Regulation of the EU Parliament and of the Council on the transparency and targeting of political advertisting (COM(2021) 731 final) – Grundzüge und erste Einschätzung
25. Öffentliche Warnungen durch Datenschutzbehörden wegen Datenschutzverstößen – Rechtsnatur und Rechtsschutzmöglichkeiten?

Kurzfristige Themenänderungen vorbehalten

Moodlezugang: *https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=36309*

Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung Sommersemester 2022
Die Klausuren finden vom 09.05. – 20.05.2022 statt.

Die Termine für die Klausuren im Sommersemester 2022 entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Homepage der Juristenfakultät

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf der Homepage